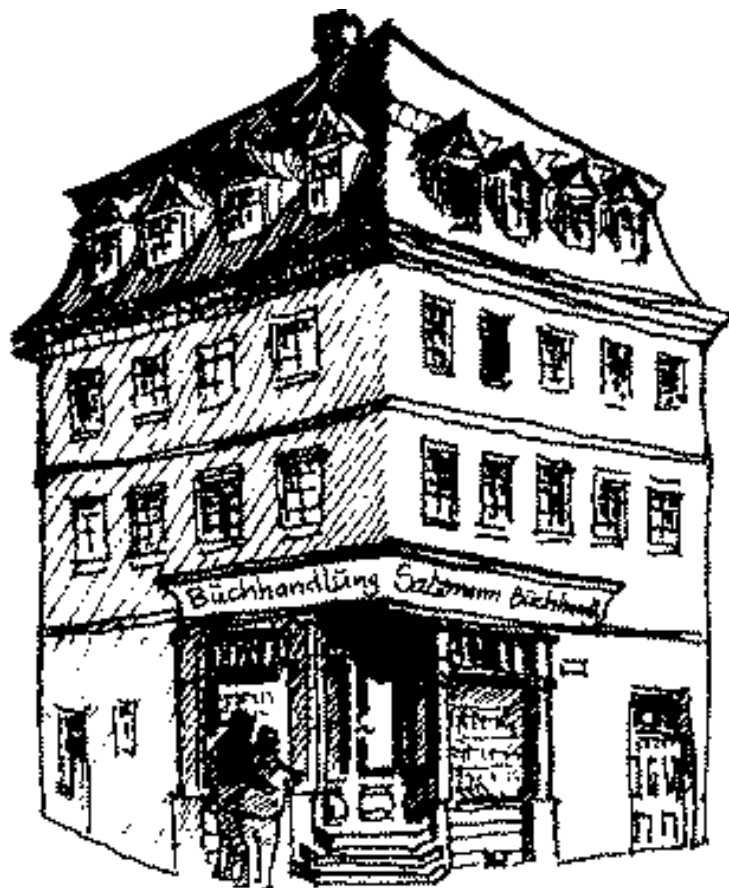
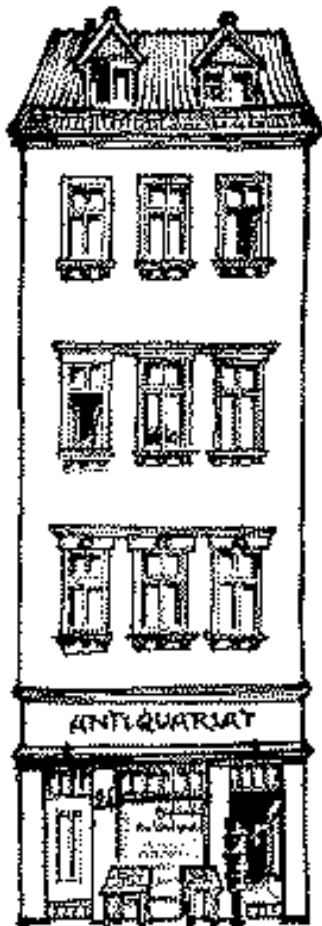


QUERZÜGE DURCH HELVETIEN UM 1800

Die Schweiz in Aufklärung und
Revolution, maßgeblich unter dem
Einfluss deutscher Geistesströmungen



ERFURT

2021

WALTERSHAUSEN

Impressum:

- Versandantiquariat Franz-Ulrich Jestädt
- Ladenantiquariat und Buchhandlung am Waidspeicher,
Domplatz 24, 99084 Erfurt (Mo.-Fr. 10-19 Uhr; Sa. 10-16 Uhr)
Tel. 0361 / 5660665; [jestaedt-antiquariat\(@\)gmx.de](mailto:jestaedt-antiquariat(@)gmx.de)
www.buchhandlung-am-waidspeicher.de
- Salzmann-Buchhandlung, Hauptstr. 1, 99880 Waltershausen
/ Thür. Tel. 03622 / 902272 (Mo.-Fr. 9-18 Uhr; Sa. 9-12 Uhr)
- Ulenspiegel-Verlag, Domplatz 24, 99084 Erfurt (vormals
Fulda)

Unsere Geschäfte sind spezialisiert auf die Geschichte und Literatur des 18. Jahrhunderts. Wir liefern auch Neubücher per Versand.



QUERZÜGE DURCH HELVETIEN UM 1800 – Die Schweiz in Aufklärung und Revolution, maßgeblich unter dem Einfluss deutscher Geistesströmungen

Vorbemerkung

Inzwischen bedarf es fast einer Entschuldigung, zumindest aber einer Erklärung, weshalb man etwas so aus der Zeit Gefallenes, etwas so Rückständiges unternimmt, wie die Konzipierung eines gedruckten Bücherkataloges. Jenseits des um sich greifenden Digitalisierungswahnes sollen die im folgenden aufgeführten Bücher innerhalb der nächsten drei Jahre tatsächlich nur in Druckform angeboten werden (sieht man einmal von den wenigen Titeln ab, die wir - themengebunden - aus unserem Netzangebot hier ‚eingeschmuggelt‘ haben).

Zur Themensetzung trug ganz maßgeblich bei, dass wir in unserem kleinen Verlag in den letzten Jahren mit dem kommentierten Nachdruck dreier Schriften befasst waren, von denen – siehe da – zwei aus der Schweiz kommen:

Das Jahr 2440, zum zweitenmal geträumt. Drei Texte zur Rezeption von Merciers Zeitutopie L'An 2440 in der deutschen Spätaufklärung. Wiedergabe der Originaldrucke von 1783, 1772 und 1777. Mit vielen Dokumenten, einem Nachwort und Sacherläuterungen herausgegeben von Herbert Jaumann. Erfurt und Waltershausen: Ulenspiegel-Verlag 2020 (48.00 €)
(Vgl. unter ‚Merian‘ und ‚Tobler‘)

Die eher zufällige (?) ‚Schweizlastigkeit‘ dieser Publikation brachte uns auf die Idee, eine größere Sammlung von einigen Tausend Primär- und Forschungs-Texten zur (hauptsächlich) deutschen Aufklärung daraufhin durchzumustern, wo und wie denn hier Abhängigkeiten zu dem Themenfeld ‚Aufklärung und Revolution in der Schweiz‘ bestehen. Das Ergebnis eines solchen Kulturvergleiches der besondern Art ist der hier vorliegende Katalog. Auch auf solche Weise können recht aufschlussreiche

Erkenntnisse gewonnen werden, ohne gleich mit Begrifflichkeiten wie ‚Netzwerk‘ oder ‚Kulturtransfer‘ operieren zu müssen, die in der Wissenschaft mitunter modisch daherkommen.

Zwangsläufig liegen die Schwerpunkte eines solchen Konzeptes bei Reise und Topographie einerseits sowie Personengeschichte andererseits. Berücksichtigt sind aber im Folgenden natürlich ganz allgemein (auch triviale) schriftstellerische oder buchhändlerische Brückenschläge zwischen den Kulturkreisen. Zu Form und technischen Details der Katalogaufnahmen - v.a. den zwischen Original-Quellen (bis 1850) und Sekundärem sowie Nach- und Neudrucken unterschiedenen Schriftgraden - ist der Nachspann zu beachten.

Erfurt, im Sommer 2021. Franz-Ulrich Jestädt

- 1 ANONYMA - Das Schweitzer-Thal. Ein Familiengemälde des achtzehnten Jahrhunderts. Leipzig (C. G. Weigel, 1802). T.-Kpfr. (H. Schmidt: Jungfer mit Laute) / T. / VIII S. (poetolog. Vorbericht) / 294 S./ 1 Bl. („Bei dem Verleger dieses Buchs sind noch folgende Romane erschienen.“ / Verbesserungen). Etwas späterer Ppbd. m. Buntpapierbezug; T. alt gestempelt (Hoffmann's Buchhandlung und Leihbibliothek) u. mit Leihbibl.-Etikettrest, durch Ablösen eines früheren Etiketts Textverlust der Jahreszahl; fast durchgehend fingerfleckig u. verschmutzt; T.-Kpfr. geknickt, Rand m. e. Papierstreifen hinterlegt u. mit kleinem Einriss 160.00
Hayn-Gotendorf VII, 259 (1802, 'Selten'); in empfindsam gespreizter Sprache verfasste Reise, beschrieben als Flucht mit zitatreichen Anspielungen (Wieland, Schiller, Kosegarten, Wobesers ‚Elisa‘) sowie u.a. Schilderung eines Raubüberfalls (S. 110 ff.). Ungeordneter Episodenroman aus der Zeit der Revolutionskriege zwischen Frankreich u. der Schweiz; nur nachgewiesen in der NB Bern u. der StaBi Berlin
- 2 - - Dasselbe. Koll. wie oben, jedoch der ‚Vorbericht‘ nach hinten verbunden sowie gestochener Titel. Leipzig bei C. G. Weigel, 1802. Dekorativer Hldrbd. d.Zt. m. goldgepr. Rckns., dez. Rcknverg., Lederecken; Deckel m. Schmuckpap. überzogen. Innendeckel leimschattig – tadelloses Ex. 240.00
Gestochene Titelei wohl später (jedoch noch zeitgenössisch) eingefügt (abweichendes Papier); Heinsius, Romane, Sp. 193, gibt 1807 u. Hinrichs in Leipzig als Vlg. an
- 3 - Wanderung von Basel nach Genf - (S. (3)-38) **In:** Kleine unterhaltende Land- und Seereisen für die Jugend. Frankfurt am Main bei Friedrich Wilmans. 1823. Gest. Frontisp. („Zur Reise von Basel nach Genf v. Doebler nach Delkeskamp) / T. / 3 Bl. / 287 S. m. 3 Kupfertfln. Neue steife Broschur m. aufgezogem bedr. Org.-Umschl.; T. verso gest. (HF.C.Tann) 120.00
1824 erschien noch ein zweiter Band dieser recht seltenen Reisereihe (hier ohne Bandzählung: „Findet meine Arbeit den erwünschten Beifall, so folgt vielleicht diesem ersten Bändchen noch ein zweites.“) „Sie bestehen theils aus kernhaften Auszügen, aus ganzen bändefüllenden Reisebeschreibungen, theils aus einzelnen interessanten Abschnitten längerer Reisen...“ (beides Zit. aus der Vorrede); neben der genannten Schweizreise u.a. noch Auszüge aus Christian August Fischers *Reise von*

Barcelona nach Genua und Deutschland (ebenfalls mit Kupfer) sowie Nachrichten von recht exotischen Schiffbrüchen u. Deportationen

- 4 - Alpenreise. (Separatdruck mit Titelei **aus**): Taschenbuch zum geselligen Vergnügen von W. G. Becker für 1796. Titelpuffer (Chodowiecki) / gest. T. / S. (2)-66. Kl.-8°. Ppbd. (d. 19. Jhs.) m. gepr. Rcknt.; Pap. l. gebräunt (Titelei angeschmutzt) 85.00
Auch in: *Archiv kleiner zerstreuter Reisebeschreibungen durch... die Schweiz, Bd. 2* (St. Gallen 1802), S. 81-130 (Pilatusberg und Rigidulum); zu dem Chodowiecki-Kupfer vgl. Bauer 1793 (Leseszene in Park)
- 5 - Märchen für Junge Damen, oder: Beyträge zur Mädchen-Philosophie. In der Schweiz (d.i. Bern: Haller). MDCCLXXIV. 144 S. Hldrbd. d.Zt. m. goldgepr. Rckns.; ber. u. best.; Überzugspap. knittrig u. an den Ecken m. Fehlstellen; T. m. vertikalem Bes.-Eintr. am Rand; Vorsätze unsauber; die letzten Bl. m. kl. Eckschäden; Pap. tls. gebräunt u. angerändert 150.00
Vgl. Hayn/Got. IV, 359 („seltenes Werkchen“, mit Inhalts-Angabe); Weller I, 108
- 6 AARGAU – Wappenbuch der Stadt Aarau. Enthaltend die Siegel und Wappen der bis 1798 in Aarau verbürgerten Geschlechter. Mit geschichtlichen Erläuterungen und Stammtafeln von Walter Merz. Wappenzeichnungen von Guido Frey-Aarau. Aarau: Sauerländer 1917 (Veröffentlichungen aus dem Stadtarchiv Aarau 1). Reihentitel / Vortitel (im Rot-/Schwarz-Druck) / 329 S. m. zahlr. Abb. u. (tls. gefalteten) Stammtafeln / VIII Tafeln. Gr.-8°. Marmorierter Orig.-Ppbd. m. gepr. Rckns. – kaum Gebrauchsspuren, tadellos 140.00
- 7 - Die Rechtsquellen des Kantons Argau. Erster Teil: Stadtrechte. Siebenter Band: Das Stadtrecht von Rheinfelden. Bearbeitet und herausgegeben von Friedrich Emil Welti. Arau (so!): Sauerländer 1917. XVI / 514 S. / 1 Bl. / 6 Faltafeln (Faksimiles) in Beilagen-Tasche; bedr. Org.-Umschläge beigegebunden. Gr.-8°. Halblederbd. d.Zt. (tls. leicht nachgedunkelt) m. reicher Gold- u. Titel-Prägung – vorne leichter Feuchtrand, sonst dekoratives tadelloses Ex. 120.00
Quellen-Wiedergaben bis ins Jahr 1793
- 8 AFSPRUNG, Johann Michael: Reise durch einige Cantone der Eidgenossenschaft. Hrsgg. v. Thomas Höhle. Leipzig 1990. 143 S. m. Abb., Quer-8°; Ppbd. m. SchU 24.00
Über eine 1782 unternommene Reise, zuerst 1784 in Leipzig erschienen.

Beiliegt ein Artikel von Uwe Schmidt: *Bürger ohne Land. Ruhelos und verfolgt zog er durch Deutschland und die Schweiz, auf der Suche nach Freiheit, nach der Republik: Der Ulmer Demokrat Johann Michael Afsprung, gestorben im März 1808.* In: Die Zeit v. 27. März 2008, S. 88; vgl. Wäber, S. 42

ALMANACHE etc.: vgl. unter ‚Calender‘

- 9 ALTMANN, Johann Georg - Auserlesene Gedanken, aus den Gedichten des Horatius / des Juvenalis und des A. Persius. Zusammen getragen, und mit critischen und moralischen Anmerkungen erläutert von Joh. Georg Altmann. Basel, bey Joh. Conrad von Mechels sel. Wittib. 1751. T. m. gest. Vign. / 7 Bl. (Widm. an Muralt, Vorw.) / 309 S. / 4 Bl. (Reg.). Ppbd. d.Zt. m. goldgepr. Rckns.; etw. ber.; Rotschn.; gest. Wappen-Exlibr. ‚Zur Breitenbauchschen Bibliothek‘ 120.00
Altmann (1695-1758), Berner Philologe (an der ‚Oberen Schule‘) gründete 1739 eine ‚Deutsche Gesellschaft‘ in Anlehnung an Gottsched u. damit gegen Zürich.
- 10 ANDREAE – Joachim Knoll: Die Schweizerreise des hannoverschen Apothekers Johann Gerhard Reinhard Andreae im Jahr 1763. Hameln 2006 (Lesesaal d. Leibniz-Bibl. 23). 63 S. m. Abb. OBr.; etw. fl. 18.00
- 11 APPENZELLER, J(ohann) C(onrad): Gertrud von Wart, oder Treue bis in den Tod. Zürich: Orell, Füßli & Co. 1813. T.-Kupfer. (F. Hegi nach M. Usteri) / XL / 207 S. m. 1 gest. Textvign. (F. Hegi nach H. Meyer), Pp. d.Zt. m. Rs. Kanten leicht berieben - gutes Ex. – verkauft
Erste Ausgabe des Briefromanes aus der Schweizer Geschichte mit historischen Einlagen; vgl. Goed. X, 132
- 12 (ARMBRUSTER, Johann Michael / Hrsg.): Archiv kleiner zerstreuter Reisen durch merkwürdige Gegenden der Schweiz. St. Gallen in der Huberischen Buchhandlung 1796. T. m. Holzschn.-Vign. / 1 Bl. (Vorrede) / 332 S. Marmor. Hldrbd. d.Zt. m. 2 goldgepr. Rckns. (u.a. Bandzählung: ‚1‘) u. dez. Rcknverg.; Rotschnitt; stärker ber. u. best.; Kap. abgeriffen, Vordergel. angebrochen (jedoch stabil); Titelei etw. gelockert; Pap.

braunfleckig; vorne mit (tls. entferntem) Besitz-Aufkl. u. altem Eintrag (J. F. Memminger) – inges. ordentl. Ex. 140.00
 Vgl. Griep: Reise-Kat. Eutin, K 34: „Alle Beiträge wurden schon vorher - meist in Zeitschriften - publiziert. Verfasser und Fundstellen sind in einer kleinen editorischen Notiz jeweils vor dem Beitrag angegeben. Die Beiträge sind hier noch einmal einzeln genauer verzeichnet. Ein zweiter Band erschien 1801.“

- 13 - (Ders.?): Auszüge aus den Briefen eines Reisenden durch die Schweiz. **In:** (Joseph Sebastian v. Rittershausen / Hrsg.): Deutschlands achtzehentes Jahrhundert. III. Heft - Bregenz: gedruckt und verlegt bey der typographischen Gesellschaft. 1786. Gest. Umschlag / 79 S. (bis S. 26: *Die Kobolte* (Gespensterglaube); ab S. (27): *Dem Andenken Friedrichs II*) / 42 (recte 24) / 15 (*Etwas aus der Schweizergeschichte in Dialogen*) / 19 (s.o.) / 15 (*Auszüge Aus meiner Korrespondenz aus Wien u. Florenz 1786*) / 16 (*Litterarische Nachrichten über Haschka, Rautenstrauch, Wucherer, (L.A. Hoffmann), Fezer, Sonnenfels, Trenck – ausführlich -, Stoll*) / 10 S. m. mehreren Holzschn.-Vign. **Vorgebunden:** Dasselbe. III. Heft. Ebd. 1786. Gest. Umschlag / 11 / 23 / 28 (*Fragmente aus alten und neuen Klosterkroniken*) / 23 / 32 (*Korrespondenz a.d. Allgäu, Günzburg, Schwäbischgmünd, Ulm - Meinrad Widmann -, Straßburg, Wien - Siegfried Wiser -*) / 36 / 30 (*Litterarische Nachrichten: Schubart, Stäudlin, Widmann - s.o.-, Servati*) S. m. mehreren Holzschnitt-Vign. / 2 Bl. (Anz. d. *Deutschen Annalen* von J. M. Armbruster, ‚Gelehrter in Konstanz‘). Kleister-Ppbd. d.Zt. m. Rckn.-Aufkl.; gelbes Lesebändchen (lose); gering best. – gutes Exemplar 100.00
 Griep: Reise-Bibl., Eutin: „Im 4. Heft finden sich mehrere jeweils neu paginierte Beiträge. Die fünf Briefe aus der Schweiz sind zwischen dem 30. August und 3. Dezember datiert, der ungenannte Verfasser (J. M. Armbruster?) berichtet vor allem über Glaris und Schaffhausen.“ (Zusammen mit den gleichförmig in einen Band geb. Heften I u. II, 1786, gerichtet gegen „die blinden Merze, die Sautier, die Weissenbache mit ihrem ganzen Heer“ von Exjesuiten (S. 4); ebenfalls mit einigen Beiträgen zur Schweiz, u.a. ein Brief Lavaters über Waser, gegen Meiners sowie über die wohl nie erschienene *Wanderung eines schönen Geistes durch Deutschland und die Schweiz* von dem ‚impertinenten Anekdotenjäger‘ Gsellius; dieser Band mit Paginierungs-Lücken: 220.-)

- 14 - (Ders.?): Sündenregister der Franzosen in Teutschland. Ein Seitenstück zu der Schrift: Teutschland in seiner tiefen Erniedrigung. Germanien, im Jahre der Wiedergeburt (d.i. Altenburg: Brockhaus 1814). XIV / 132 S. Graue Br. d.Zt.; etw. angerändert, Pap. tls. gering gebräunt; ger. Gebrauchssp. 160.00 Vgl. Weller I, S. 218; nachdem Arnbruster von der Aufklärung zur Gegenseite übergegangen war, hier eine seiner antifranzösischen Schriften, der ein Motto von Johannes Müller voransteht.
- 15 BAGGESEN, Jens (Immanuel): Das Labyrinth oder Reise durch Deutschland in die Schweiz 1789. Hrsgg. v. G. Perlet. Leipzig u. Weimar 1985. 456 S. m. Abb. Ln. m. aufgezog T.; Bibl.-Ex.:Aufkl. u. St. 18.00
- 16 (BAHRDT, Carl Friedrich): Philanthropinischer Erziehungsplan oder vollständige Nachricht von dem ersten wirklichen Philanthropin zu Marschlins. Zwote Ausgabe. Nebst einem Anhang der ersten und zwoten Nachricht vom Hochgräflich Leiningischen Philanthropin zu Heidesheim bey Worms. Frankenthal: Gegel 1777. T. / 1 Bl. / 303 S. **Angebunden:** (Ders.): Reden am Einweihungsfest des Leiningischen Erziehungshauses gehalten. Heidesheim: Gegel 1777. T. / 62 S. Ppbd.d.Zt. m. Rckns.; wen. ber.; gest. Exlibr. a.Vorsatz 450.00 Vgl. Jacob/Majewski 351 u.355. Ulysses v. Salis hatte ausgerechnet den nicht sonderlich gut beleumundeten Bahrdt zum Leiter und Sprachrohr seines Graubündener Philanthropins gemacht. So heißt es dann folgerichtig bei Schlosser nach dem Besuch dortselbst: „Ich mißkenne Barths Verdienste nicht, aber mich dunkt, der Mann muß weit grösser seyn, als ich Barthen gefunden habe, der zugleich Professor und Erzieher, Gelehrter und Naturmensch seyn soll.“ (Kl. Schriften, Bd. 1, S. 25: siehe unter Iselin)
- 17 - Ders.: Geschichte seines Lebens, seiner Meinungen und Schicksale. Von ihm selbst geschrieben. Erster (bis) Vierter und letzter Theil. Berlin, bei Friedrich Vieweg, dem älteren. 1790-1791. Gest. Frontisp. (Portr. auf Denkmal) / T. / 390 S. / 2 Bl. (Anz.) // T. / 368 S. // T. m. gest. szen. Vign. (Lips) / 406 S. // T. m. gest. szen. Vign. (dito) / 299 S. Drei Hlnbde. d. 19. Jhs. m. goldgepr. Rckn.-T.; Bd. 3: Einf. grauer Ppbd. m. kalligraph. Rckn.-Aufkl. (etw. fleckig, Kanten ber., ohne vorderen Vors.); Hlnbde. m. mehreren Exlibr.(-Marken: A. Hausrath, Heidelbg. /

G. u. I. Erning / Manuel Frey) u. gest. (Mainfränk. Museum) sowie kl. Besitz-Eintrag a.T.; Pap. tls. etw. fleckig 420.00
 Erste Ausgabe aller vier Bände in einem uneinheitlich gebundenen Exemplar mit offensichtlich bewegtem Vorleben (die einheitlichen Bde. 1, 2 u. 4 sind am Rücken mit 1-3 numeriert); die Schweiz-Passage befindet sich am Ende von Bd. 2 und Beginn v. Bd. 3 mit den für Bahrtd typischen direkten und somit nicht immer schmeichelhaften Aussagen: „Aber so himmlisch schön das Land ist, so wenig haben mir seine Einwohner gefallen. Die Bündner sind ein rohes Naturvolk, und ihr Charakter schien mir, Trotz, Freiheitsdünkel, und Faulheit zu seyn. Der gemeine Haufe sind Bettler im Grunde, die nichts haben und haben wollen. ...ich sahe unter diesem Volke, daß Freiheit wirklich kein Gut ist, welches der Schöpfer für den grossen Haufen bestimmt haben kan.“ (Bd. 2, S. 328 u. 331) Aber auch durchaus Lobendes wird geschildert...

- 18 - Dasselbe. Erster (bis) Vierter und letzter Theil (in 2 Bdn.). Wien, 1790. bey Joseph Stahel (Bd. 1). Berlin, Vieweg d.Ä. 1790-1791. Gest. Frontisp. / T. / 1 Bl. / 390 S. / 2 Bl. // T. / 368 S. // T. m. gest. Vign. (Lips) / 406 S. // T. m. gest. Vign. (dito) / 299 S. 1 Hldrbd. d.Zt. m. 2 Rckns. u. reicher Rcknverg., Schmuckpap.-Vors. 1 marm. Hldrbd. d.Zt. m. Rckns.; Rotschnitt; 1. („Akadem. Vereinigung Graz’ u.a.) u. 4. T. gest. („Großherzogl. Schullehrerseminar Mirow’) u. Inv.-Nr.; dekorative Mischauflage 480.00
- 19 - Lyser, J(akob A.): Karl Friedrich Bahrtd, der Zeitgenosse Pestalozzi’s, sein Verhältniß zum Philanthropinismus und zur neuern Pädagogik. Ein Beitrag zur Geschichte der Erziehung und des Unterrichts. Neustadt a. d. H. 1867. VIII S. / 1 Bl. / 168 S. Bedr. Hlnbd. m. goldgepr. Rcknt.; gering best., T. gest., hinten m. Bleistift-Teilregister 90.00
 Enthält als ‚Beilage IV’ die Einweihungsrede Bahrtds in Marschlins.

BASEL – vgl. u.v.a. auch Iselin, Frey, Merian, Verlage’

- 20 - Hans Buser: Basel während der ersten Jahre der Mediation 1803-1806. Basel 1903 (81. Neujahrblatt, hrsgg. v. d. Gesellschaft zur Beförderung d. Guten u. Gemeinnützigen). 4°. 47 S. m. Abb. Illustr. OBrosch. Leichte Gebrauchsspuren (Rückenenden abgerieben) 18.00
- 21 - Hans Buser: Basel in den Mediationsjahren 1807-1813. Basel 1904 (82. Neujahrblatt... / wie oben). 4°. 50 S. m. Abb. Illustr. OBrosch. Geringe Gebrauchsspuren (Rücken tls. abgerieben) 18.00

- 22 - Emil Schaub: Bilder aus der Sittengeschichte Basels im 18. Jahrhundert Basel 1929 (107. Neujahrblatt... / wie oben). T. / 1 Bl. / 71 S. m. Abb. Bedr. OBrosch.; Rckn. tls. aufgerieben; geringe Gebrauchsspuren 16.00
- 23 - Basel während der Helvetik (1798-1803). Von Hans Frey. 55. Neujahrblatt hrsgg. v. d. Gesellschaft zur Beförderung d. Guten u. Gemeinnützigen. 1877. Basel, Buchdruckerei von Fritz Wassermann (Fischmarkt). 1877. Portr. (Joh. Lukas Legrand; m. Seidenpap. geschützt) / 47 S. 4°. Hldrbd. d.Zt. m. goldgepr. Rckn. u. Rcknaufkl. Vorderdeckel m. Knickspur; Exlibr. (Carl Winter) 34.00
- 24 - Aus den Zeiten der Basler Revolution von 1798. Briefe und Tagebuchblätter zweier baslerischer Staatsmänner. Aus dem Familienarchiv hrsgg. v. E. Schlumberger-Fischer. M. d. Portr. v. Peter Ochs u. Peter Fischer. Frauenfeld: Huber 1906. 4°. T. / Portr. / 84 S. m. Portr. / 1 Bl. Bedr. OBr.; unbeschnitten 28.00
- 25 - Basel 1798. Vive la République Helvétique. Basel 1998. 4°. 189 S. m. zahlr. Abb. OBroschur – nahezu neuwertig 18.00
- 26 - Christentumsgesellschaft – Auszüge aus dem Briefwechsel der Deutschen Gesellschaft thätiger Beförderer reiner Lehre und wahrer Gottseligkeit. Erstes / Zweytes Bändchen (von 3 in 2). Basel. Gedruckt bey Joh. Heinrich Decker, Löbl. Universität Buchdrucker. 1783 / 1784. 384 S./ 2 (lose) Bl. (Inhalt) // 388 S./ 2 Bl. (Inhalt). Etwas spätere graue Ppbde.; Bd. 2 m. Rcknaufkl. (in Bd. 1 dieser sowie Deckelüberzug tls. abgelöst); etw. ber. u. Ecken best.; Exlibr.; Pap. tls. gebräunt – insges. ordentl. 140.00
Kirchner I, 2179.- Jeweils mit jugendstilartigem Exlibr. „Bruno Schenck“ aus der Verlegerfamilie Schenck (Nachfolger der Drucker/Verleger Decker). Süffisant heißt es in einer zeitgenössischen Rezension: „Doch die Herausgeber erklären feyerlich, daß sie sich durch keinen Tadel irre machen lassen wollen. Also wollen wir, da mit solchen stolzen Leuten, die doch nichts seyn wollen, damit die Gnade alles aus ihnen machen könne, nichts anzufangen ist, nur unsre Leser mit dem Geiste dieser Gesellschaft und ihrer Protokolle näher bekannt machen... Unter andern: Ein Schweinehirt in der Nachbarschaft von Frankfurt kam von ohngefähr in ein Haus, wo man Scriver's Abhandlung vom Verlangen und Umfängen, oder von der Vereinigung einer gläubigen Seele mit Ihrem Heilande las, welches Stück von Scriver. Seelenschatz besonders ge-/ druckt ist. Er vergaß darüber im Eifer zwo bis drey Stunden sein Geschäft, und will nun kein Schweinehirt mehr bleiben, damit er seinem Gott recht dienen, und sich auf die Ewigkeit besser vorbereiten könne!!!“ (Hermes / Cramer: Allgem.

Bibl. d. neuesten deutschen theolog. Lit., 5. Bd., Quedlinburg 1785, S. 307
 f) In dieser Art werden hier u.a. Erweckungs- und Bekehrungsberichte, auch ganze Tagebücher gottseligen oder tadelswerten Lebenswandels geliefert...

- 27 - - Die Christentumsgesellschaft in der Zeit der Aufklärung und der beginnenden Erweckung. Texte aus Briefen, Protokollen und Publikationen. Ausgewählt und kommentiert von Ernst Staehelin. Basel 1970 (Theolog. ZS, Sonderband II). VIII / 582 S. Geprägter Lnbd. m. SchU (dieser oben m. kl. Einriß) 28.00
- 28 - - Samuel Urlsperger (1685-1772). Augsburger Pietismus zwischen Außenwirkungen und Binnenwelt. Hrsgg. v. Reinhard Schwarz. Berlin 1996 (Colloquia Augustana 4). 312 S. m. Abb./ 1 Bl. OPpbd. 18.00
- 29 - - Erika Hebeisen: leidenschaftlich fromm. Die pietistische Bewegung in Basel 1750-1830. Köln/Weimar/Wien 2005. X / 333 S. OPpbd. 18.00
- 30 BAUMGARTEN-CRUSIUS, D(etlev) K(arl) W(ilhelm): Die Geschichte der Schweiz. Erstes/ Zweites Bändchen. Dresden. P.G. Hilschersche Buchhandlung. 1826 (Allg. histor. Taschenbibl. f. Jedermann, 5./6. Tl.) VI / 162 // 2 Bl./ 180 S. Zwei bedruckte Orig.-Broschuren; tls. unaufgeschnitten; Format gering abweichend; Rckn. nachgedunkelt u. etw. rissig; wenig angerändert; Titeleien rot gest. („Museum Regni Bohemiae“/ „Musei Bohemici“) – insges. gut 45.00
- 31 - - Reise aus dem Herzen in das Herz. Herausgegeben von Carl Baumgarten-Crusius. Erster / Zweiter Theil (in 1 Bd.) Dresden, bei P. G. Hilscher. 1819. VI S. / 1 Bl. / 150 // 176 S. Einfacher Gewebband d.Zt. ohne Vorsätze; Decke an den Kanten tls. abgerieben; 1. Titel auf stärkerem Papier; mehrf. gest. (Verein für Volksbildung) 75.00
 Weniger eine topographische als vielmehr eine verspätete empfindsame Reise an der Grenze zum Romanhaften, weitgehend ohne Handlung, eher eine Art Selbstbespiegelung in (fiktiven) Briefen aus Genf, Turin, Mailand, Venedig, Triest, Wien, Dresden, zwischendurch Impressionen aus Brighton und einer Seereise um 1800 nach Ägypten...

BERN - vgl. u.a. auch Heinzmann, Meiners, Rengger, Grosse, Hirschfeld, Langhans

- 32 - (Müslin, David): Bern wie es war – ist – und seyn wird. O.O. u. Vlg. 1798. 77 S. Neuer marmorierter Ppbd.; T. m. Eintr. u. unten etw. angerändert; ab Bogen 4 Pap. gebräunt 90.00
Aus altständischem Gesichtspunkt verfasst („wie es war“), mit moderater Kritik an den Neuerungen u. gehöriger Skepsis im Blick auf die Zukunft
- 33 - (Müslin, David): Bern wie es war – / wie oben / 1798. 77 S. Neuerer Ppbd.; Rckn. gering ber. u. verfärbt 70.00
- 34 - Ryhiner – Die Landvogtei Thun im 18. Jahrhundert. Ein Ausschnitt aus Johann Friedrich Ryhiners ‚Religion-Buch des Freystaats und Respublic Bern‘ von 1783. M. e. Einl. u. e. Geleitw. hrsgg. v. Hans Gustav Keller. Thun: Krebsler & Co. 1937. 60 S. m. Abb. (u. 1 Karte). Bedr. OBr. 24.00
- 35 - Ernst Burkhard: Kanzler Abraham Friedrich von Mutach. 1765-1831. Vierzig Jahre bernische Geschichte. Bern: Haupt 1923. Portr. / V / 405 S. OHlnbd. m. goldgepr. Rcknt.; 1. Gebr.-Spuren; hs. Widm. d. Verf. 38.00
- 36 BERNOULLI – Johann Bernoulli’s Sammlung kurzer Reisebeschreibungen u. anderer zur Erweiterung der Länder- und Menschenkenntniß dienender Nachrichten. Jahrgang 1782. Sechster Band. Mit gnädigster Freyheit des Hochlöbl. Standes Bern. Berlin bey dem Herausgeber. Dessau in d. Buchhandlung der Gelehrten. o.J. (1782). T. / II / 452 S. m. 1 Textkupfer (S. 58) / 1 mehrf. gef. gest. Plan („Grundriss des Hochgräflichen von Podewilsschen Gartens zu Gusow“ mit kl. „Perspective des Schlosses“). Bedruckter O.-Ppbd. in Matt-Rosa m. Rcknaufkl.; unbeschn.; Ecken etw. bestoßen; Pap. l. gebräunt 140.00
Enthält u.a. eine *Erzählung einer Reise durch die Schweiz. Im Jahre 1761* (S. 289-364; u.a. ein Besuch b. Bodmer u. Breitinger), de Lucas *Beyträge zur Topographie des Landes ob der Ens, Sanders Reise... von Carlsruhe nach St. Blasien* – weitere Bände vorhanden; bitte anfragen...
- 37 - Dass. Hldrbd. d.Zt. m. 2 goldgepr. Rckns., Rcknverg., Leder-Ecken, Rotschnitt; Ecken u. Kanten etw. best. 180.00
- 38 - Johann Bernoulli’s Archiv zur neuern Geschichte, Geographie, Natur- und Menschenkenntniß. Erster / Zweyter Theil (in 1 Bd.) Leipzig, bey Georg Emanuel Beer. 1785. 322 S. m. gest. szen.

T.-Vign. (Grünler n. Richter) / 2 Bl. (Druckf. u. Inhalt) / mehrf. gef. gest. Tfl. (Mineralien, Thoenert sc.) // 326 S. m. gest. T.-Vign. (dito / flau gedruckt) / 1 Bl. (Inhalt) / 1 gef. gest. Tfl. Hldrbd. d.Zt. auf 5 Bänden m. 2 goldgepr. Rckns., Rcknverg., Lederecken, Rotschnitt, Seitenweiser; Innendeckel m. marm. Buntpap. überzogen; vord. Vors. m. hs. Intitialen (J. K.); Pap. tls. gering gebräunt – dekoratives Exemplar 240.00
 Kirchner 1160; Diesch 362a (bis 1788 in 8 Bdn. ersch.); zahlr. Beiträge zu Italien, zum Bergbau (u.a. zum sächsischen Bergwerkswesen in 2 Tln. sowie zu Eisenhütten in Wernigerode u. dem Voigtland), A. v. Hallers erste Reise durch die Schweiz m. Johann Geßner v. 1728 (1, S. 211-250), zu den Fürstentümern Moldau u. Wallachei, Rotensteins Reise nach Bayern v. 1781 (2, 185-232), zu Holland, Finnland etc.

- 39 - Portrait Bernoullis - (Schulz, Joachim Christoph Friedrich / Hrsg.): Neue Quartalschrift zum Unterricht und zur Unterhaltung aus den neuesten und besten Reisebeschreibungen gezogen. 1792. Erstes (bis Viertes) Stück. Berlin, bei Arnold Wever o.J. 151 // 142 S. // 167 S. // 174 S. / 1 Bl. Die bedruckten und jeweils mit e. gest. Portr.-Vignette (Fr. Schulz, J. R. Forster, John Howard, Joh. Bernoulli) u. Verlagsanzeigen versehenen Umschläge hier mit eingebunden. Hldrbd. m. 2 Rckns., Rckn.-Verg. u. beigen Deckeln; Rotschnitt, Lesebändchen etc.; wenig ber.; Kap. etw. abgegriffen; Umschläge u. Titel z.Tl. gest. (Bibl. Rathenowensis; Stadtarchiv Rathenow); gutes, dekoratives Exemplar 340.00
 U.a. über Oberschlesien (aus Hammards (?) Reise durch Oberschlesien. Gotha 1787), Moldau u. Wallachey (Raicewich (?), Wien 1789), Ukraine (Hammard, s.o.) und die Schweiz, ansonsten Süd-, West- und Nordeuropa sowie außereuropäische Reisen; Kirchner 1178; n. b. Diesch; vgl. Heinsius 3, 275 (dort auch Sander als Verleger angegeben)
- 40 - Eingebildete Bauern – gelehrte Mönche. Reisebeobachtungen im 18. Jahrhundert zwischen Schwarzwald und Bodensee. Hrsgg. u. eingel. v. Irmgard u. Ludger Syré. Karlsruhe 2009. 264 S. m. Abb. OPpb. 18.00
 Enthält Auszüge aus Bernoullis o.g. Sammelwerk, u.a. von Sander, Zapf
- 41 BINER – Catholische Anmerckung Uber die neueste Un-Catholische Controvers-Schreiber, Absonderlich den so genannten Urim und Thummin zu Zürich / Sambt Einem kurtzen

Begriff der heutigen Controversien Und Catholischen Glaubens-Wahrheit. Zweyter Theil (ap. von vier) Von dem Wort Gottes. In Druck gegeben Von P. Josepho Biner S.J. Mit Erlaubnus der Oberen. Augspurg, verlegts Matthias Woffs seel. Wittib, 1740. T. / 254 S. Mit dekorativem Schmuckpap. d.Zt. überzogener Ppbd.; rötlich gesprenkelter Schnitt; Pap. tls. stärker gebräunt; geringe Gebrauchsspuren; Innendeckel mit hs. Eintr. a. d. Jahr 1780 („... libri sunt sine approbatione“) 65.00

Der Schweizer Jesuit „Joseph Biner beteiligte sich maßgeblich an den Auseinandersetzungen gegen die Häresie, vornehmlich in der Schweiz. Alle seine veröffentlichten, nachfolgenden Werke haben aufgrund der Erfahrungen mit den ‚Ketzern‘ eine polemische Färbung. Seine 1739 publizierte Schrift *Catholische Anmerckung uber die neueste uncatholische Controvers-Schreiber... zu Zürich* bezieht sich auf ‚Ketzern‘ in Zürich.“ (dies ausnahmsweise mal ein Wikipedia-Eintrag)

- 42 BODMER – Johann Miltons Episches Gedichte von dem Verlohrnen Paradiese. Uebersetzt... von Johann Jacob Bodmer. Zürich... 1742 (Nachdr. Stuttg. 1965 / Dt. Neudrucke). 3 Bl. / 576 S. / S. 577 - 621 (Varianten) / S. *1 - *33 (Nachw. v. Wolfg. Bender). OPpbd., heller Vorderdeckel m. kl. rotem Namenszug 35.00
- 43 - Ders.: Schweizerische Schauspiele. M. Nachw. hrsgg. v. A. Debrunner. St.Ingbert 1998 (Kl. Archiv d. 18. Jhdts. 34). 69 S. / 2 Abb. OBr. 14.00
- 44 - Hans Hubschmid: Gott, Mensch u. Welt in d. schweizerischen Aufklärung. Eine Untersuchung üb. Optimismus u. Fortschrittsgedanken bei Scheuchzer, Tschudi, Bodmer u. Iselin. Diss. Bern 1950. VIII / 272 S. Br. Blei-Anstr. 38.00
- 45 - Franz-Ulrich Jestädt: Die Mittelalterrezeption der schweizer Aufklärer (Bodmer und Breitinger). Wiss. Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien (später unverändert als Magisterarbeit). Gießen 1981. Typoskript, einseitig bedruckt. T. / 1 Bl. (Inhalt) / 155 S. / 17 Bl. (Tab. u. Litverz.) 4°. Br. m. Rcknbd. 38.00
- 46 BOEHLENDORFF, Casimir Ulrich: Geschichte der Helvetischen Revolution. Hrsgg. v. K. Pezold. Bern/ Stuttgart/ Wien 1998 (Schweizer Texte, NF 12). 271 S. m. Abb. OPpbd.; vorne hs. Widm. d. Hrsgs. 24.00 Enthält zwei seinerzeit unselbständig erschienenene Texte Boehlendorffs aus den Jahren 1802 / 1803, die als Dokumente der zeittypischen Schweizbegeisterung in Deutschland gelten können (vgl. unter ‚Hülsen‘)

- 47 - Ders.: Werke in 3 Bänden. Hrsgg. v. Frieder Schellhase. Frankf/M. 2000. 4°. 655 / 720 / 568 S. 3 gepr. Lnbde. im Schuber – noch originalverschweißt / zahlr. Bezüge zur Schweiz - 95.00
- 48 - Robert Habeck: Casimir Ulrich Boehlendorffs Gedichte. Eine stilkrit. Untersuchung. Würzburg 1997 (Epistema 201). 138 S. OBr. 15.00
- 49 BONSTETTEN – Schriften von Karl Viktor v. Bonstetten. Herausgegeben von Friedrich Matthisson. Zürich, bey Orell, Gessner, Füssli und Comp. 1793. T. m. gest. (Landschafts-) Vign. (v. J. H. Meyer) / S. (III)-VIII / 343 / 1 S. Späterer Schmuckpap.-Ppbd. m. grünem goldgepr. Rckns.; gering ber.; farb. Kopfschnitt 180.00
Erste Ausgabe; auf den ersten knapp 200 Seiten die *Briefe über ein Schweitzersches Hirtenland* sowie die *Fragmente des Tagebuchs einer Reise durch das Bisthum Basel*
- 50 - Ders.: Briefe / Jugenderinnerungen. Ausgew., m. Einl. u. Anm. hrsgg. v. W. Klinke. Bern: Francke 1945. 199 S. Ln. m. SchU 15.00
- 51 - Stefan Howald: Aufbruch nach Europa. Karl Viktor von Bonstetten 1745-1832. Leben u. Werk. Basel/FfM. 1997. 304 S./Abb. OPpbd. 24.00
- 52 - Italam! Italam! Ein neuentdeckter Karl Viktor von Bonstetten. ‚Abriß meines geistigen Werdegangs‘, (Bonstettens Italienreisen) 1773-74..., 1802-03... 1807-08... 1831. Erstveröffentl. Hrsgg.. übersetzt u. erläutert v. Doris u. Peter Walser-Wilhelm. Bern u.a. 1995. 410 S. m. Abb. Lnb. m. Rckns. u. SchU (dieser stellenw. hinterlegt) – sehr gutes Ex. 48.00
- 53 BOSSHARD – Heinrich Boßhard, eines schweizerischen Landmannes, Lebensgeschichte, von ihm selbst beschrieben. Herausgegeben von Johann Georg Müller. Winterthur, in der Steinerischen Buchhandlung 1804 / Zweyter Theil. Auf Kosten des Verfassers, 1810 (Nachdruck ebd. 1988). 2 Bl. / Frontisp. / X / 213/1 S./ 2 Bl./ X / 227 S. Illustr. Brosch. – nahezu neuwertig 38.00
Nach der NNZ v. 7./8. Dez. 2002 gibt „Bosshards ‚Lebensgeschichte‘ nicht nur einen guten Einblick in die Mikrogeschichte des Raumes Winterthur, sondern auch in die Strukturen des sozialen Wandels. Da freilich ist Bosshard durchaus kein Parteiläufer der ‚Lumières‘, sondern ein Gottsucher, der die Offenbarungen der Bibel in die eigene Existenz zu übertragen sucht.“ (S. 36)

- 54 - Heinrich Bosshard von Rümikon *Eines schweizerischen Landmannes Lebensgeschichte*. Hrsgg. v. Daniel Schmid im Auftrag d. Gemeinde Elsau im September 2005. 335/1 S. m. Abb. Lnbd. m. appl. Portr. 34.00
Während es sich vorgenannt um einen kurz eingeleiten Faksimiledruck handelt, ist dieser Neudruck ausführlich eingeleitet und kommentiert.
- 55 BRÄKER, Ulrich: Der arme Mann im Tockenburg. **A)** Staakmann-Vgl., 2. Aufl. 1950; 157 S. Hln. **B)** Aufbau-Vgl. 1953; 261 S. Ln. (gest. Bibl.-Ex.) **C)** Bubenjahre u. Wanderschaft (,Dt. Gut'46; um 1920) Br. je 10.00
- 56 - Schreibsucht. Autobiographische Schriften des Pietisten Ulrich Bräker (1735-1798). Hrsgg. v. Alfred Messerli u. Adolf Muschg. Göttingen 2004 (Arb. z. Gesch. d. Pietismus 44). 200 S. m. Abb. OPpbd. 18.00
- 57 BREITINGER – Joh. Jac. Breitingers Critische Abhandlung Von der Natur den Absichten und dem Gebrauche der Gleichnisse (...) Zürich: Orell u. Comp. 1740 (Nachdr. Stuttg. 1967 / Dt. Neudrucke). 18 Bl. / 506 S. / 9 Bl. (Reg.) / S. *1-17 (Nachw. v. Manfr. Windfuhr). OPpbd. 28.00
- 58 BRONNER – Franz Xaver Bronners Leben, von ihm selbst beschrieben. Erster Band (von 3). Zürich, bey Orell, Geßner, Füßli und Comp. 1795. Gest. Frontisp. (Lips) /T. m. gest. Vign. (dito) / S. III-VIII / 518 S. Rötlicher Ppbd. d.Zt. m. aufges. zeitgenöss. Rcknüberzug; Rotschnitt; ber. u. etw. best.; St. u. hs. Bes.-Verm. a.T.; Pap. tls. fleckig – gutes Exemplar 120.00
Zu Bronner vgl. etwa Kutter (siehe dort), *Der Anfang der modernen Schweiz* (1996), S. 147: „Anhand seines Textes lässt sich der ungeheure Wertewandel, den die Französische Revolution verursachte, Schritt für Schritt verfolgen. Franz Xaver Bronner als ein Kind vieler Epochen macht sich ihn zu eigen und wird in seiner zweiten Lebenshälfte zu einem voll integrierten Schweizer.“ U.a. ausführlich über Bronners Verhältnis zu seinem Lehrer, dem freisinnigen Beda Mayr (m. kl. Schriftenverz. a. S. 328 f); hier nur der erste Band.
- 59 - Dass. Erster / Zweyter Band (v. 3 in 2). Ebd. 1795 / 1796. (Bd. 1 wie oben) // gest. Frontisp. (Lips) / T. m. gest. Vign. (dito) / S. III-VI / 504 S. m. 1 gest. Textvign. Etw. spätere Hlnbde. m. grauem marm. Pap. überz. u. (neueren) goldgepr. Leder-Rckns.; Überzugspap. am Rckn. v. Bd. 1 sowie an Kap., Gel. u. Deckeln tls. abgerieben, etw. best.; T. m. Intit. (,F. '); T. verso gest. – innen gut, insges. ordentl. Ex. 180.00

- 60 - Fanz-Xaver Bronner: Ein Mönchsleben aus der empfindsamen Zeit. Von ihm selbst erzählt. Hrsgg. u. eingel. v. Oskar Lang. 2. Aufl. 2 Bde. Stuttgart: Lutz o.J. (1912 / Memoiren-Bibl., IV. Serie, 9./10. Bd.) 405 S./388 S. m. 6 Tfln. Goldgepr. O.-Lnbde. Vors. m. Bes.-Eintr. 35.00
- 61 BÜRDE – Erzählung von einer gesellschaftlichen Reise durch einen Theil der Schweiz und des oberen Italiens nebst Auszügen aus Briefen über einige Gemälde. Herausgegeben von Samuel Gottlieb Bürde. Breslau, bey Gottlieb Löwe, 1785. 334 S. Hellbrauner Ppbd. d.Zt. m. goldgepr. Rckns. u. Rcknaufkl.; berieben (Rücken stärker) und Ecken bestoßen; T. gest. (Fürstensteiner Bibliothek), Vorsatz m. Sign.; Rotschnitt – insgesamt gutes, frisches Exemplar 180.00
 Von der schlesischen Grenze geht Bürde als Begleiter eines Barons von H. und seiner Gemahlin über Prag, Regensburg, Ulm (Afsprung und Miller, S. 12 f) und Stuttgart nach Schaffhausen (S. 18); der Rückweg von Genf (270) über Bern, Zürich (281, Lavater), Straßburg, auf dem Rhein nach Mannheim (289) und Mainz, sodann auf dem Main nach Frankfurt (Gebr. Bethmann, 292), durch Oberhessen nach Münden (Passavant; 294), Göttingen, Hannover, Hamburg (Claudius, Stolberg d.Ä., 299 f), Kiel (Klopstock, Ehlers, Cramer, Stolberg d.J., Boie, Claudius); der Anhang ab S. (313) über einige Gemälde in Venedig, Bologna, Florenz u. Genua; S. 31 über Pfenninger, Lavater u. v.a. Lenz („... die endlich erfolgte betrübte Zerrüttung seines Gemüthes und seiner Gesundheit, machte mir den Mann, dem ich, trotz seiner Singularität, immer gut gewesen war, gar sehr interessant.“); S. 35 Brossart, S. 61 ff Lavater, etc.; ohne die bei Wäber 43 angeg. 2 Kupfer
- 62 (BÜRKLI, Johann): Amors Reisen nebst einigen Fragmenten aus seinem Tagbuch gezogen. Bern, bey der typographischen Gesellschaft. (1776). T. m. gest. Vign. (v. Dunker) / 151 S. m. 2 gest. Vign. (dito) u. einigen Holzst.-Schmuckvignetten. **Angebunden:** (Karl Friedrich Kretschmann): Die seidnen Schuh. Ein Lustspiel in zwey Akten. Leipzig, im Verlage der Dykischen Buchhandlung. 1780. 68 S. m. (Holzschn.-) T.-Vign. Hldrbd. d.Zt. m. 2 goldgepr. Rckns., Rcknverg., Lederecken, Buntpap.-Vors., Grünschnitt. Deckel stärker ber., 1 Rckns. angerändert. T.-Bl. v. ‚Amors Reisen‘ gebräunt und unten ca. 1 cm. unter Verlust der Jahreszahl alt angefügt; gest. Frontisp. v. Dunker war hier nie beigegeben; angeb. Drama mit zahlr. Marginalien u. Korrekturen von alter Hand versehen 165.00

Die in München digitalisierte Ausgabe („Bibl. erot. Fr. Krenneri’ 2314) hat ein allegor. Titelkupfer v. Dunker sowie vorne 6 Bl. in Schreibschrift, beides unserem Ex. nie beigegeben; 1792 erschien eine Neuauflage unter abweichendem Titel, ebenfalls ohne Frontisp., jedoch von demselben Druckstock (digital.: Krenner 2431). Amor bereist hier die iberische Halbinsel, Italien und Frankreich, bevor er „in das benachbarte Land der Teutonen“ (S. 85) gelangt und schließlich unter mehrfacher Erwähnung Gessners seine Reise beschließt. Ab S. (111) dann – teils lyrische - *Fragmente aus Amors Tagbuch gezogen*. Im ‚Nekrolog‘ von Lutz (siehe dort, S. 75) ist das Werk in das Jahr 1773 gesetzt. **Zu II):** Zahlreiche Streichungen u. Notizen von alter Hand sollten das Stück offensichtlich bühnenreif machen: dramaturgisch von hohem Interesse.

BURNET – Des berühmten Englischen Bischoffs zu Salisbury Gilberti Burnets, Durch die Schweiz / Italien / auch einige Oerter Deutschlands und Frankreichs gethane Reise Und derselben Curieuse Beschreibung aus dem Jahre 1693. Wolfenbüttel 1922 (Der Brunnen). 89 S. / 7 Bl. (u.a. Reg.). Opbd. m. Rckns.; Exlibr. (Werner Schindler); l. angerändert 14.00

- 63 (BUSINGER, Joseph Maria / Franz Niklaus Zelger): Kleiner Versuch e. besondern Geschichte des Freystaats Unterwalden, ob und bid dem Kernwalde. Erster / Zweyter Theil (in 1 Bd.) Luzern, gedruckt und verlegt bey Joseph Aloys Salzmann, 1789 / 1791. 408 / 398 S. / 1 Bl. Ppbd. d.Zt. m. hs. Rcknaufkl.; etw. ber. u. best. (vertikaler Rckn.-Knick), Papier tls. gebräunt; Besitzvermerk a. Vors. T. gest. (radiert bzw. überdeckt) – insges. gebraucht, aber ordentlich 340.00
Frühe landeskundliche Gemeinschaftsarbeit Busingers, des späteren ‚Pfarrers der Helvetik‘ (1764-1836), der etwa auch in Zschokkes *Selbstschau* auftaucht

CALENDER /ALMANACHE (vgl. Meister, Mallet, Reichard)

- 64 - Helvetischer Calender fürs Jahr 1784. Zürich bey Geßner o.J. (1783). Ornamental gest. T./ 17 Bl. (Kalendarium) / 134 / 119 (1) S. 12° (6 x 10 cm). Dunkler Ppbd. d.Zt. m. rotem Rckns. (Ziffer: hier ‚5.‘ in Goldprägung); ber., Ecken etw. best.; Exlibr. (Leonh. Sutter Samaden) u. St.(,AK’) – gutes Ex. 60.00
Dieser Ausgabe waren die Kupfer nie beigegeben; enthält in den beiden Hauptteilen u.a.: *Regierungs-, Kirch-, Kriegs- und Litterar-Etat d. ganzen Helvetischen Eidgenossenschaft derselben gemeinen Herrschaften und*

zugewandten Orten vom Jahre 1783 bis 1784. (134 S.) / H. H. Füßli: Fragment aus einer Geschichte des Schwabenkriegs. 1499. (bis 2 / S. 50) / Fragment einer Reise durch St. Gallen und Appenzell (2 / S. (51) - 75)

- 65 - Helvetischer Calender fürs Jahr 1785. Zürich bey Geßner o.J. (1784). Ornamental gest. T./ 17 Bl. (Kalendarium) / 134 / 119 (1) S. 12° (6 x 10 cm). Dunkler Ppbd. d.Zt. m. rotem Rckns. (Ziffer: hier ‚6.‘ in Goldprägung); ber., Ecken etw. best.; Exlibr. (Leonh. Sutter Samaden) u. St.(,AK‘) – gutes Ex. 60.00
Dieser Ausgabe waren die Kupfer nie beigegeben; enthält in den beiden Hauptteilen u.a.: *Regierungs-, Kirchen-, Kriegs- und Litterar-Etat der ganzen Helvetischen Eidgenossenschaft derselben gemeinen Herrschaften und zugewandten Orten vom Jahre 1784 bis 1785. (134 S.) / H. H. Füßli: Fragment Eydgenößischer Annalen. 1491-1496. (2. Pag., bis S. 26) / Fragment einer Reise auf den Rigiberg. (bis S. 33); ferner biograph. Nachrichten der Fam. v. Schlatter, des Bildhauers Alexander Trippel (*1746), Thomas Platters sowie einem Verzeichniß der schweitzerischen Minnesinger (XXXIX Namen a. S. 83-93)*
- 66 - Helvetischer Calender fürs Jahr 1786. Zürich bey Geßner o.J. (1785). Ornamental gest. T. / 17 Bl. (Kalendarium) / 134 / 143 (1) S. 12° (6 x 10 cm). Dunkler Ppbd. d.Zt. m. rotem Rckns. (Ziffer: hier ‚7.‘ in Goldprägung, etw. angerändert); ber., Ecken etw. best.; Exlibr.(Leonh. Sutter Samaden) u. St. (,AK‘) 75.00
Dieser Ausgabe waren die Kupfer nie beigegeben; der Kalender erschien zwischen 1780 und 1798. Enthält in den beiden Hauptteilen u.a.: *Regierungs-, Kirch-, Kriegs- und Litterar-Etat der ganzen Helvetischen Eidgenossenschaft derselben gemeinen Herrschaften und zugewandten Orten vom Jahre 1785 bis 1786 (134 S. – personalgeschichtl. sehr aufschlußreich) / Fragment einer Reise durch das Bisthum Basel und die Gebürge von Neufchatel. Im Augustmonate 1783. (bis S. 24) / Beytrag zur Topographie von (Ober-) Baden in der Schweiz (bis S. 60, ab. S. 45 über die dortigen Juden) / Der Zürichsee. Den 24. Jul. 1785 von Leonard Meister (S. 79-110) sowie dessen Beytrag zur helvetischen Hexen- und Gespenstergeschichte (bis S. 118)*
- 67 - Helvetischer Calender fürs Jahr 1787. Zürich bey Geßner o.J. (1786). Titelkupfer (Mond- u. Sonnenfinsternis) / Ornamental gest. T./ 17 Bl. (Kalendarium) / 134 / 119 (1) S. 12° (6 x 10 cm). Dunkler Ppbd. d.Zt. m. rotem Rckns. (Ziffer: hier ‚8.‘ in Goldprägung, etw. angerändert); ber., Ecken etw. best.; Innendeckel

- m. Exlibr. (Leonh. Sutter Samaden) u. St.(,AK') 50.00
 Die Kupfer waren hier nie beigegeben; enthält in den beiden Hauptteilen u.a.: *Regierungs-, Kirch-, Kriegs- u. Litterar-Etat d. ganzen Helvetischen Eidgenossenschaft derselben gemeinen Herrschaften und zugewandten Orten vom Jahre 1786 bis 1787.* (134 S.) / *Geschichte der Fürstlichen Abtey zum Frauen Münster in Zürich.* (2. Pag., S. 23-78)
- 68 - Helvetischer Calender für das Jahr 1789. Zürich bey Geßner o.J. (1788). Ornamental gest. T./ 17 Bl. (Kalendarium; tls. unaufgeschn.) / 134 / 119 (1) S. 12° (6 x 10 cm). Dunkler Ppbd. d.Zt. m. rotem goldgepr. Rckns. (Ziffer ,10.' in Goldprägung); ber., Ecken etw. best.; Pap. tls. gebräunt; Exlibr. (Leonh. Sutter Samaden) u. St. (,AK') 60.00
 Dieser Ausgabe waren die Kupfer nie beigegeben; enthält in den beiden Hauptteilen u.a.: *Regierungs-, Kirchen-, Kriegs- und Litterar-Etat der ganzen Helvetischen Eidgenossenschaft, derselben gemeinen Herrschaften und zugewandten Orten vom Jahre 1788 bis 1789.* (134 S.) / 2. Pag. u.a. mit topograph. u. persönl. Nachrichten aus De Luc, Küttner (siehe dort), Bräker sowie biogr. Notizen über Johann Heinrich Lambert (S. 86-94)
- 69 - Helvetischer Calender für das Jahr 1791. Zürich bey Geßner o.J. (1790). Ornamental gest. T. / 144 / 110 S. / 2 gestochene Mondtafeln (kopfüber eingeb.) 12° (6 x 10 cm). Dunkler Ppbd. d.Zt. m. rotem goldgepr. Rckns. (Ziffer,12.' in Goldprägung); ber., Ecken etw. best.; Exlibr. (Leonh. Sutter), St. (,AK') 65.00
 Dieser Ausgabe waren die übrigen Kupfer nie beigegeben; enthält in den beiden Hauptteilen u.a.: *Regierungs-, Kirchen-, Kriegs- und Litterar-Etat der ganzen Helvetischen Eidgenossenschaft, derselben gemeinen Herrschaften und zugewandten Orten vom Jahre 1790 bis 1791.* (134 S.) / Die ersten 44 S. der 2. Pag. mit biograph. Nachrichten über ,Thomas Platter, de(n) Jüngling' (Tl. 2 von 3); S. (45) bis 82 die anonymen *Bemerkungen auf einer kleinen Schweitzer-Reise*; das sonst übliche Kalendarium fehlt hier, dafür am Schluß d. beiden Tfln.
- 70 - Helvetischer Staats-Almanach auf das Jahr 1800. Herausgegeben von L. Meister und W. Hofmeister. Bern, bei Gruner und Geßner, Nationalbuchdruckern. o.J. (1799). T. / 8 Bl. (Kalendarium) / T. (*Leonard Meisters Geschichte der helvetischen Revolution, von den Jahren 1798, bis 1799.* Bern, bey Gruner und Geßner, 1800.) / 1 Bl. (Inhalt) / 189 S. / 117 S. (*Helvetischer Staats-Calender für das Jahr 1800*). Schmuckpbd.

- d.Zt.; ber. (Außengel. u. Kap. stärker) u. Ecken best.; blaßroter Schnitt; innen gut; T. m. hs. Namen 140.00
 Meisters *Revolutionsgeschichte* erschien auch separat (vgl. unter dem Verf.: die hier vorliegende Version ist wohl die Vorlage der dort genannten Auflage von 1803); der Staats-Almanach erschien wohl nur in diesem Jahr.
- 71 - Helvetischer Revolutionsalmanach (Umschlagtitel: Helvetischer Almanach) für das Jahr 1800. Zürich, bey Orell, Füßli und Compagnie (Nachdr., Liz. Zürich 1983) LX / 188 / 30 S. 12°. Ill. OPpbd. im ill. OPp.-Schuber m. Kalendarium, einigen Taf. (davon 2 farb. u. 4 gefalt.) u. einer beiliegenden gefalt. kolorierten Kte.: Grundriß der Stadt Zürich und der umliegenden Gegend; sehr gut 28.00
- 72 (CONSTANT de Rebecque, Samuel): Camille oder Briefe zweyer Mädchen aus unserm Zeitalter übersezt von J. F. Jünger. Erster (bis) Vierter Band. Leipzig im Verlage der Dykischen Buchhandlung 1786. XXII S. / 1 Bl. / 320 / 320 / 371 / 363 S. / 2 Bl. (Vlgs.-Verz.: inges. 5 S.) 4 Hldrbde. d.Zt. auf je 4 Bünden m. 2 goldgepr. Rckns., dez. lin. Rcknverg., Lederecken, Rotschnitt, Lesebändchen. Gering ber. u. best.; T. gest. (J. Nesper), Innendeckel m. Besitzaufkl. (Victor Lange); insgesamt nur wen. Gebrauchsspuren; dekoratives Ex. 380.00
 Vgl. Holm./Boh. I, 8675 u. VII, 2151; Hayn/Got. I, 522 (alle haben 1786-87) sowie IX, 97; als 'unbekannte Wertherschrift' besprochen von Schumann, ZS. f. Bücherfr. 1918/19. H. 5/6; die Vorlage gleichen Titels erschien in 'Londres' (d.i. Paris?) 1785 ebenfalls in 4 Bdn.; der Verf. (1729-1800) ist in Lausanne geboren u. gestorben.
- 73 (CORRODI, Heinrich / Hrsg.): Beyträge zur Beförderung des vernünftigen Denkens in der Religion. Erstes (bis) Viertes Heft (in 1 Bd.) Frankfurt und Leipzig 1780-1783. T. / 3 Bl. / 212 S. / 1 Bl. // T. / 1 Bl. / 219 S. // T. / 163 S. // T. / 1 Bl. / 215 S. / 1 Bl. Ppbd. d.Zt. m. (evt. später aufgesetztem) hellem Rckn. m. hs. T. Ecken l. best.; tls. stärker braunfleckig – gutes Ex. 240.00
 „Dämonologen betreffen“ insgesamt 6 Aufsätze in Heft 1 und 4, wie auf dem Vorsatz von alter Hand mit Bleistift notiert ist: Tatsächlich wird des Öfteren von Aberglaube bis hin zur ‚Rosenkrenzerey‘ gehandelt; auch Fallgeschichten, etwa von e. Selbstkastration aus religiösen Grundsätzen; C. (Zürich 1752-1793), bedeutender Theologe d. Schweizer Aufklärung

- 74 - (Corrodi, Heinrich): Freymüthige Versuche über verschiedene in Theologie und biblische Kritik einschlagende Materien. Berlin und Stettin: Nicolai 1783. 232 S. **Beigebunden II.):** Freie Untersuchung über die Weissagung Daniels von den Siebenzig Wochen. Nebst einem Anhang über den jüdischen Begriff (sic) von einem Messias. Aus dem Englischen von Christian Friedrich Preiß. Halle: Gebauer 1783. 4 Bl. / 68 S. **Beigeb. III):** (Stresow, Konrad Friedrich): Gedanken über des Propheten Daniel neuntes Kapitel, und besonders die Meßianische Weißagung von den siebenzig Wochen, von dem Verfasser der Theodicee göttlicher Offenbarung. Wismar und Bützow: Berger- u. Boednersche Buchhandlung 1772. 48 S. **Beigeb. IV):** Thilo, Christian Wilhelm: Aufgeklärter Beweis, daß die Siebenzig Wochen Daniels vier hundert und neunzig Jahre betragen, aus Gründen, die man für unwidersprechlich hält, dargethan. Hannover: Försters Erben 1749. 44 S. Wegen Übergröße alle Blätter eingefaltet. Pp. d. Zt.; beschabt 340.00
Alle 4 Schriften recht gut erhalten. – Gestoch. Exlibris Breitenbauch: Georg August von Breitenbauch (1731-1817) war Gerichtsherr auf Bucha und verfaßte mehrere Werke zur alten Geschichte. – **Zu I):** Einzige Ausgabe. – ADB IV, 504. – Corrodi war Hauptvertreter der Neologie in Zürich u. stand als theologischer Kritiker der traditionellen Kirchenlehre fremd und verständnislos gegenüber. Nicolai wußte natürlich genau, warum er ihm in seinem Verlag eine Bühne eröffnete. **Zu II):** Erste deutsche Ausgabe von *A free Inquiry into Daniels vision*. London 1776. VD 18 11082909-001. Wohl nur in Halle vorhanden. **Zu III):** Einzige Ausgabe. – VD 18 12987980. – Stresow (1705-1788) machte sich als geistlicher Liederdichter einen Namen. **Zu IV):** Einzige Ausgabe – VD 18 13214691. – In den ‚Unschuldigen Nachrichten von alten und neuen theologischen Sachen‘, S. 704 (1754), Nr. 147 über den grünen Klee gelobt: „Diese Schrift ist lesenswürdig, und verdienet die Meynung des Herrn Verfassers allen Beyfall.“
- 75 COXE – Sketches of the Natural, Civil, and Political State of Swisserland; in a series of letters to William Melmoth, Esq; from William Coxe M. A. London: Printed for J. Dodsley, in Pall Mall. M,DCC,LXXIX. VIII / 532 S. / 1 Bl. Gr.-8°. Hellbrauner Hldrbd. d.Zt. auf 5 Bünden m. (blindem) Rckns., Lederecken, Innendeckel m. marmor. Buntpap., Rotschnitt. Gering ber. u. best.; vorne u. hinten leimschattig; T. verso gest. (Großherzogl.

- Bibl. Neustrelitz) 250.00
 Erste Ausgabe eines der klassischen Reisewerke über die Schweiz des
 späten 18. Jahrhunderts in einem soliden, ansehnlichen Exemplar
- 76 (CRAMER, Carl Gottlob): Adelheim. Eine Schweizergeschichte.
 Zwey Theile (in 1). Leipzig (o.V.), 1802. Gest. Frontisp.
 (Blaschke) / T. / 168 S. / 195 S. Gesprenkelter Hldrbd. d.Zt. m. 2
 Rckns. Wen. ber. u. best.; Exlibr. („Franz Pollack Parnau“); Kpfr.
 verso m. St. u. Monogrammst. a. T. („J.B.“) 160.00
 Zuerst 1786 erschienen; vgl. Goedeke V, 509, 5; Hayn-Gotendorf I, 683;
 vermutlich Wiener Nachdruck; Hehres & Triviales 2.001; Olderdißen
 04.02: „Wäre Erstlingswerk („Lpzg. 1778“), konnte aber nur in dieser
 unsicheren Quelle (Kat. d. Leihbibliothek Zehetmayr u. B. Kiermayr S.
 36, 211) nachgewiesen werden.“ Adelheid Chlond fasst den Inhalt so
 zusammen: "Laura, ein Mädchen aus vornehmer schweizerischer Familie,
 heiratet nicht den heimlich geliebten deutschen Jüngling Adelheim,
 sondern den Wüstling Bernard. Adelheim entdeckt in diesem später den
 lange vergeblich gesuchten Verführer seiner verstorbenen Schwester und
 zugleich den Mörder seines Vaters. Er erschießt den ehemaligen Freund,
 der zudem seine Laura unglücklich gemacht hat, trägt aber zuvor in einer
 an Bürgers ‚Leonore‘ anklingenden Romanze sein Schicksal vor. Nach der
 Mordtat flieht Adelheim nach Deutschland. Er fällt aber bald bei seinem
 Fürsten in Ungnade und irrt dann wahnsinnig durch die Lande. Nach seiner
 pietistisch anmutenden religiösen Bekehrung stirbt er im Hause eines
 Pfarrers. Laura, die nach Deutschland kommt, lebt hinfort nur dem Kult
 seines Grabes, neben dem sie schließlich selbst die letzte Ruhestätte
 findet." (Chlond, S. 57-58) Typisches Werther-Siegwart-
 Rezeptionsprodukt. Schönes Exemplar.
- 77 - Dass. Marm. Ppbd. d.Zt. m. rotem goldgepr. Rckns.;
 min.berieb.; Aufkl. a. Innendeckel; Monogramm-Stempel a.T.
 („I. P.“); Rotschnitt; Pap. gebräunt 120.00
- 78 (DIETMANN, Carl Gottlob u. Johann Gottfried Haymann /
 Hrsg.): Die Löblichen Eidgenossen, oder der gesamte
 Schweitzerische Freystaat. **In:** Neue Europäische Staats- und
 Reisegeographie worinnen die Eidsgenossenschaft oder der
 gesammte Schweizerische Freystaat, imgleichen ganz Italien
 oder Wälschland ausführlich vorgestellt werden; nebst einer
 Vorrede Herrn Jakob Christoph Becks... Zehnter Band. Mit
 nöthigen Registern, Landkarten u. einigen Gedächtnißmünzen.

Dresden und Leipzig, im Verlag Siegmund Ehrenfried Richters Wittwe. 1762. T. / 7 Bl. (Vorrede) / 626 S. m. 1 gest. u. kol. Faltkarte u. 1 mehrf. gef. Münzkupfer / 1 Bl. / S. (627)-1382 m. 1 gest. u. kol. Faltkarte / 15 Bl. (3 Register). Rötl. Ppbd. d.Zt. m. linearer Deckelprägung u. geprägtem sowie hs. Rcknt.; Gel. u. Kanten beschabt, Rckn. gebleicht; innen tls. gebräunt 180.00 Vgl. Wäber, S. 34: “(Siehe Haller I., Nr. 742)“; außerordentlich gehaltreich; die beiden kol. Karten stellen die Schweiz u. Italien dar

- 79 DUTOIT - Pädagogische Unterhandlungen, Herausgegeben von dem Dessauischen Erziehungs-Institut. 11tes / 12tes Stück (in 1 Bd.) Dessau 1778. Zu finden in der philanthrop. Buchhandlung in Leipzig bey S. L. Crusius, und in Dessau bey Kaufmann Steinacker. S. (977)-1183 / 1 S. (Inhalt / Verbesserungen) m. 2 gest. T.-Vign. in Holzschn. (Siegel d. Dessauer Fürstenhauses). Heller Ppbd. d.Zt. m. hs. Rckns.; (verblasster) Rotschnitt; etw. ber., Ecken best.; vord. Innendeckel m. gest. Holzschn.-Exlibr. („De la Bibliotheque de J. J. Dutoit.“) – gutes Exemplar 150.00 Aus der Bibliothek des aus der Schweiz stammenden Dessauer Lehrers, der auch hier im Text mehrfach erwähnt ist: „Wir ertheilen ferner den auswärtigen Gönnern und Beförderern unsrer Erziehungsanstalt die angenehme Nachricht, daß aufs Neue drey geschickte u. philanthropisch-gesinnte Männer als berufene und besoldete Lehrer sich mit uns vereinigt haben...“ (S. 1095) „Der Dritte ist J. J. Du Toit, aus Nidau, bey Bern, nicht nur ein redlicher Schweizer, / sondern auch schon längst ein Kenner und warmer Freund unsrer philanthropischen Absichten, der in Gesellschaft mit seinem lieben Vater philanthropisch, und mit dem glücklichsten Erfolge, anvertraute Kinder erzog und unterrichtete.“ (1096 f) „Dieser unser Du Toit schrieb 1775 den *Plan einer Erziehungsanstalt*, u. übergab ihn unserm verehrungswürdigen Freunde, dem Rathsschreiber J. Iselin, zu Basel, zur Durchsicht und Ueberlegung. Dieser Plan hätte verdient, allgemein bekannt zu werden. Ich habe itzt mehr als sonst, Ursache, den größten Theil desselben... in dem folgenden Artikel unsern Lesern verzu legen. W.(olke).“ (1099) Es folgt – nachdem bereits ein französ. Brief Dutoits (1097-1099) hier abgedruckt ist – der angekündigte Erziehungsplan in dem folgenden Kapitel des 12. Stückes (1100-1143 !), unterzeichnet mit „Nidau, im Canton Bern, 1775. Du Toit, D. d. g. W.“ (1143; vgl. dazu Im Hof: Iselin)

- 80 EHRMANN, Marianne: Die Einsiedlerin aus den Alpen. Erstes / Zweites Bändchen (in 1). Zürich, bey Orell, Geßner, Füßli und

Comp. 1794. Gest., kol. Frontisp. („Eine akraische Negerinn’ v. Gottf. Gerhardt) / T. m. gest. Vign. (Hüttenszene v. A. W. Küttner) / 288 S. m. 1 gef. Notenbl. // gest., kol. Frontisp. („Eine indische Taenzerinn’, dito) / T. m. gest. Vign. (szen. Darst.; dito) / S. (3)-288 m. gef. Notenbl. Marmor. Ppbd. d.Zt.; Ecken best., leichte Gebrauchsspuren 240.00

Mit der abgeschlossenen Erzählung ‚Eduard und Leopoldine’ in Teil 1: Moralisierende Geschichte vom Niedergang eines liederlichen Frauenzimmers mit interessanten Einblicken in die ‚Polizey’- und Strafsysteme Österreichs (Verbannung nach Temishwar; Schiffsziehen etc.), mit Abstecher nach Siebenbürgen (bes. Hermannstadt) aus Frauensicht. Ferner die *Bemerkungen auf einer kleinen Reise von Stuttgart nach Zürich, und von da wieder zurück* der Verfasserin in drei umfangreichen Briefen im 1. Bd.: Die Route führt von Stuttgart über Waldenbuch, Tübingen, Hechingen, Balingen, Aldingen, Tuttlingen und Engen nach Schaffhausen; die beiden letzten Briefe behandeln Zürich mit der Erwähnung einiger dort ansässiger Personen (auf der Hinreise auch Matthisson); zahlreiche Anmerkungen über die oberdeutschen Poststationen u. auch über Frauenreisen insgesamt (nicht bei Griep/Pelz: Frauenreisen); Brief 4 mit der Rückreise hier in Bd. 2; dortselbst auch J. G. Pahls Drama *Hans von Hutten*. Ansonsten meist lyrische und prosaische Beiträge frauenspezifischen, popularphilosophischen und unterhaltenden Inhaltes (u.a. die Erzählung *Zulma* von Frau v. Stael)

- 81 ENGEL, Regula – Frau Oberst Engel. Von Cairo bis Neuyork, von Elba bis Waterloo – Memoiren einer Amazone aus Napoleonischer Zeit. Zürich: Artemis 1977. 6 Bl. / 289 S. / 1 Bl. Roter Lnb. m. Flachrckn. u. SchU (etw. angerändert) – nach den Ausgaben v. 1825 u. 1828 18.00
Zu Regula Engel von Langwies, geb. Egli (1761-1853), heißt es bei Elke Ramm: Autobiogr. Schriften deutschsprachiger Autorinnen um 1800 (1998), S. 177: „Die Schweizerin R. Engel-Egli lernt mit 17 Jahren ihren zukünftigen Ehemann kennen, folgt ihm nach Frankreich in die Armee und unterstützt ihn in seiner Militärkarriere. Nach der Revoution befreit sie ihn aus jakobinischer Gefangenschaft, kämpft selbst unter Napoleon bis zur endgültigen Niederlage und verliert in der Schlacht bei Waterloo den Mann sowie zwei ihrer insgesamt 21 Kinder.“
- 82 ERBACH-FÜRSTENAU, Albrecht August Ludwig v. – *Bemerkungen auf einer Reise durch einen Theil der Schweiz und einige ihrer naechsten Umgebungen*. Geschrieben im Blüthen-Monat von Albrecht Erbach. Heidelberg 1809, gedruckt bey J. Engelmann. XII S. / S. (13)-280. Buchblock ohne den bedruckten

- O Umschlag, in neuere braun-gesprenkelte Kartonage eingelegt; unbeschnitten; erste Lage mit Feuchtrand; Schnitt etw. fleckig; Antiqua-Druck 140.00
Motto könnte lauten: ‚Der Aristokrat ertappt auf empfindsamer Reise durch die volksnahe Schweiz‘, mit reichlich Ausfällen gegen „eifrige Jacobiner“, die „bald unter der Last des Hirngespinnstes von Republik unterlagen“ (S. 72); etwas ausführlicher bei pädagogischen Themen (Besuche bei Pestalozzi u. Fellenberg)
- 83 ERNST, Fritz: Wilhelm Tell als Freiheitssymbol Europas. Zürich: Schweizer Verlagshaus (Liz.) o.J. (1979). Ln./SchU. 139 S./Abb. 14.00
- 84 (ESCHER, Hans Conrad / Paul Usteri / Hrsg.) - Der schweizerische Republikaner herausgegeben von Escher und Usteri Mitgliedern der gesetzgebenden Räte der helvetischen Republik. Band II. N°. L. (bis) N°. LXXIV. Luzern, den 10. Januar 1799. (bis) 15. Hornung 1799. (Kopftitel). (Luzern/Zürich: Gruner & Gessner). S. (401)-598 (recte 600). 4°. Neuer Lederbd. m. Rcknverg. u. goldgepr. Fronttitel. Zeitgenössische Schmuckpapierdeckel mit eingebunden. Pap. tls. gebräunt u. angerändert, um S. 500 m. kleinen Läsuren, teils hinterlegt – insgesamt gute, in sich vollständige Teilserie 180.00
Von September 1798 bis Mai 1799 hatte die Helvetische Republik ihren Sitz in Luzern: Aus dieser Phase stammt die vorliegende aus 24 Heften bestehende Teilreihe des ab 1798 ersch. Journals. In kurzer Zeitfolge, mitunter täglich, erschienen jeweils achtseitige, in zwei (ungezählte) Spalten eingeteilte Nummern, hier u.a. mit den Protokollen der Rats- und Senatssitzungen von Ende 1798. „Eine Art Revolution war es, dass die bedeutendste Zeitschrift der Helvetik, der ‚Republikaner‘ Eschers und Usteris, regelmässig über die Verhandlungen im Grossen Rat und im Senat berichtete, dessen jede Nummer, ein neuer Brandstoff war.“ (Böning 1998 – siehe: ‚Helvetik‘, dort S. 233)
- 85 FELLEBERG, Emanuel (Philipp) v. - Darstellung der Armen-Erziehungsanstalt in Hofwyl. Von ihrem Stifter Emanuel von Fellenberg. Aus dem vierten Hefte der landwirtschaftlichen Blätter von Hofwyl besonders abgedruckt. Aarau 1813 bei Heinrich Remigius Sauerländer. 95 / (1) S. Neuer braunmarmorierter Ppbd. – gutes Exemplar 95.00
Unter d. Beilagen d. merkwürdige Tabelle über die Körperbeschaffenheit

der 22 Zöglinge zwischen 7 und 14 Jahren; vgl. Hamb. Ant., Kat. 341 (Pädagogik), Nr. 240 (zu Hofwyl vgl. auch unter ‚Rengger‘)

- 86 - Bericht über die Armen-Erziehungs-Anstalt in Hofwyl, im Namen der zu Beaufsichtigung derselben niedergesetzten Comißion abgefasst von A. Rengger, gewesenem Minister des Innern der Helvetischen Republik. Tübingen, 1815. bey der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. T./ 5 Bl./ 144 S./ XXIII gef. Tafeln. Neuerer marmor. Ppbd.; Rckn. ganz leicht verfärbt; Pap. tls. etw. gebräunt; letzte Tfln. m. kl. Randläsuren – gut 90.00
Wichtige Programmschrift mit ausführlicher Widmung an den russischen Kaiser im Vorspann; die Tafeln mit detaillierten Abrechnungen über Kosten (u.a. etwa auch über die angeschafften Bücher) und Einnahmen der Anstalt; R. war ab 1782 Lehrer d. jungen Fellenberg u. stets dessen Unterstützer; vgl. Hamb.Ant., Kat. 341, Nr. 268
- 87 (FISCHER, Christian August): Sophie oder der Einsiedler am Genfer See. (Erster / Zweiter / Dritter Theil. Leipzig: Schaefer 1795-1800.) 2 Bl. / S. (21)-184 / 224 / 199 / 1 S. Unbeschnittene lose Faltbögen; Pap. tls. gebräunt; Frontisp., gest. Titel u. Einleitung v. Tl. 1 fehlen 120.00
Vgl. Huerkamp / Meyer-Thurow: Christian August. Fischer (2001), Nr. 8 u. S. 106-108: Die zeitgenöss. Kritik wertet die Romane Fischers u.a. als Kopie des *Werther* ab, Topographisches kommt hier kaum zum Tragen.
- 88 - Die Savoyardische Familie, herausgegeben von Christian August Fischer. Riga, 1797. bei Johann Friedrich Hartknoch. Gest. (szen.) Frontisp. (Lips) / T./ 1 Bl./ 143 / 1 S. HLnbd. (d. 19. Jhdts.?) m. goldgepr. Rckntitel; innen tls. gebräunt, m. kl. Wasserrand u. Wurmspuren a. d. Seiten 1 – 10; Titelei m. kl. Reparaturen; T. m. Leihbibl.-St. („Fr. J. Augustin jun.“) – insges. solides Ex. 140.00
Vgl. Huerkamp / Meyer-Thurow, Nr. 14; Poelchau: Hartknoch (1918), S. 54; Fischer hielt sich nach Abbruch seines Studiums in Leipzig 1792 für längere Zeit in der Schweiz und ihren Nachbargebieten auf, was sich u.a. in der vorliegenden Erzählung und dem oben aufgeführten Werk niederschlug; dass der politische Distanzierungspassus Fischers in der ‚Nachschrift‘ auf der letzten Seite des vorliegenden Werkes angesichts des zahmen Inhaltes notwendig ist, bleibt zu bezweifeln.

FLUGSCHRIFTEN – hier chronologisch (vgl. auch unter Pestalozzi, Reichard, Tschudi, ‚Zürich‘)

- 89 Guzmán, de Leganés, Diego Felipe de - Capitulat / Deß ewigen Fridens unnd guter Nachbarschafft / Beschlossen und Geschworen / Durch Ihr Excell: Herrn Marches de Leganes, in namen Ihr Cathol. Königl. Mayest. unnd Die Herrn Abgesandten Lobl. Gm. drey Pündten / Geschehen in Meylandt den dritten Septemb. Anno 1639. In den Truck gegeben / in dem Jahr / M.DC. LXVIII. (Chur: Pfeffer) T. / 19 S. Kl.-4°. Marmor. neuer Ppbd.; Pap. gering braunfleckig 65.00
Barth 2005; Haller V 1043A; ohne wie nachstehend angebundene 13 S.
- 90 - - Dasselbe (Und): Capitulation und Artickel / Entzwischen Ihr Excell: Herrn Marches de Leganes... Die Religion / Regierung unnd andere Particular-Sachen im Veltlin... betreffend. Beschlossen in Meyland den dritten Septembris / Anno 1639. Gedruckt im Jahr / 1668. 11 (von 13) S. (letztes Bl. fehlt). Kl.-4°. Schmuckpap.-Ppbd. m. Rcknaufkl. („Barth 2005 + 7’); Pap. etw. braunfleckig 85.00
- 91 - Abdruck-Schreibens / So Von Loblicher Stadt Chur den 18. Martij 1538. an den Loblichen Gottes-Hauß-Bund erlassen worden / worauß zu ersehen / wie höchst-nachtheilig von denen Alt-Fordern je und allezeit die Frantzösische Bündnuß seye gehalten worden. o.O. u. J. (um 1700). 4 Bl. Kl.-4°. Neuer, mit Buntpap. überz. Ppbd. 45.00
Vgl. Barth 1716A; in Bern u. Chur nachgewiesen (ohne Datierung)
- 92 - (Leonhard, Johann): Einiger Fridliebenden / recht-Vatterländisch-gesinneten Evangelischen und Römisch-Catholischen Pündtneren Pundsgnössische, unpartheyische, und freundliche Gespräche / Wie Sie sammenhaft die Freyheit zu erhalten trachten sollen (...) Meistens durch Fraag und Antwort vorgestellt . Samt einem kurzen unpartheyischen Bericht über das Sagenser-geschäft. (Chur ?) 1703. (Angebunden): Anhang Eines kurzen aber bedenklichen Gesprächs Zwischen zweyen Heroischen Eydgenossen... Wie sie sammethaft die Freyheit erhalten sollen. 80 / 15 S. Neuer mit Schmuckpap. überzogener

Ppbd. m. Flachrücken; Pap. tls. gebräunt u. fleckig; Titelei
 angerändert; T. m. Eintrag v. alter Hand 85.00
 Vgl. Barth 2486; Haller V, 2624 u. 2625; in deutschen Bibliotheken
 außerhalb der Schweiz nicht nachgewiesen

- 93 - Send-Schreiben Eines In der Schweiz sich auffhaltenden
 Deutschen / Betreffend Eine ohnlängst zu Constantz geschehene
 Execution &c. o.O. u. J. (1703). 24 S. Gr.-8°. Neuer Ppbd.; hs.
 Name a. T. 75.00
 Behandelt aus einer für den Delinquenten wohlmeinenden Sicht den Fall
 des St. Gallener Offiziers Hieronymus Schobinger, der bei einem
 Grenzübertritt als angeblicher Spion zunächst als Geisel genommen, nach
 dem Scheitern eines Austausches jedoch in Konstanz Ende 1702
 aufgehängt wurde. Die seltene Schrift lässt sich über KVK nur als Teil
 eines Sammelbandes in St. Gallen nachweisen.; vgl. Haller V, 1609
- 94 - Rost, Anton v.: Copia Gegenschriffts von mir Antoni von Rost
 Kayserlichen Extra ordinari Gesandten auff das von dem
 Chevalier de Grauille Königlich: Frantzöbischen Extra ordinari
 Envoye jüngst verwichenen Junij denen Herren Häubteren-
 Räthen: und gesambt Ehrsamben Gemeinten loblich
 hochrätlicher Landen eingegebenen Memoriale. O.O. u. J.
 (Chur 1703). 15 S. Kl.-4°. Neuer heller Ppbd. m. Rcknaufkl.
 („Barth 2507A’); tls. gebräunt u. vorne m. Notiz 40.00
- 95 - Schreiben Welches Seine Excellenz der Kayserl. Pottscaffter
 Herr Frantz Ehrenreich Graff und (Herr; hs. erg.) zu
 Trautmansdorff an sammentliche Cantons Löbl.
 Eydgenossenschaft erlassen haben. o.O. u. J. (am Schluß unterz.
 m. ‚Wien / den I. April 7 1703’). 12 Bl. Kl.-4°. Neuer heller
 Ppbd. m. Rcknaufkl. („Barth 2506’); Pap. gebräunt u. etw.
 knittrig; in Bl. 2 m. alter Korrektur; vorne m. Besitz-St. 70.00
 Beschwört die „Auffrechthaltung der allgemeiner Freyheit“ in der
 Schweiz mit Hilfe von „Ihro Kayserl. Majest. und Dero hohen Allijrten“
 gegen die von „denen Frantzös. zu ihrer Undertruckung abzihlenden
 Verblendungen“ (Bl. 12)
- 96 - - (Trauttmanndorff, Franz Ehrenreich zu): MANIFEST.
 (Unterz.:) Geben zu Baden im Ergöw den 25. Januar.1708. 2 Bl.
 4°. Neuer Ppbd. m. Rcknaufkl.(„Barth 2639’); Pap. angerändert

- u. etw. gebräunt 35.00
Erneut gegen Ansprüche „von der Fridhässigen Cron Franckreich“ (Bl.2)
- 97 - Repraesentation. Von Ihro Excellenz Herrn Margraffen Don Lorenzo Verzuso Beretti Landi, Cavaglier deß Ordens von S. Jago, Quaestorn deß Ordinari Magistrats, und geheimer Rath Seiner Katholischen Majestät in Mayland / und Sein Ambassador bey den Lobl. Republicken der Schweytzer und Bündtner / beschehen auff einer von den Lobl. Mit Hispanien verbündeten Ohrten gehaltener Tag-Satzung in Lucern den 16. December 1705. o.O. u. J. (1706). 6 Bl. Kl.-4°. Heller Ppbd.; Bl. 1 mit Nr. bräunl. Rand – Barth 2530 - 60.00
- 98 - Bianchi, Vendramino - Propositione... / Proposition Von dem Venetianischen Herren Residenten auff dem halben in Chur versambleten Pundtstag der Lobl. Dreyen Pündten gethan den 16. Aprill Anno 1706. o.O. u. J. (Chur: Pfeffer 1706). 14 S. Kl.-4°. Ppbd. m. Rcknaufkl. („Barth 2543’); Pap. ger. knittrig 45.00
Zweispaltig in Italienisch/Deutsch; außerhalb d. Schweiz kein Nachweis
- 99 - Pündtnus Endzwischen Der Durchleuchtigen Republic von Venedig / Und Den Lobl. Drey Pündten der ersten Alten Rhaetia Beschlossen, Beschworen, und Solemnisiert zu Chur den 6. und 17. Decembris Anno 1706. Trattato D’Aleanza Trà La Serenissima Republica di Venetia Et... Retia. Gedruckt zu Chur bey Johannes Pfeffer, 1706. 27 S. Kl.-4°. Schmuck-Ppbd. m. Rcknaufkl. („Barth 2553’) 70.00
Hier der seltenere zweispaltige dt.-italienische Druck mit der Wappen-Vignette auf d. Titel sowie e. Schluß-Vignette; nur in Schweizer Bibl. nachweisbar; vgl. Haller V, 1676
- 100 - Reflexionen Uber ein Memorial so von Hn. von Mellaredo im Schweitzerland in geheim aufgesetzt / dessen Original in Italien aufgehoben / dem Königl. Frantzösischen in der Eydgnoschafft residierenden Ambassadors übersent / und etwelchen Löbl. Orthen communiciert worden. o.O. u. J. (1706). 14 Bl. Kl.-4°. Neuer heller Ppbd. m. Rcknaufkl. („Barth 2568’); Außensteg mit Feuchtrand, angerändert und tls. stärker gebräunt 75.00
Abdruck eines angeblich unter abenteuerlichen Umständen bei einer

Rucksack-Durchsuchung aufgefundenen Schreibens von Peter v. Mellarede, um „das zu Zerstörung deß gantzen Eydgenössischen Stands aufgesetzte Project an Tag zu legen“ (Bl. 2), nebst einer ausführlichen Kommentierung bzw. Gegenrede...

- 101 - Graville, Jean-Baptiste de - Brieff Herren Chevalier de Graville, Königlichen Französischen Extraordinari Envoyé an die Herren Häupter und Rächt Gemeiner Dreyer Pündten. Abgegeben den 9. Februarii 1707 (Kopftitel). o.O. u.J. 4 Bl. (davon 3 bedruckt). Kl.-4°. Neuer rötl. Schmuck-Ppbd. m. Rcknaufkl. (,Barth 2584') Papier gebräunt u. an d. Rändern tls. hinterlegt - Vgl. Haller V, 1682 40.00
- 102 - - Memorial Herren Chevalier de Graville Französischen Extraordinarii Envoyé An die Pündtner vom 15. Februarii 1707. Über zwey Brieffe Herren Wenssers / und Herren Stanyans. 4 Bl. (u. 1 Bl. in Kopie – Kopftitel). o.O. u. J. Kl.-4°. Neuer grünl. Schmuck-Ppbd. m. hs. Rcknaufkl. ('Barth 2587') Pap. braunfl. u. –randig; 4. Bl. m. Abriß u. durch Kopie ersetzt 30.00
- 103 - Kurtze Antwort / an Loblich Gemeine Drey Pündt Den 8. und 19. Ferbruarij 1707. In Chur An dero Tit. Herren Häupter adressirt Von Herren Stanyan Extraordinari Envoyè der Königin von Groß-Britannien. Über ein von Herren Graville im Namen Franckreich den 13. dito eingegebenes Memorial. O.O. u. J. (1707). 6 Bl. Kl.-4°. In hellen Ppbd. eingeb. Rcknbroschur m. Rcknaufkl. (,Barth 2614/15') Papier angerändert, fleckig u. mit Notizen von alter Hand 45.00
Die letzten 2 Bl. m. e. ‚Credential-Schreiben‘ der engl. Königin v. 7. Jan.
- 104 - De Bourbon, Francois Louis: Articles généraux Pour tout l'Estat. (Neufchastel 1707). 4 Bl. Kl.-4°. Neuer heller Ppbd. m. Rcknaufkl. (,Barth 2578A') 45.00
- 105 - Gegen-Satz Deß unter dem Nahmen der Ehre. Obrigkeit zu Ilantz und in der Grueb Evangelischer Religion. In einem so genannten Facto tali abgefasseten / und wegen der Sagenßischen Streitigkeiten... auß gegebenen Schreibens. Von denen Einwohnern Catholischer Religion zu Sagens / der Wahrheit zu

- steuer kurz verfasst. O.O. (Sagens) u. J. (1710). 6 Bl. Kl.-4°. Neuer Ppbd. m. Rcknaufkl. 65.00
Teil d. sog. Sagenserhandels (1701-1710) mit zahlr. Konfessionsklagen
- 106 - Raggioni per la Giurisdittione secolare... / Gründe Für die Weltliche Jurisdiction über die Hospitäler von Cleffen und Plurs. Gedruckt zu Chur / bey Andreas Pfeffer. An. 1710. T./ 35 S. Kl.-4°. Neuer Ppbd. m. Flachrücken u. 2 Rcknaufkl.; Buchblock an ob. Ecke angemodert m. geringem Buchstaben-Verlust am letzten Bl. u. Bräunungen 50.00
Zweispaltiger ital./ deutscher Paralleldruck; das Digitalisat des einzig nachgew. Exemplares in der Kantonsbibl. Graubünden weist ein zusätzliches nicht pagin. Blatt zwischen Titel und S. 1 auf.
- 107 - - Einlagen Die Hospitäler Kleffen / und Plurs betreffend. Einem Lobl. Congress den 5 Maij./ 14. Apr. 1711 eingegeben... Nun aber auch verdeutscht mit Erlaubnus Ihro Weisheiten der Herren Hauptern in Truck verfertigt. o.O. u. J. (Chur 1711). 14 S. Kl.-4°. Neuer heller Ppbd. m. Rcknaufkl. („Barth 2669’); Pap. etw. knittrig 40.00
4 Dokumente, tls. in zweispaltigem lat.- dtn. Paralleltext
- 108 - Copies De quelques lettres... / Copeyen etwelcher Schreiben zwischen HHr. De la Chapelle und Masner. o.O. u. J. (1711). 10 Bl. Kl.-4°. Neuer heller Ppbd. m. Rcknaufkl. („Barth 2864’); Pap. tls. gebräunt (vorne m. Abrieben u. Eckverstärkung) 45.00
Französisch-deutsche Parallelausgabe in Spalten; Briefe aus den Jahren 1710 u. 1711 zwischen dem französ. Gesandten De la Chapelle in Solothurn und dem Kaufmann Thomas Massner in Chur.
- 109 - - Copie D’une lettre... / Copey eines von Ihr Excellentz Hn. Grafen Du Luc Königl. Pottscaffteren in der Schweiz an die Drey Pündten abegangenen Schreibens / (Solothurn) den 29. Aprilen 1711. 4 Bl. Kl.-4°. Heller Ppbd. m. Rcknaufkl. 40.00
Französisch-deutsche Parallelausgabe in Spalten; u.a. zu Thomas Massner: „... werdet erkennen / daß Masner der gröste Betrieger seye / so jemahl die Welt gebohren hat.“ Barth 2667; außerhalb der Schweiz nicht nachweisbar

- 110 - - Copia Der Memorialien / welche von Ihro Excellenz dem Kays. Extraordinari Envoyè Herren AEGidio Freyherrn von Greuth an die Herrn Häubter und Räth / auch Ersambe Gemeinden der Löbl. Rhaetischen Republic bey dem in Chur den 9.ten Aprilis 1711 gehaltenen Congress seynd übergeben worden. O.O. u. J. (1711). 3 Bl. Kl.-4°. Mit dekorativem Buntpapier überzogener Ppbd. m. Rcknaufkl. („Barth 2670’); am Innenfalz aufgezogen 45.00
Stellungnahme pro Massner; nur in Kantonsbibl. Graubünden nachgew.
- 111 - Nothwendig und wolbegründte Antwort / Von den Herren Gebrüderern von Salis ab Soglio, Auf das von einem Wohlweisen Magistrat der Lobl. Stadt Chur An eine Hochlobl. Pundts-Tägliche Versammlung zu Ilantz unter dato 25. Augusti An. 1711. eingegebenes Schreiben. o.O. u. Jahr (Chur 1711). 23 S. Kl.-4°. Neuer Schmuckpap. -Ppbd.; Pap. (v.a. hinten) gebräunt u. etw. feuchtrandig 45.00
- 112 - Memorialia Welche der Königl. Englische Minister Herr de Mannings bey dem Congress zu Chur an die Herren Häubter Räth und Gemeindten der Löbl. Rhaetischen Republic übergeben. o.O. u.J. (1711). 7 S. Kl.-4°. Neuer Ppbd.; Pap. leicht fleckig 40.00
Beschwerdeschreiben über die unfreundliche Aufnahme des engl. Botschafters Francis Manning durch „den Herrn Pundts Praesidenten / und Directoren von Salis“ (S. 3), unterz. „Chur den 15. und 26 Februarij 1711.“ (5); Haller V, 1814
- 113 - - Deux Memoires... / Zwey Memorialia Denen Herren Häupteren / Deputierten und Ehrsamem Gemeinden Lobl. Gemeiner Dreyer Pündten / von Herren Manning, Königl.-Groß-Brit. ... residierenden Ministro eingegeben. Gedruckt zu Chur / bey Andreas Pfeffer. Anno M.DCCXI. 6 Bl. Kl.-4°. Neuer Schmuck-Ppbd. m. Rcknaufkl. („Barth 2672’); Sign. a.T. 40.00
Zwei Schreiben vom Mai 1711, zweispachig in Spalten; Haller V, 1819
- 114 - Lands-Fried; Wie solcher zwüschen denen Lobl. Regierenden Orthen Gemeiner Herrschafften geschlossen, Und aus Dero Hohen Befelch durch dieses Mandat, zu dessen genauer Vollzieh- und beständiger Beobachtung, in denselben öffentlich

- publiciert und verkündigt worden; Im Herbstmonat des 1712ten Jahrs. 16 S. Kl.-4°. Neuer heller Ppbd. m. Rcknaufkl. („Barth 2754’); etw. gebräunt 45.00
Behandelt die Beilegung der Zwistigkeiten zw. Zürich u. Bern einerseits, Luzern und den Kantonen andererseits, „zwischen denen... bekandter Ursachen wegen, leyder ! grosse Zweytracht entstanden, und daraus Krieg und Blutvergiessung erfolget“ (S. 2); ein abweichender (Nach- ?) Druck (in München) digitalisiert
- 115 - (Tschiffeli, Dan.): Christliches Gebätt Und Danksagung: Eingerichtet auff die Hoch-Oberkeitlich angestellte danckbare Widergedächtnus... deß Hohen Stands von Bern über die Fünff-Orthische erhaltenen herrlichen Siegs / auf Jacobi den 25. Julij 1712. M.DCC.XIII. 4 Bl. Kl.-4°. Neuer heller Ppbd.; Papier gebräunt u. etw. angerändert 35.00
Vgl. Barth 2824; endet mit dem *Vaterunser* auf Bl. 4 (S. 8)
- 116 - Ferner und außführlicher Bericht / Mit was Ungründ von Seithen der Ständen Lucern und Ury / Die sich vermeynt geschlossenem Frieden verübte Feindthätlichkeiten lediglich auf dero widerspenstige Unterthanen und Bauren zulegen unterstanden werde. o.O. (Bern?) Anno 1712. 8 S. Kl.-4°. Heller Ppbd.; Papier randfleckig, mit horizontalem Knick u. Notizen v. alter Hand a.T. 50.00
- 117 - Camantonia, Jörg: Hochgeachte / hoch wolEdle / Gestrenge / Fürsichtige / und Wolweise / besonders Hochgeehrtiste Herren / Gethrewe / Liebe Pundsgnossen. (Unterzeichnet:) Banadutz den 13./ 24. Mertzen 1714. 4 Bl. Kl.-4°. Ppbd. m. Rcknaufkl. 35.00
Barth 2835 A – Antwort an den bündner. Gesandten Peter v. Salis
- 118 - De Mont, Melchior: Recurs Obristen Melchior von Mont, Herr zu Leuenberg / zu den Ehre. Gmeinden / Lobl. Gmeiner dreyer Pündten / um von den vielen / führnehmlich von verwichner Sindicatur deß 1713. Jahr / ihme verursachten Beschwerden zum Theil erleicheret zu werden. o.O. u.J. (1714). 8 S. m. großer Schlußvign. In Holzschnitt. 4°. Neuer heller Ppbd. m. Rcknaufkl. („Barth 2844A’) 35.00

- 119 - Begründte Widerlegung deß vor einigen tagen in Truck herauß gekommenen / also genanten Wahrhafften Berichts über den Verlauff der zu Truns den 8. letst verwichnen May S.N. beschehner Pundts-Besatzung. o.O. u. J. (1714). 35 S. Kl.-4°. Heller Ppbd. m. Rcknaufkl. („Barth 2852’). Deckblätter angerändert u. stärker gebräunt 45.00
- 120 - (Greuth, Aegidius v. / Hrsg.): Copia Schreibens An Die Herren Häupter und Rätthe der Löbl. Grau Pündtnerischen Republic dermahlen in Chur versamlet. De dato Chur den 26. Februarij 1725. (Kopftitel) o.O. u. J. 33 S. / 3 Bl. Neuer marmor. Ppbd. Pap. tils. fleckig u. angerändert; Notiz von alter Hand vorne 85.00
Vgl. Haller V, 2063; Barth 2915; zweispaltig gedruckt („reflection’ u. ‚Gegenbericht’ v. Greuths; im Anhang Dokumente v. 1516 bis 1707
- 121 - Kurtze und auf die Wahrheit gegründte Beschützung sambtlicher in bekanter Conventions-Schrift unterschribener und Interessierter Herren. Wider die jenigen imputationen so man ihnen durch ein gewüsses ohnuntersribenes Factum Tale jüngsthin wider Rechtlich hat bey messen wollen. o.O. u. J. (1729). 19 S. Kl.-4°. Neuer Ppbd. m. Rückenaufl. („Barth 2941’); kl. Wurmsspuren am Innenfalz 40.00
- 122 - Riesenfels, Ferdinand Heinrich v. – Anbringen De dato 15. Junij 1729. Welches der Kays. Herr Anbesandte Frey-Herr von Risenfels / bey der Republic gemeiner 3. Pündten sambt einem Schreiben von Ihro Kays. Mayst. An den gesambten Standt. Denen Herrn Häubteren übergeben. o.O. u. J. (d.i. Chur: Pfeffer 1729). 10 Bl. / Kl.-4°. Neuer heller Ppbd. m. Rcknaufkl. („Barth 2940’); Pap. knickfaltig 45.00
- 123 - - (Ders. / Hrsg.: Dokumente des 17. Jahrhunderts zum Bistum Chur, darunter): Bündnuß / Erbliche und ewige Freundschaft / entzwischen Ihro Königl. Majest. aus Hispanien / Herrn Bischoffen zu Chur / und die Herren der beeden Obern- und Gottshauß-Bunds / und der Herrschaft Mayenfeld / den 15. Januarii Anno 1622. aufgericht. (S. 53-73); Bündnuß u. Ewige Erbvereinigung Entzwschischend Hrn. Bischoffen zu Chur... mit

- Ih. Ertz-Fürstl. Durchl. Leopoldo, gemacht zu Mayland den 15. Februarii, im Jahr 1622. (S.15-28) Geben / den 4/15 Julii 1729. in Chur (S. 14). 2 Pagin.-Sprünge (s.u.) 90 S./ 4 Bl. Kl.-4°. Neuer marmor. Ppbd. m. Rcknaufkl. (,Barth 2951’); vorne m. hs. Eintrag u. schwachem Druck 85.00
Im einzig für mich nachweisbaren Exemplar in der ZB Zürich fehlen die Seiten 1-14, die hier vorliegen (dort – wie hier - auch der Pag.-Sprung von S. 32 auf S. 55 u. zurück von S. 84 auf S. 65); weitere Dok. beigelegt; vgl. Haller VI, 27
- 124 - Der drey Reformirten Bergischen Nachbarschaften Scheidt / Feldis un(d)Trans / samt einigen im Boden Widerlegung oder Beantwortung des Memorials der Nachbarschaften Tamils / Paspels und Rodels / sammt einigen von Trans / des halben Hochgerichts Ortenstein. Im Jahr 1752. 15 Bl. Kl.-4°. Heller neuer Ppbd. m. Rcknaufkl. (,Barth 3029’). Pap. etw. randfleckig u. hs. Notiz a.T. (‘Haller VI, 240’) 65.00
- 125 - (Trepp, Martin): Patriotisches Echo, oder / Das wahre Interesse des eigenen Graubündnerischen Vaterlandes / ohnpartheylich vor Augen gelegt / Seinen Landsleuten den Ehrsamem Gemeinden von einem / Aufrichtigen Liebhaber, und Vertheidiger der Warheit, und Freyheit. 1764. Gedrukt an jenem Ort, wo man die Freiheit schätzt, Und durch die Drukerei die Fantasie ergötzt. 16 S. 4°. Neuer heller Ppbd. m. Flachrücken u. Rcknaufkl. (,Barth 3104’); T. m. gest. Vign. 60.00
Nachweisbar nur in d. Brit. Libr. und in Schweizer Bibliotheken
- 126 - MEMORIAL. (Chur: Pfeffer 1765). 6 Bl. Gr.-8° Neuer, mit grünem Schmuck-Papier überz. Ppbd. m. Rcknaufkl.; d. letzten 3 S. m. Anmerkungen zum Drucktext von alter Hand 60.00
Barth 3108A; vgl. bei Haller VI, 406: „Betrifft die Wichtigkeit des Venetianischen Bündnus, und hat 11 Seiten in 4^o“ Der Text des dort genannten Anhang-Blattes ist hier handschriftlich angehängt, unterschrieben mit ‚Chur... 1765 Wolfgang Raschär’ (Rascher)
- 127 - Mysany, Gaudenz de (contra P. C. v. Planta): Hochgeachte, Hochwohl Edelgebohrne, Hochwohlweise gnädig gebiethende Herren und Obere! o.O. u. J. (1787). 4 Bl./ 1 Bl. (,Nachschrift’). 4°. Neuer Schmuck-Ppbd. m. Rcknaufkl. (,Barth 3328’); vorne

- u. hinten Notate von alter Hand; Pap.-Formate etw. abw. 35.00
 Wohlmeinende dt. Zusammenfassung d. *Consultazione giuridica sopra un contratto di società* von Andrea Corvi; nachgew. nur in der NB Bern
- 128 - Bericht an die Schweizer, betreffend ihre Lage in Rücksicht auf ihre Verbindung mit dem König von Frankreich. (O.O. u. Vlg.) 1792. 27 S. Rcknbr. 120.00
 Bezieht sich auf eine „vor ungefähr drey Monaten“ (S. (3)) erschienene Schrift in französischer Sprache, aus der hier ein „Auszug, der das Wesentliche davon enthalten möchte,“ (ebd.) geliefert wird. Die Kapitulation der ‚Schweizer-Regimenter‘ innerhalb Frankreichs entbinde selbige nicht von der Treue gegenüber dem französischen König, der sich nunmehr in schmähhlicher Gefangenschaft befinde: „O glaubt es, ihr redliche Schweizer! Neumödische (!) Philosophie, Freygeisterey, Verwerfung aller Vorurtheile der Religion, der Sitten, der Ehre, passen uns nicht an. Bleiben wir was unsere Väter waren, treu, fest, unerschütterlich in unsern Versprechungen; so behalten wir die Vorrechte eines tugendsammen (!) Volkes: verlassen wir diese; so werden wir von Jedermann verrachtet (!) und verabscheuet.“ (S. 20) Dem „verwegene(n) Stolz des Jakobinerklubs“ (19) also gelte es, Widerstand entgegen zu setzen, der „unglückliche König“ müsse „der Morsbegierde der verruchtesten Bösewichter“ (7) entzogen werden.
 Kein Exemplar in einer Bibliothek außerhalb der Schweiz nachgewiesen.
- 129 - (Comeyras, Pierre Jaques Bonnehom de): Rechenschaft an den Minister der auswärtigen Angelegenheiten, von dem Residenten der (fränkischen) Republik bei den Graubündnern; über das, was sich in Absicht der vom Obergeneral übernommenen Vermittlung zwischen den Graubündnern und dem Veltlin, Klfen und Worms zugetragen hat. Aus dem Französischen übersezt. O.O. (Chur ?) 1797. 16 S. 4°. Neuer Ppbd. m. Rcknaufkl. („Barth 3738’); alte Notiz a.T. 65.00
 Nachgewiesen in Zürich, Basel u. Chur; behandelt den Abfall der drei genannten Gebiete von Graubünden; mit einigen Briefen ‚Buonapartes‘
- 130 - (Planta, Gaudenz v.): Das lezte Wort eines Eidgenossen an die Bündner. Im Julio 1797. 8 S. 4°. Neuer Buntpapier-Ppbd. m. Rckn.-Aufkl. unsauber beschn. u. l. gebräunt 55.00
 Vgl. Barth 3770; vorhanden in der Schweizer NB u. in Chur; Verfasserzuweisung nach hs. Eintrag im vorl. Exemplar; m. ‚Beylag‘ (S. 6-8 das *Schreiben des Bürgers Jochan Baptista Pari-Belli... an den Bürger*

Peter Paul Paravizin..., unterz. mit „Freiheit. Tugend. Gleichheit. Mailand, den 29ten Juni 1797. im ersten Jahr der Freyheit des Veltins“) spiegelt den revolutionären Ansatz Plantas wider, der ihn von dem gemäßigten Tscharner (s.u.) unterscheidet und in die Gegenposition zu Comeyras (s.o.) bringt.

- 131 - (Tscharner; vgl. auch dort) – Abschiedsrede Sr. Weisheit des Herrn Standespräsidenten, Joh. Baptista Tscharner, Sohn, beim Schlusse des ersten gesezlichen Landtages der drei Bünde. Gehalten den 5ten Christm. 1797. Auf Befehl des löbl. Landtags herausgegeben (Kopftitel). 2 Bl. 4°, in marmor. Ppbd. geb. 45.00
Drei Standorte in Schweizer Bibliotheken nachweisbar
- 132 - - Oeffentliche Denunziation gegen den Graubündnischen Kriegsrath, von Joh. Bapt. Tscharner, Sohn, dermalen Regierungs-Statthalter der einen und untheilbaren helvetischen Republik, zu Bern; überreicht dem wackern Volke Graubündens, und dem ganzen unbefangenen Publikum, im Jenner 1799 (Kopftitel). 8 (zweispaltige) S. 4°, in marmor. Ppbd. gebunden; Pap. etw. angerändert u. gebräunt 55.00
Barth 4418; einz. Nachweis in dtn. Bibliotheken: Univ.-Bibl. München
- 133 - Friedens- Schutz- und Trutz-Bündniß zwischen der helvetischen und der französischen Republik. (O.O. u.Vlg.) 1798. 11 S. Gr.-8°; Rcknbr. T. u. 2 Bl. m. kl. papierbedingten Rand-Fehlstellen; außergewöhnlich frisches Exemplar 65.00
Wortlaut des Bündnis-Traktates zwischen Frankreich und der Helvetischen Republik, unterzeichnet in Paris am 19. August 1798 von Talleyrand, Peter Joseph Zeltner u. Amadeus Jenner. Vorliegender Druck mit dem kurzen Einleitungstext außerhalb d. Schweiz nicht nachweisbar; abweichende Drucke, teils zweisprachig und mit den Druckorten Aarau und Basel versehen, auch in dtn. Bibliotheken nachgewiesen
- 134 - (Lerber, Franz Rudolf v.): Aufruf an das Schweitzervolk. (Untertitel:) Wachtet auf Ihr Söhne Helvetiens! Wachtet auf, das Vaterland ist in Gefahr. (O.O., Vlg. u. J.- um 1798). 8 S. m. 2 Holzschn.-Vign. a.T.; Gr.-8°; Rcknbr. 65.00
Möglicherweise Übersetzung aus dem Französischen (*Appel au peuple swisse*); beschwört etwas diffus die „Gefahr(,) auf einmal alles Euer Glück zu verlieren, wann Ihr fremde Feinde über unsre Grenzen

einbrechen lasset: so werden Eure Häuser geplündert, gebrandschatzet“ (S. 5) Kein Bibliotheksnachweis außerhalb der Schweiz.

- 135 - Wahlspruch des Schweizers, wenn Religion, Freyheit, Eigenthum und Staatsverfassung bedrohet wird. (O.O. u. Vlg.) 1798. Gefaltetes Doppelblatt; T. m. Holzschn.-Vign. u. kl. Randausriß unten 40.00
12-strophiges Gedicht, dessen sonst allgemein gehaltene Tendenz sich noch am ehesten in der Titelgebung niederschlägt; hier ohne Angabe des Druckers; meist mit abweichender T.-Vignette und dem Druckort Zürich in div. Schweizer Bibliotheken nachweisbar; 3. Auflage (ebenfalls 1798) in Dresden digitalisiert...
- 136 - Das wahrhafte Testament der weiland Cisalpinischen Republik, nebst dem offiziellen Berichte über ihre Krankheit und ihren Tod, wie ihn der erste Leibmedicus der Verstorbenen dem Französischen Directorium abgestattet hat. o.O. u. Vlg. (Wien: Degen ?) 1799. 42 S. Ohne Einband (wohl aus Sammelband entnommen); T. leicht fleckig – gutes Ex. 120.00
In Göttingen u. d. StaBi München nachgewiesen; u.a. ein satirischer Arztbericht im Zuge der verbreiteten Reizlehre, nach der für die Cisalpinische Republik alsbald „die gänzliche Erlöschung jedes Reitzes, oder nach der Brownschen Sprache der Tod erfolgte.“ (S. 39) Dies wird hier zum Abschluß hämisch in rumpelnden Versen besungen: „Es stifteten die Räuber sie, Es rühmten nur die Thoren sie, Die klugen Köpfe haßten sie, Der tapfern Hand erlegte sie.“ (42) Verlags-Zuordnung nach dem Anhang der vorgenannten Schrift, wo sie zumindest als von Degen in Wien vertrieben (Kommission od. Eigenverlag?) aufgeführt ist.
- 137 - Zuruf des Vaterlandes an seine Söhne (Kopftitel unter der Überschrift:) Freyheit. Gleichheit. (O.O., Vlg. u. J. – um 1799). 14 S. Rcknbr.; letzte 3 Bl. m. fachger. Randersetzung 65.00
Spricht sich für den Widerstand gegen das überkommene europäische Staatensystem aus, das u.a. dem polnischen ‚Wahlkönig‘ die Krone entrissen und dessen Land unter sich aufgeteilt habe. Endet mit der Parole „Es lebe die Helvetische eine und untheilbare Republik.“ (S. 14)
In Dtl. nur in d. Univ.-Bibl. München nachweisbar; die Schweizer Bibliotheken datieren z.Tl. auf April 1799, tls. wird jedoch auch 1798 u. 1800 angegeben...
- 138 - Vermittlungsakte des ersten Consuls der fränkischen Republik, zwischen den Partheyen, welche die Schweiz theilen. Bonaparte,

- erster Consul der fränkischen Republik, Präsident der italienischen Republik an die Schweitzer (Kopftitel). Gegeben zu Paris, den 30 Pluvios im Jahr XI (19. Febr. 1803) Bonaparte... o.O., J. u. Vlg. 42 S. 4°. Neuer heller Ppbd. m. Rcknaufkl. („Barth 5202A’). Papier stärker gebräunt u. angerändert (1 Bl. Eckrep. m. ger. Buchst.-Verlust) 90.00
Verfassungen von 19 Kantonen: „Es giebt in der Schweiz keine Unterthanenlande mehr. Alle Privilegien, einzelner Personen und Familien, die Wohnort und Geburt gaben, sind aufgehoben.“ (Föderations-Akte I, 3, hier S. 35)
- 139 - Beschreibung der Verbrechen, Urtheil und Hinrichtung des Hans Ulrich Hochstrassers von Meilen im Canton Zürich. Zürich, bey David Bürkli 1804. 15 S. Ohne Umschlag (ausgebunden); Nr. a. T.; geringe Gebrauchsspuren 65.00
Vier Ex. in der Schweiz nachgewiesen
- 140 - Unterredung dreier Graubündtnerischer Landleute über die öffentlichen Angelegenheiten ihres Vaterlandes. O.O. u. Vlg. 1814. 44 S. Neuer Ppbd. m. grünl. Schmuckpap. überzogen u. Rcknaufkl. („Barth 5415’); Pap. tls. unsauber beschnitten, etw. gebräunt und m. kl. Randschäden – insges. gutes Ex. 120.00
Nur in der Schweiz u. Liechtenstein in wenigen Ex. nachweisbar, jedoch wohl 1887 im ‚Polit. JB d. Schweiz. Eidgen.‘ (Jg. 2) nochmals abgedruckt.
- 141 - Bundes-Vertrag zwischen den XXII. Cantonen der Schweiz. MDCCCXV. 16 S. 4° Neuer grün-marmor. Ppbd. m. Flachrekn. u. Rcknaufkl. („Barth 5443’); Titel m. gest. Bordüre u. Vign.; d. starke, leicht bläul. Papier tls. ger. gebräunt u. knittrig 65.00
„... den 7ten August 1815“ gedruckt unterzeichnet v. Mousson („Kanzler der Eidgenossenschaft’), Fridolin Joseph v. Hauser („Staats-Schreiber’) u. Heinrich Hottinger („Eidgenössischer Stabs-Hauptmann’)
- 142 - (Kopftitel): Uebersicht der sämtlichen Verhandlungen der gemeineidgenössischen Tagsatzung in Luzern vom Jahr 1819. o.O. u. Vlg. 52 (zweispaltige) S. Kl.-4°. M. grünl. Schmuckpap. überz. Ppbd. m. Rcknaufkl. („Barth 5584’), dekorat. Ex. 80.00
Kein Bibliotheksstandort üb. KVK nachweisbar (evt. aus Sammelband ?)

- 143 - (Zürcher, Johann Nepomuk): Standrede bei der Hinrichtung der M. Kreszentia Seraphina Giger, geborne Hofstetter, von Benken, ihres Alters 25 Jahre, am 18. Januar 1836. Sie hatte ihren 72 jährigen Ehemann mit Gift gemordet. St. Gallen. Gedruckt und zu haben bei Zollikofer Buchdrucker o.J. (1836). 8 S.: 2 gef. Doppelblätter, ungeheftet; unregelmäßig beschnitten; mit Feuchtrand 35.00
- 144 FONTIUS, Martin und Helmut Holzhey (Hrsg.): Schweizer im Berlin d. 18. Jahrhunderts. Bln. 1996 (Aufkl. in Europa). 401 S./ 1 Bl. Ppbd. 25.00
- 145 FRANUL v. WEISSENTHURN, Johanna: Die Schweitzerhütte am Rheinfall. Ein Lustspiel in einem Aufzuge. Nach e. wahren Begebenheit im Jahre 1813. **In:** Dies.: Neue Schauspiele. Erster Band (v. 2) Wien, 1817. Bey Chr. Kaulfuß u. Carl Armbruster. Gedruckt bey Anton Strauß. T. / 195 / 1 (Inhalt) S. Dunkler Ppbd. d.Zt. m. (blindem) Rcknaufkl.; ber. u. etw. best.; rötl. Schnitt; T. am unt. Steg hintelegt; Vorsatz (od. Vortitel: Schauspiele, Bd. 7 ?) fehlt; alter Besitzeintrag a. vord. Innen-Deckel. Hier S. (167)-195 35.00
Behandelt d. anonymen Besuch d. russischen Kaisers in ärmlicher Hütte
- 146 FREY – Sandra Kobelt: Nonkonformist am Pranger. Die Entwicklung von Johannes Frey vom Pietisten zum Anhänger der Revolution 1743-1800. Bern: Lang 1998. Gr.-8°. 269 S. m. Abb. Lnbd. m. Lesebd. 38.00
- 147 - Paul Wernle: Aus den Papieren eines Pietisten und Aufklärers. **In:** Basler Jahrbuch 1911. Basel: Helbing & Lichtenhahn o.J. (1911). T. / 1 Bl. (Inhalt) / 375 S. Gepr. OLnbd.; Rckn. etw. ber.; hier S. 1-34 - 24.00
Hier die vorbildlich kommentierten autobiographischen Fragmente *Ein und andere Umstände meines Lebens* und *Plan des Lebens für mich M. Johannes Frey (1770-73)*, vor Entwicklung zum ‚Schweizer Jacobiner‘
- 148 FÜSSLI – Staats- und Erdbeschreibung der Schweizerischen Eidgenoßschaft. Erster Theil (von 4 ap.) Welcher die Cantons Zürich, Bern, Lucern, Uri, Schweiz, und Unterwalden enthält. Vermehrt u. verbessert von Johann Conrad Füeßlin, Cämmerer des Winterthurer-Capitels. Schafhausen, bey Benedikt Hurter, 1770. XXXII / 407 S. T. m. gest. allegor. Vign. (Apfelschuß). Hldrbd. d.Zt. auf 5 Bänden m. 2 Rcks.; stärker ber. u. best. m. kl.

- Kap.-Defekten; Rotschnitt; vord. flieg. Vors. fehlt; insges. unfrisches, jedoch festes u. innen ordentl. Ex. 90.00
- 149 - Joh. Caspar Fueßlin Raisonirendes Verzeichniß der vornehmsten Kupferstecher und ihrer Werke. Zum Gebrauche der Sammler und Liebhaber. Zürich, bey Orell, Geßner, Fueßlin und Comp. 1771. 360 S. m. gest. T.-Vign. / 6 Bl. (Corrigenda, Register, Verlagsanz.) Hldrbd. d.Zt. auf 5 Bänden m. goldgepr. Rckns., Lederecken, Rotschnitt; ber., Kanten u. Ecken etw. best.; vorne u. hinten leimschattig 140.00
Vgl. Bürger, Bibliographie Orell, Nr. 171; Thieme/B. XII, 570; behandelt nahezu 300 Kupferstecher mit einer programmat. Einleitung über ‚Einige Grundsätze der Mahlerey‘, ‚Arten der Kupferstiche‘ u. ‚Regeln bey Sammlung der Kupferstiche‘ (bis S. 70)
- 150 - Joh. Waldmann Ritter, Burgermeister der Stadt Zürich. Ein Versuch die Sitten der Alten aus den Quellen zu erforschen. Von H(ans) H(einrich) Füßli. Zürich, bey Orell, Geßner, Füßli und Comp. 1780. T. m. gest. Portr.-Vign. (v. Sal. Gessner?) / 1 Bl. (Widmung) / 286 S. / 3 Bl. (Druckfehler u. 5 S. Vlgs.-Verz.) Grünl. gemusterter Ppbd. d.Zt. m. (weitgehend abgeriebenen) Rckns.; Rotschnitt; ber. (Rckn. stärker) u. best.; innen tls. leicht gebräunt u. m. zarten Blei-Anstreichungen 45.00
- 151 - Zürich im Spätrokoko. Briefe des Conte di Sant’Alessandro von Johann Heinrich Füßli. Hrsgg. v. Emil Ermatinger. Frauenfeld 1940. 171 S./ 1 Bl. Brauner Ppbd. m. rotem Rckns. u. bedr. SchU; gering fleckig 24.00
- 152 GEIGER, Carl Ignaz: Reisen eines Erdbewohners. Mit e. Nachw. v. Jost Hermand. Fürth: Jungkuz 1996. 226 S. OPpbd. – vergriffen - 28,00
Enthält neben der mehrfach neu gedruckten ‚Reise in den Mars‘ (1790) die zwei Teile der *Reisen eines Engelländers... von L.A.F.v.B.* (1789 u. 1790) mit den enthusiastischen Gebirgseindrücken aus Appenzell: „Hier ist es Freund! wo Du die ächte Simplicität und Unschuld Arkadiens so ganz findest...“ (S. 108)
- 153 - Noch ein Bändchen von den Reisen eines Engländers durch Ober-Schwaben. In Briefen verfaßt, und von seinem teutschen Freunde L.A.F.V.B. herausgegeben. Warschau (d.i.Regensburg: Montag) 1794. 96 S. (S. 49-64 verbunden) **Angebunden:**

Fortsetzung der Reise eines Engländers durch einen Theil von Ober-Schwaben und der Schweiz. In Briefen verfaßt, und von seinem teutschen Freunde L.A.F.V.B. herausgegeben. Amsterdam und Stockholm (ebd., oder Leipzig: Gräff) 1794. 132 S. Neuer HLdrbd. m. goldgepr. Rcknt., gepr. Flachrckn., Lederecken, marmor. Überzugspap.; unsauber beschnitten; fast durchgängiger Feuchtrand; N.a.T. – nettes Bändchen 450.00 Vgl. Wäber, S. 44; Heinsius 3, Sp. 344; Weller I, S. 157; Hayn/Got. VI, S. 402 f (ausführlich zum Inhalt); Kaldewey, H. & T. 8, 452 (m. Titel-Abb. von *Noch ein Bändchen...*: „gilt als verschollen“). Nach Geigers Tod mit dessen für die Reisebeschreibungen verwendeten Initialen erschienen, was den Verfasserspekulationen natürlich Tor und Tür öffnete. Weiterhin mit tils. bissigen Bemerkungen versehen, nun deutlich konservativer ausgerichtet und auch in der Appenzell-Betrachtung stark kontrastierend: „Der Charakter der Appenzeller Nation, ist wahrlich mehr Hassens als Liebenswerth... und der Appenzeller im Durchschnitt genommen, äußerst unhöflich, karg, und arglistig..., welche Eigenschaften in den meisten Republiken zu Hause sind... / Wer auch von den schluckerigen Dachstuben Gelehrten, die allerhand Träumereien von republikanischer Glückseligkeit, ohne je Republiken bereißt, und ihr Gutes und Böses geprüft zu haben, ausposaunen, sagen mag, daß hier die Menschen frey von schädlichem Luxus in einer glücklichen Einfalt leben, der war entweder nie in Appenzell, Ausserroden, oder ersucht absichtlich dem Publikum Unwahrheiten aufzubinden...“ (Forts., S. 50 f) Rez. in der NADB 14 (1795), S. 386: „...und daß von einem so verwarloseten Kopfe ganz und gar keine Besserung zu erwarten sey, beweisen diese Fortsetzungen noch kräftiger. Die Städte, welche der reisende Ignorant mit seinen Anmerkungen besudelt, sind: Lindau, Bregenz, Herisau im Appenzellischen, Mörsburg, Constanz, Ravensburg, Kempten, Memmingen, Kaufbaiern, Biberach, Ulm und Heilbrunn; ungerechnet die Klöster und Stifte, wo der Abentheurer im Vorbeyfluge sich bewirten ließ, und zur Dankbarkeit überall etwas auszusetzen findet.“ Vergessen etwa wurde in dieser Aufstellung Mainz...

- 154 GELZER – Die neuere Deutsche National-Literatur nach ihren ethischen und religiösen Gesichtspunkten. Zur inneren Geschichte des deutschen Protestantismus. Von Heinrich Gelzer Erster / Zweiter Theil. Leipzig: Weidmann 1847 / 1849. XIV / 390 // XIV / 473 S. Zwei neue Ln.-Bände m. goldgepr. Rckns.; T. m. (mattem) St. u. 2 Besitzeintr.; Pap. braunfleckig 85.00 Das Werk kann für die Dt.-Schweizerische Literaturgeschichtsschreibung

d. 19. Jahrhunderts über die sog. Goethezeit (beginnt m. Haller u. endet m. Goethe) stehen u. fußt auf Gelzers Baseler Vorlesungen um 1840.

GENF – vgl. u.a. Minutoli, Necker, Moore, Raupach

- 155 - Zur Revolution von Geneve (Okt.-Heft 1794, S. 64-107). **In:** Minerva. Ein Journal historischen und politischen Inhalts hrsgg. v. J. W. v. Archenholtz. Hamburg: B. G. Hoffmann. September, October, November 1794. S. 381-572; S. 1-384 / 2 Bl. (Ankünd. d. *Revolutions-Almanach*). Späterer Bibl.-Hlnbd. m. 2 Rckn.-Aufkl. Bedruckte Umschläge beigegebunden; Hefte vorne gest. (Martin-Luther-Univ. Halle-Wittenberg, Institut f. Geschichte d. Völker d. UdSSR; im 1. H. ausgeschnitten); tls. fleckig 65.00
Stellt recht detailliert und mit Abdruck einiger Dokumente eine sich im Genfer Raum angeblich formierende gegenrevolutionäre Verschwörung unter Beteiligung der Emigranten und nach dem Vorbild der Vendée dar.
- 156 - (Franz Anton de Paula von Hartig): Interessante Briefe über Frankreich, Engeland und Italien, vom Grafen F. v. H * Kammerherrn Ihro Kaiserlich Königl. Majestät. Aus dem Französischen (v. Christian W. Lehmann). Eisenach: Wittekindt 1786. 280 S. Pp. d. Zt. mit Rsch.; wenig fleckig 240.00
Erste deutsche Ausgabe der ‚Lettres sur la France, l’Angleterre et l’Italie‘ (Genf 1785), verfaßt vom österreichischen Diplomaten, Historiker und Schriftsteller Franz de Paula von Hartig (1758-1797). – Kat. Eutin 459. – Reisebriefe, die dem Herausgeber angeblich 1775 übersandt worden sind und die angeblich (wie immer) „nicht für den Druck bestimmt“ waren, weil eine strenge Zensur die Pressefreiheit zu sehr einschränkte (Vorerinnerung). – Ausführlicher beschrieben werden Paris, London, Genf, Mailand, Florenz, Rom und Neapel. – Leicht braunfleckig
- 157 - (Pierre Charles) Levesque: Pensées morales de Confucius. Avec sa vie & son Traité de la Philosophie des Chinois; recueillis & traduites du latin. Genf, Nouffer de Rondon, 1784. 12°. 168 S. Stärker beschädigte Interims-Broschur 70.00
Genfer Verlag (erstmal 1782 in Paris erschienen) – Vortitel mit Besitzvermerk, auf sehr gutem Papier gedruckt und unbeschnitten.
- 158 GESSNER – Sal. Gessners Schriften. I.er (bis) V.ter Theil (in 3 Bdn.) Zürich: Orell, Gessner, Füssli u. Comp. M.DCCLXX (bis)

1772. 249 / 166 // 166 / 109 (recte 209) // 273/1 S./ 1 Bl. (Verlagsanz.) mit 5 gest. Titeln u. zahlreichen gest. Vignetten (Kupferst. u. Holzschn., v. Gessner selbst). Hldrbd. d.Zt. auf 5 Bänden m. 2 goldgepr. Rckns., Rcknverg., Lederecken, gelben gesprenkelten Deckeln, Rotschnitt (bestaubt), Schmuckpapier-Vorsätzen; die Bände an Ecken u. Kanten durchweg ber. u. best. (Kap. stärker), Pap. tls. gebräunt, etw. fleckig u. knittrig; erster Titel verso gest. (ULB Halle) 160.00
Insgesamt durchaus ansehnliches Exemplar der schönen Ausgabe in Antiqua-Druck u. mit den reizenden Vignetten; aus d. Bibl. Ermlitz (Halle); vgl. Samml. Achter 224; Rümman 331; Goed. IV, 1, 82, 7 (Bd. I-IV, 1770) u. 9 (Bd. V, 1772, hier m. sep. T. – *Moral. Erzählungen u. Idyllen* - angezeigt)
- 159 - Salomon Geßners Schriften. Itr Band. (von 2) Mit Chur Fürstl. Sächsischem Privileg. Zürich bey Orell, Geßner, u.Comp. 1767. Gest. T. m. allegor. Vign. (v. Gessner) / 334 S. Ldrbd. d.Zt. auf 5 Bänden mit goldgepr. Rckns., Rcknverg. (abger., ein Feld gänzlich), reicher floraler Deckel-Vergoldung, Buntpap.-Vors.; Ecken u. Kanten ber. u. gering best.; hint. Vorsatzbl. gest. – sehr dekoratives Exemplar 60.00
Nur Bd. 1 der seltenen 3. Gesamtausgabe (enth.: ‚Tod Abels‘, ‚Daphnis‘, ‚Die Nacht‘); vgl. Bürger, Bibliographie Orell (1997), Nr. 82
- 160 - Johann Jakob Hottinger: Salomon Gessner. Zürich, bey Gessner. 1796. VIII / 270 S. Mit gest. (allegor.) Titelvignette v. Lips. Grauer Ppbd. d.Zt. m. hs. Rcknaufkl. Ohne vord. Vors. u. das Portrait-Frontisp.; Ecken etw. best. u. wen. ber.; Pap. tls. etw. braunfl. – ordentliches, wenn auch schlichtes Ex. 90.00
Zweiter, wesentlich erweiterter Druck der ersten Ausgabe; Antiqua-Druck; wichtigste zeitgenöss. Biographie, von Gessners (1730-1788) engem Freund Hottinger (1750-1819) verfasst: "Viele Anekdoten aus Gessners Alltag, e. vortreffliche Charakterisierung seiner Persönlichkeit verdankt man ausschließlich Hottingers Aufzeichnungen" (Kat. d. HAB 1980, s.u., Nr. 55); Goed. IV, 1, 81, 2b und XII, 41, 19b; ab S. (224) ‚Anmerkungen u. Belege‘ (u.a. Briefe, aber auch poetische Fragmente)
- 161 - - Salomon Gessner. Traduit de l'Allemand de Mr. Hottinguer (!) Zurich chez Henri Gessner MDCCXCVII. Gest. Frontisp. (Portr. v. Lips nach Graff) / VII / 288 S. Broschur d.Zt. m.

- Goldbrokatpapier auf lederner Rückenunterlage (etw. angerändert: Knickspuren, leicht fleckig u. nachgedunkelt, innen dunkelblau); Titelei u. Papier tls. gebräunt u. hinten m. Feuchtrand (letztes Bl. stärker) 80.00
- 162 - Maler und Dichter der Idylle Salomon Gessner 1730-1788. Wolfenbüttel 1980. 4°. 196 S. m. Abb. u. 1 Faksim. Br.; Titelei in Kopie; ber. 18.00
- 163 GESSNER, Georg: Vermischte Schriften. Erstes / Zweytes Bändchen (in 2). Winterthur in der Steiner'schen Buchhandlung 1811 u. 1812. VI S. / 1 Bl. / 216 S. // T. / VI / 208 S. Dunkle Ppbde. d.Zt. Kap. ber., Ecken etw. best.; gering fl. 65.00
Der Theologe G. G. (1765-1843) war der Schwiegersohn Lavaters (siehe auch dort). Die Bde. sind Fortsetzung der im Jahre 1809 begonnenen Quartalsschrift *Vermischte Blätter*, der 1. Bd. enthält Reden, der Zweititel von Bd. 2 lautet *Briefe und Auszüge aus Briefen*.
- 164 Johannes GESSNERS Pariser Tagebuch 1727. Kommentiert, übersetzt u. hrsgg. v. Urs Boschung. Bern/Stuttgart/Toronto 1985 (Studia Halleriana II). 420 S. m. Abb. Lnb. m. Rckns. u. SchU (dieser angerändert) 20.00
- 165 GIRTANNER – (Franz Christoph Braun?): Das Betragen der Franzosen in der Rheinischen Pfalz. Unparteiisch geschildert von einem Augenzeugen in Briefen an den Geheimen Hofrath Girtanner. Chemnitz 1795 bei Karl Gottlieb Hofmann. IV / 588 S. Beige-hellbrauner Ppb. d.Zt. m. kalligraph. gestaltetem Rcknt.; rötlicher Schnitt; Einbd. gering ber. u. best. sowie m. oberflächl. Wurmspur; S. 339/340 unauffällig auf altes Pap. kopiert; alte Notiz a. Vors. 320.00
Von alter Hand auf Vorsatz. „S. Allg. Litteraturzeitung aufs Jahr 1796. IV. Bnd N. 391. p. 669-672. wo diese Schrift mit vielem Beyfall recensirt und... empfohlen ist, außer daß der Anhang... am ganzen Werk das überflüssigste sey.“ Nach Laukhards ‚Leben und Schicksalen‘, Bd. 4/1, S. 142 f, soll der Verf. obiger Briefe (aus der ‚Girtannerschen Fabrik‘) Braun heißen; (Pfarrer zu Oppenheim); die Briefe 1 bis 7 (bis S. 109) finden sich unverändert auch in Girtanners *Politischen Annalen* (Bd. 8 v. 1794, S. 271-321 u. 367-396), die Briefe 9, 10 u. (teilw.) 11 (hier ab S. 125) in dessen *Almanach der Revolutions-Characteres* (1796, ab S. 253)
- 166 - Almanach der Revolutions-Characteres für das Jahr 1796 herausgegeben von dem geheimen Hofrath Girtanner. Chemnitz,

- bei Karl Gottlieb Hofmann. Vortitel / Frontisp. / XII / 388 S. T. m. Vign. („Timoleon“) u. 13 Textkupfer (insges. 14 Tfln. v. Küffner u. Riepenhausen): **Frontisp., T.-Bl., 4 Tfln. u. die beiden letzten Text-Bl. in Kopie, tfs. auf altem Papier.** Rot marmor. neuer Ppbd. m. Rcknaufkl.; roter, unregelmäßiger Schnitt – insgesamt recht ansehnliches Bändchen 90.00
- 167 - Schilderung des häuslichen Lebens, des Charakters und der Regierung Ludwigs des Sechszehnten Königs von Frankreich und Navarra, von Christoph Girtanner. Berlin, bei Johann Friedrich Unger. 1793. Gest. Portr. (Berger n. Bartolomei) / 166 S. Hellbrauner Ppbd. d.Zt. m. (fragmentar.) Rckns.; Rckn.-Überzug weitgehend abgerieben, fleckig u. best.; wen. farb. Anstr. u. hs. Anm. im Text; T. (flau) gest.; Rotschnitt 140.00
Insges. ordentl. Ex.; vgl. Braecklein, Kat. 30, Nr. 880
- 168 - Ders.: Historische Nachrichten und politische Betrachtungen über die französische Revolution. Berlin: Unger 1792 - 1803. 17 Bände (m. 1 gest. Falttfl., 2 gest. Faltpl. u. 1 gest. Faltkarte) Ppbd. d.Zt. m. goldgepr. Rckns. (Rckns. bei den letzten 4 Bdn. gering abweichend); Innenkante bei d. Karte m. Einriß 950.00
Das umfangreichste zeitgenössische Werk über die Revolution, hier komplett mit den äußerst seltenen vier Schlußbänden von Friedrich Buchholz (aus der Schweizer Sammlung Ziegler ohne expliziten Hinweis darauf); die ersten fünf Bände in der zweiten Auflage; augenscheinlich mit allen (hier nicht akribisch aufgezählten) graphischen Beilagen; nur in d. Farbgebung der Rückenschilder der letzten vier Bände ganz leicht abweichendes, gleichförmiges Erscheinungsbild; wirkt nahezu unbenutzt.
- 169 - Ders. / Hrsg.: Politische Annalen. (1. Bd., Berlin: Unger 1793, Heft März I.) S. 413-504 / 2 Bl. Neuer marmor. Ppbd. 35.00
Hier Einzelheft ohne Zählung mit den bedruckten Originalumschlägen; erschien von 1793 bis 1794 in 8 Bdn.; 2 Hefte erschienen pro Monat; vgl. Kirchner 1726a; zu weiteren (neu gebundenen) Heften fragen Sie bitte an; auch ein Komplettextemplar in zeitgenöss. Einband vorhanden (750,-)
- 170 - (Ders. / Hrsg.): Physiognomischer Almanach für das Jahr 1792. Berlin. Bei Johann Friedrich Unger. T. m. gest. Vign. (Berger nach Chodowiecki) / 384 S. m. 12 gest. Tafeln (nach Chodowiecki). Kl.-8°. Marm. Ppbd. d.Zt. m. Deckelbordüre u.

lin. Rcknverg. (beides verblasst); Ecken u. Kanten stärker ber. u. best.; marm. Vorsätze, Pap. tls. braunfleckig; Goldschnitt (gedunkelt) – ordentl., noch recht dekoratives Exemplar 450.00 Fehlt bei Bauer; Köhring, S. 16 (hat „Eph. Girtamer“ als Herausgeber); Lanck./Rümann, S. 187: „...sei der von Joseph Girtanner anonym herausgegebene *Physiognomische Almanach* für das Jahr 1792 hervorgehoben. Nicht nur daß ihn Johann Friedrich Unger in seiner zierlichen Fraktur reizvoll druckte, zeichnet ihn aus, sondern auch daß er mit zwölf nach Chodowiecki gestochenen Kupfertafeln nebst ausführlichen Erklärungen versehen wurde, die Typen wie Speichellecker, Kraftgenies, den Kunstrichter, oder Szenen wie Eindruck der Schönheit oder verschiedene Arten von Handel wiedergeben. Den Inhalt des Bändchens bildet eine weitschweifige Rahmenerzählung im morgenländischen Stil, durchsetzt mit Episoden aller Art, mit Weisheitslehren und einem bunten Durcheinander historischer und phantastischer Geschehnisse, ohne daß darin viel von Physiognomik die Rede wäre.“ Marwinski, *Almanache* (1967), Nr. 137 (hat Christoph Girtanner); Kaldewey, H & T 10, Nr. 437 (mit irreführendem Text). Beschreibt in der einzigen unbetitelten Haupterzählung zwischen S. 145 und 238 völlig unvermittelt, eingebettet in eine orientalische, mit Wundern und Weisheiten angefüllten Rahmenerzählung (die in Venedig beginnt u. endet), die Flucht eines Königs in gänzlich unterschiedlicher Weltgegend: „Er heißt Stanislaus der Erste, und war König eines Landes, welches man in Europa Pohlen nennt. Er befand sich in der Stadt Danzig. Diese Stadt wurde von dem Feinde belagert, und war bereit sich zu übergeben. Dem Könige blieb kein anderes Mittel als zu fliehen...“ (145) Daraufhin liefert der König in der Ichform einen Bericht von seiner abenteuerlichen Flucht, der sich wohl locker an die tatsächlichen Ereignisse des Jahres 1734 am Schluss seiner zweiten Amtszeit anlehnt.

- 171 - (Müller v. Friedberg, Karl Franz Alois Matthias): Schreiben an den Sachsenkoburgischen Herren geheimen Hofrath Christoph Girtanner, über die Muthmaßung eines Deutschen: „daß schweizerische Reichslehen zu Beyträgen in deutschen Kriegen verpflichtet seyen.“ St. Gallen, bey Huber und Comp. 1794. V S./S. (6) – 38. Ohne Umschlag geheftet 65.00
Über KVK zwei Exemplare in Dtl. nachweisbar (Erfurt/Gotha, Leipzig)
- 172 GOETHE, Johann Wolfgang: Aus einer Reise in die Schweiz über Frankfurt, Heidelberg, Stuttgart und Tübingen im Jahre 1797 (Goethe's Nachgelassene Werke. Dritter Band = Goethe's Werke. Vollständige Ausgabe letzter Hand. Drey und vierzigster

Band. Unter des durchlauchigsten deutschen Bundes schützenden Privilegien. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1833), S. (1)-238 (von 428 S.) Grüner Ppbd. d.Zt. m. Rckns. (tls. abgeplatzt) Rckngoldpräg., Grünschnitt; Überzug tls. abgerieben (Außengel. u. Kap.), best.; innen gering braunfleckig – ordentliches Exemplar - 30.00
 In Briefen abgefasst, anfangs aus Thüringen: „In der Nähe von Erfurt war mir der Kessel merkwürdig worin diese / Stadt liegt. Er scheint sich in der Urzeit gebildet zu haben, da noch Ebbe und Flut hinreichte und die Unstruth durch die Gera heraufwirkte.“ (S. 18 f) Ähnlich belanglos (um nicht zu sagen unsinnig) sind viele hier abgesonderte Bemerkungen; der zweite Tl. enthält die Rhein-, Main-, Neckarreise von 1814/15.

173 - Goethes Briefe. 4. Band. Weimar Schweiz Weimar. 1. Januar 1779 - 7. November 1780. (Goethes Werke. Hrsgg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. IV. Abtheilung. 4. Band) Weimar: Hermann Böhlau 1889. XII / 383 S. G-8°; bedr. OBr.; unaufgeschn.; Hinterdeckel knittrig, leicht lichtrandig, sonst gut. - Sophienausgabe - 15.00

174 - Von Zürich nach Weimar. Goethes Tagebuch 1775. Hrsgg. v. Karl-Heinz Hahn. Weimar 1985. 32 S./ 2 Bl./ 16 geheftete Bl. (Faksimile d. Handschrift als Beilage im hinteren Innendeckel). Bedr. Ppbd. 10.00

175 GROSSE – Die Schweiz. Von Carl Marchese von Grosse. Zweyten Bandes. Erster Theil / zweyter Theil (in 1 Bd.) Halle, 1791. in I. C. Hendels Verlage. T. m. gest. (Landschafts-)Vign. / Bl. (III) / IV / 1 Bl. / 84 S. // T. m. gest. (Landschafts-) Vign. / S. (87)-399 / 1 S. (Vlgs.-Anz.) Hellgraue Br. d.Zt. m. hs. Rcknt.; unbeschnitten; gering fl., Rckn. l. gebräunt; kl. Läsur am unt. Kap. – gutes Exemplar 150.00
 Zweiter von zwei erschienenen Teilen; Antiqua-Druck. „Der Band besteht aus 2 Teilen mit jeweils eigenem Titelblatt und Impressum, die aber durchgehend gezählt sind. Der erste Teil von Band 2 berichtet über die ‚Lebensart der Schweizer‘ und die ‚Regierungsform und Staatsverfassung der Helvetier‘. Der zweite Teil von Band 2 schildert die Regierungsformen der einzelnen Kantone: Zürich, Bern (ausführlich), Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Glarus, Basel, Freiburg, Solothurn, Schaffhausen, Appenzell, Graubünden, St. Gallen, Toggenburg, Biel, Wallis, Neuenburg, Mühlhausen, Genf, Gersau. Der seinerzeit erfolgreiche Romanschriftsteller Carl Grosse (1768-1847) hatte während seines abenteuerlichen Lebens 1789 – damals noch als Student - auch die Schweiz besucht.“ (Wolfgang Griep, Reisekatalog Eutin: dort ebenfalls nur Bd. 2 vorhanden)

- 176 (GROS(S)E, Albrecht David Gabriel v.): Die ehemalige und gegenwärtige Schweiz in Rücksicht ihrer politischen und militärischen Lage gegen das übrige Europa. Erster / Zweyter Theil (in 1 Bd.) Zürich und Bern 1804. 214 / 175 S. Hldrbd. d.Zt. m. goldgepr. Rckns. u. Rckngoldpr. (u.a. gekröntes Wappen), roten Deckeln, Lederecken. Geringe Wurmsspuren außen (unt. Kap. etw. stärker, innen nur Vordergel. oben betroffen); Pap. gering gebräunt; dekoratives Exemplar 240.00
Bereits ab S. 79 des ersten Teiles beginnt die Darstellung der aktuellen Lage der Schweiz seit dem Beginn der Französischen Revolution mit ausgeprägt antirevolutionärer Tendenz. Ob es sich bei dem Verfasser tatsächlich um den Weimarer Kammerherrn und Militärschriftsteller Gross(e) handelt, über den auch Hamb./Meusel nur diffuse Angaben machen, bleibt unklar.
- 177 GRUNER – Scheuchzers und Gruners Physikalische Reisen durch die Schweiz. **In:** (Johann Friedrich Zückert / Hrsg.): Sammlung der besten und neuesten Reisebeschreibungen in einem ausführlichen Auszuge... Sechster Band. Berlin, verlegt August Mylius, 1768. 516 S.; hier S. (75)-279 m. 5 gest. Falttfln. (v. Berger). Hldrbd. d.Zt. a. 5 Bänden, goldgepr. Rckns., Blindpräg., Lederecken, gesprenkelten Decken u. Schnitt; etw. ber.; Kapitale gering abgegriffen 150.00
Vgl. Wäber 35: „Auszug aus Scheuchzer’s Reisen und Gruner’s Eisgebirgen.“ S. 76: „Wir theilen ihnen die Beschreibung der Bergreisen mit, welche Johann Jacob Scheuchzer gethan hat, und haben solche aus Gruners Eißgebürgen des Schweizerlandes, Bern 1760. drey Theile ergänzt. Wir haben die vom Herrn Johann Georg Sulzer besorgte und in Zürich 1746. in 4. herausgekommene Ausgabe der Scheuchzerschen Naturgeschichte des Schweizerlandes vor uns.“
- 178 - Hermann Alfred Schmid: Die Entzauberung der Welt in der Schweizer Landeskunde. Ein Beitrag zur Geschichte der Aufklärung in der Schweiz. Basel 1942 (Basler Beitr. z. Geschichtswiss. 7). 193 S. Hlnbd. m. Rcknt.; etwas fleckig – gruppiert sich um Scheuchzers Natursicht - 24.00
- 179 GUGGER, Rudolf: Preußische Werbungen in der Eidgenossenschaft im 18. Jahrhundert. Berlin: Duncker & Humblot 1997 (zuerst Diss. Bern 1995). 301 S. OBr.; am unteren Schnitt gekennzeichnet, sonst gut 36.00

- 180 HALDI, Ulrich Christian: Reise in die Alpen. Wabern 1969. Gr.-8°. 125 S. m. Abb. u. Farbtafeln. OPpb. Geringe Gebrauchsspuren 24.00
Bewegt sich zwischen Darstellung und Anthologie und umfaßt neben den Klassikern Ebel, Gruner, Scheuchzer, Wyss und Wyttenbach auch einige unbekanntere Darstellungen; beiliegt ein mehrfach gefalteter u. bebildeter Prospekt der Volkshochschule Soest zur Ausstellung *Die literarische Entdeckung der Alpen* von 1987
- 181 HALEM, Gerhard Anton v.: Blicke auf einen Theil Deutschlands, der Schweiz und Frankreichs bey einer Reise vom Jahre 1790. Nachdr. d. Ausg. v. 1791 mit den Korrekturen u. Ergänzungen aus Halems Handex. neu hrsgg., erläutert und mit einem Nachwort versehen von Wolfgang Griep u. Cord Sieberns. Bremen: 1990 (Sammlung denkwürdiger Reisen 2). 320 S. m. 20 Abb. u. beiliegende Faltkarte. OPpb. m. SchU 24.00
- 182 HALLER, Albrecht v. – Gedichte des Herrn von Haller. Siebende Auflage. Mit den verschiedenen Lesarten aller vorigen vermehret. Zürich, Bey Heidegger und Compagnie. MDCCLVIII. Vortitel / T. m. gest. (allegor.) Vign. (v. Holzhalb, Zürich) in Rot/schwarz-Druck/ 18 Bl. (Widm., Vorr. d. Verlegers u. zu den vorherigen Auflagen) / 272 S. Lederbd. a. 5 Bänden m. goldgepr. Rckns. u. Rotschnitt; stärker ber. u. best. (Ecken u. ob. Kap.); kl. Fehlstelle a. Rckndeckel; Pap. tls. gebr. u. z.Tl. m. hs. Zeilenzählung (Bleistift) – strapaziertes, jedoch insges. noch ordentl. u. recht dekoratives Exemplar 80.00
- 183 - Albrechts von Haller, Usong. Eine Morgenländische Geschichte, in vier Büchern. Neueste verbesserte Auflage. Carlsruhe bey Christian Gottlieb Schmieder, 1778. T. m. Holzschn.-Vign. / 6 Bl. (Widm. u. Vorrede) / 316 S. Dunkel-marmor. Kartonage d.Zt. m. hs. Rcknt.; Buchblock seitlich unbeschnitten; Überzugspap. a. Rckn. m. Fehlstellen; vord. Vors. fehlt; Pap. tls gebräunt; angerändert - Nachdruck - 65.00
- 184 - Albrechts von Haller, ... Ritters des Nordsterns ... Alfred König der Angel-Sachsen. Carlsruhe, bey Christian Gottlieb Schmieder. 1779. T. m. Holzschn.-Vign. / 4 Bl. / 212 S. Dunkel-marmor. Kartonage d.Zt. m. ber. hs. Rcknt.; Buchblock unbeschn.;

- Rckn. m. vertikalen Knicken, Kanten beschabt; Vors. fehlen;
Pap. vorne u. hinten gebräunt; angerändert 45.00
- 185 - Albrechts von Haller, ...Fabius und Cato, ein Stück der Römischen Geschichte. Karlsruhe bey Christian Gottlieb Schmieder, 1779. T. m. Holzschn.-Vign. / 4 Bl. / 196 S. Dunkel- marmor. Kartonage d.Zt. m. hs. Rcknt.; Buchblock unbeschnitten; Rckn. m. vertikalen Knicken, Kanten beschabt; Vors. fehlen; Pap. l. gebräunt; angerändert 45.00
Die drei der mit utopischen Momenten versetzten Romane Hallers in den Schmiederschen Nachdruckausgaben (hier ohne die Reihentitel)
- 186 - Albrechts von Haller... Tagebuch seiner Beobachtungen über Schriftsteller und über sich selbst. Zur Charakteristik der Philosophie und Religion dieses Mannes. Erster / Zweyter Theil (in 1 Bd.) Bern, in der Hallerschen Buchhandlung 1787 (Nachdr. Frankf/M. 1971. 2 Bl./ XXIV / 384 S. // 2 Bl. / 352 S. / 7 Bl. Goldgepr. Ln.; Monogr. vorne 65.00
Von Heinzmann (siehe dort) m. umfangreichem Vorwort herausgegeben.
- 187 - Briefe zweier hannoverscher Aerzte an Albrecht von Haller. Von F. Frensdorff. **In:** Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Jg. 1891. Hannover: Hahn 1891. T. / 1 Bl. / 290 S. Ppbd. d.Zt. m. bedr. Rcknaufkl.; etw. ber. u. best.; vorne m. Monogramm-Exlibr. der Kaiser-Wilhelm-Bibl. in Posen u. mehrfach gest.; hier S. (103)-198 48.00
Behandelt die gut kommentierten Briefe v. Werlhof u. dessen Nachfolger Zimmermann (s. unten) an Haller in englischer, französ. u. dtr. Sprache; das Buch stammt aus einem interessanten Experiment: Dt. Bibliotheken wurden um die Jahrhundertwende dazu angehalten, Bücher zu einer Art Zentralbibliothek/Ost in Posen beizusteuern; hier ein Geschenk der Gymnasialbibl. Hameln mit dessen Eindruck im Exlibr. u. Stempel...
- 188 - Briefwechsel zwischen Albrecht von Haller und Eberhard Friedrich von Gemmingen. Nebst dem Briefwechsel zwischen Gemmingen und Bodmer. Aus Ludwig Hirzels Nachlass hrsgg. v. Hermann Fischer. Tübingen 1899 (Nachdr. Königstein/Ts. 1979 / Samml. 18. Jh. Hrsgg. v. Jörn Garber). IX / 182 S. O.-Gewebebd. 24.00
- 189 - Albrecht von Haller im Göttingen der Aufklärung. Hrsgg. v. Norbert Elsner und Nicolaas A. Rupke. Göttingen 2009. 453 S. m. Abb. Ppbd. m. SchU. CD als Beilage 18.00

- 190 (HALLER, Carl Ludwig v.): Wer ist der angreifende Theil, Oesterreich oder Frankreich? Zweyte Auflage. O.O. u. Vlg. 1805. 55 S. Bedr. Br. d.Zt. m. hs. Rcknt.; m. l. Gebr.-Sp. 65.00
Mehrere Druckvarianten in diesem Jahr nachweisbar; hier auf dem bedruckten Hinterdeckel der Druckvermerk „Im October 1805.“
- 191 - Ders.: Satan und die Revolution und andere Schriften. Hrsgg., eingel. u. m. e. Bibliographie vers. v. Jean-Jacques Langendorf. Wien u. Leipzig 1991. (Bibl. d. Reaktion). 130 S. Ppbd. m. SchU – tadellos 36.00
- 192 - Wilhelm Hans v. Sonntag: Die Staatsauffassung Carl Ludwig v. Hallers, ihre metaphysische Grundlegung und ihre politische Formung. Jena: Fischer 1929 (List-Studien 2). (VII) / 149 S. Bedr. OBr. 15.00
- 193 HARDMEIER, David Caspar – Herdmeiers sechs letzte Predigten in Baireuth oder letzte, unverkennbare Bemühung, seine bisherigen Zuhörer zur allein wahren ewigen Religion der Vernunft zu führen. Auf Kosten des Verfassers, und zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands (d.i. Zürich ?), 1800. XIV / 176/1 S. Dunkler Ppbd. d.Zt. m. rotem gepr. Rckns.; etw. ber. u. best.; Gelbschn.; gering ber. u. Pap. tls. braunfleckig 160.00
Vgl. Hamb./Meusel IX, 510: „privatisirt seit 1800 zu ... in der Schweiz, nachdem er von 1796 bis 1799 reformirter Prediger zu Bayreuth gewesen war: geb. zu Tägerwylen im Thurgau 1772.“ Hier die Bitte an seine Zuhörer, „diese sechs Kanzelreden, schlechterdings nur als eine vorläufige Anzeige dessen, was ich in künftigen Tagen zu thun gedenke, anzusehn... / Wer ein vollendetes System, gelehrte und schärfere Beweise in denselben sucht, der wird, zur verdienten Strafe, in seiner Hoffnung getäuscht... Es war vielen Menschen in dieser Stadt befremdend, daß ich nur wenige Wochen vor Niederlegung meines Amtes, als öffentlicher Lehrer der Vernunftreligion auftrat. Die Kurzsichtigkeit und Bosheit der Feinde der Aufklärung benutzte nun diesen Umstand, um mich dem Publikum als einen Menschen darzustellen, der, des / christlichen Lehrberufes überdrüssig, im Begriffe stehe, irgend eine andere Lebensweise einzuschlagen, nun aber doch durch diesen kurzdauernden Neuerungssturm, noch auf einige Zeit von sich sprechen machen wolle; daß ihm bey der ganzen Sache mehr Spaß als Ernst sey. Ich achte es nicht der Mühe werth, mich überhaupt auf Erzählung des unvernünftigen, widerrechtlichen, nichtswürdigen Betragens, das verschiedene Menschen, die in dieser Stadt nicht ohne Bedeutung sind, seit dem Charfreitag dieses Jahres gegen mich bezeigten, einzulassen. Von diesen Menschen war nichts anderes zu erwarten. Wer wird von Disteln Trauben lesen wollen?

Da aber dies verleumderische Geschwätz ein nachtheiliges Licht auf meinen moralischen / Charakter werfen, und der guten Sache schaden könnte; so habe ich gedoppelte Verpflichtung, wenigstens kurz zu erklären, warum ich erst am Ende meiner Laufbahn, als hiesigen reformirten Predigers, das was ich im Christenthum als Irrthum erkenne, mit solcher Anstrengung zu Boden warf.“ (Vorrede, S. (III)-VI) Nur wenige Exemplare in den Bibl.-Beständen nachweisbar.

- 194 - Der Vernunft-Prediger in Baireuth oder Hardmeyers neues Christenthum, untersucht von einem Freunde der Wahrheit. In Briefen. Zürich und Leipzig 1800. T. / 1 Bl. (Vorrede) / 138 S. / 3 Bl. (Druckfehler u. Verlagsanzeigen). **Angebunden:** (Johann Andreas Friedrich Steger): Die Wunder des Alten und Neuen Testaments in ihrer wahren Gestalt. Für ächte Christusverehrer. Rom (d.i. Berlin: Frölich), 1799. IV S. / S. (5)-200. Dunkler Ppbd. d.Zt. m. Abrieb am oberen Rckn.; ber. u. best.; Rotschn. Kl. Besitzstempel hinten (Bibl. Otto Weigl Berlin). 180.00
Zu I: Zwei Ex. in Dtl. nachgewiesen (StaBi Mchn., Coburg), mehrere Ex. in der Schweiz. In Briefen verfasst: „Ein neuer Prophet ist unter uns aufgestanden, und die Schweiz hat auch diesmal das Verdienst, ihn gebohren zu haben!“ (S. (1)) „Hier in Baireuth, tritt an Ende des achtzehenden Jahrhunderts, ein Zürcher Geistlicher, der sich als Lehrer des Christenthums ankündigte, auf die Kanzel, und ... nennt den ehrwürdigen Stifter unsrer Religion einen Schwärmer, macht die Vernunft zur Gottheit und lehrt die Menschen vor diesem Idol die Knie beugen!“ (S. 2); zu II): Vgl. Weller I, S. 182
- 195 (HARTMANN ?): Elise Hellfeld. O Tempora! O Mores! Ein bürgerliches Trauerspiel. o.O. (Konstanz / Augsburg.: Doll) 1785. 137 S. Rcknbr. m. aufgesetztem Textilband; Titelbl. m. gest. Bordüre; Ecken etw. best; winziges Löchlein im Titelbl. 65.00
Vlg. nach Heinsius, Schauspiele, Sp. 293; „Die Handlung geht in einem kleinen Städtgen in der Schweiz“ (T. verso), „Hellfeld, ein angesehener Burger in der Schweiz“ (ebd.); Autorenzuschreibung wohl nach dem Vorwort zu *Rosenwald, oder die Folgen verkannter Liebe* von 1786 und nicht weiter verifizierbar. Der empfindungslose Modegeck Hellfeld betrügt seine Frau Elise und löst damit deren Tod aus: „Gott wird diese Schandthat richten und bestrafen.“ (Schlußsatz auf S.137)
- 196 HEGNER – Ulrich Hegner's gesammelte Schriften. Erster (bis) Fünfter Band. Berlin: Reimer 1828-1830. Fünf (etwas spätere ?)

graue geriffelte Gewebe-Bde. m. silbergepr. Rcknt.; Ornament-Schnitt, gewürfelte Schmuckpap.-Vorsätze; jeweils vorne m. Landschafts-Exlibr. (für Ernst Zürcher, gez.: Kässner); einzelne Bögen braunfleckig – insgesamt gute einheitl. Reihe 160.00
Vgl. Goed. VI, 491/18; H.: Winterthur 1759-1840, ab 1801: *Auch ich in Paris* (hier Bd. 1); die restl. Bände behandeln meist Schweizer Themen

- 197 - Hegner, Ulrich: Beiträge zur nähern Kenntniß und wahren Darstellung Johann Kaspar Lavaters. Aus Briefen seiner Freunde an ihn, und nach persönlichem Umgang. Leipzig 1836 (Nachdr. Bern 1975). VIII / 343 S. Kunstdrbd. m. Rckns. 28.00
- 198 - Waser, Hedwig: Ulrich Hegner. Ein Schweizer Kultur- u. Charakterbild. Halle/S.: Niemeyer 1901. VI / 348 S. Neue Br.; tls. unaufgeschn. 38.00
- 199 HEINZMANN (Johann Georg). Meine Frühstunden in Paris. Beobachtungen, Anmerkungen und Wünsche Frankreich und die Revolution betreffend. Nebst Fragment einer kleinen Schweizer-Reise. (Vortitel: *Reise nach Paris und Rückkehr durch die Schweiz.*) Basel, auf Kosten des Verfassers 1800. Vortitel / T. m. gest. Umrahmung / 254 S./ 1 Bl. („Beylagen“) / 248 S. Rötlicher Schmuckpapier-Einband d.Zt. m. bedr. Rcknaufkl.; unbeschnitten; Deckel etw. angerändert u, gebleicht; Vortitel, Titel, Zwischentitel u. letztes Bl. (verso) gest. („Bibliothek u. Stadt-Museum Salzburg“; entwertet); Lagen tls. bläulich, tls. gebräunt sowie tls. etw. wellig u. angeknittert – insgesamt ordentliches Exemplar 450.00
Auf stärkerem Papier; a. S. (81) Zwischentitel: *Aus Briefen aus Paris an einen Freund in Deutschland*; a. S. 141 (2. Pag.) dito: *Fragment einer kleinen Schweizerreise im August 1796*; sonst Datierungen aus den Jahren 1798 u. 1799; a. S. (255) werden die misslichen Druckumstände des Werkes erklärt; Ab S. 225 (2. Pag.) ein Sach- u. Namensregister (tls. unaufgeschnitten); der Ausfall auf Reichard und seinen „schändlichen Revolutionsalmanach“ auf S. 250 f lässt an Heinzmanns sonst strammer antiaufklärerischer Haltung zweifeln; ob es sich hier – wie mitunter angegeben – teilweise um eine Übersetzung (*Voyage d'un Allemand à Paris et retour par la Suisse*) handelt, oder das Werk gar gänzlich übersetzt wurde, müßte überprüft werden; vgl. Wäber I, 49; Hayn/Got. VI, 80 („...giebt erschöpfende Details über die Galanterien in Paris...“)

- 200 - (Ders./ Hrsg.): Gemälde aus dem aufgeklärten achtzehenden Jahrhundert. Erster / Zweyter Theil (in 1 Bd.) Bern und Leipzig, in der Hallerschen Buchhandlung, 1786. VIII / 278 S./ 1 Bl.(Inhalt) // 316 S./ 2 Bl. (Inhalt) m. zwei (ident.) gest. Tit.-Vign. (B. A. Dunker). Neuerer Ppbd. m. (in Fraktur gedr.) Rcknaufkl.; Pap. im Vor- u.- Nachspann angerändert, fleckig u. 1 Titelbl. hinterlegt – insges. ordentliches Exemplar mit (wenigen unauffälligen) Bearbeitungsspuren 450.00
 Enthalten sind hier neben der Darstellung von regierenden Fürsten (‘Erste Reihe’, so etwa auch a. S. 64-68: *Heinrich VIII. Fürst Bischof zu Fulda*) und hochgestellten oder sehr prominenten Persönlichkeiten (‘Zweyte Reihe’) auch zahlreiche Skizzen zu interessanten Randfiguren des 18. Jahrhunderts, etwa in den Überschriften: *Riedel, Schubart, Gaßner (Exjesuit und Exorcist), Schröpfer (Geisterbanner), Labre (der neue Heilige), Thomas Aquinas Jost (Dominikanermönch zu Landshut: ,Errichtung der Inquisition in Bayern’), Zaupser und seine Verfolger, Merz (Kontroversprediger), Weishaupt (ein Märtyrer), Ruef, Blarer, Mesmer, Cagliostro, Ri(e)sbeck* sowie in einer ‘Vierten Reihe’ Skizzen zu (meist aufklärerischen) Institutionen (S. 172-178 etwa das Philanthropin Salzmanns in Schnepfenthal) und unter der Überschrift *Dämmerung, Schatten und Licht* zu diversen sozialen und politischen Strömungen des 18. Jahrhunderts. Auch hier wirkt Heinzmann noch durchgängig im Sinne der Aufklärung, was sich später im Zuge der Revolution nachhaltig ändern sollte.
- 201 - (Ders./ Hrsg.): Die Feyerstunden der Grazien. Neue Ausgabe. Bern, in der Hallerschen Buchhandlung. 1792. Erster (ohne Bandzählung), Zweyter (Zweyte sehr veränderte und vermehrte Ausgabe, ebd. 1791), Dritter (ebd. 1788), Vierter (dito), Fünfter und letzter Theil. (ebd. 1789; insgesamt 5 Bde.) T. m. gest. (allegor.) Vign./ 3 Bl./ 488 S.// XIV (m. gest. allegor. T.-Vign.) / 391 S.// XXX S. (m. gest. allegor. T.-Vign. v. Dunker) / Bl./ 392 S.// T. m. gest. (allegor.) Vign. (v. Dunker) / 1 Bl./ 378 S.// XII / 380 S. Halblederbände d.Zt. mit goldgepr. schwarzen Rckns., Rcknverg. (u. Bandzählung), lin. Deckelprägung, Lederecken, grünen Vorsätzen u. Lesebändern, Grünschnitt; nur geringe Gebrauchsspuren – dekorative einheitl. Reihe 480.00
 Bd. 3-5 in erster Auflage (erschien zuerst ab 1780); enzyklopädisches Werk mit (auch poetischen) Beiträgen verschiedener Verfasser, stets mit Blick auf die Bedürfnisse der Frauenwelt; zum Inhalt vgl. Hayn/Got. II, 255: „Mit zahlr. hübschen Holzschnitt- u. Kupfervignetten (von Dunker).“

Danach wurde 1794 der hier abgeschlossen vorliegenden Reihe ein weiterer Band unter abweichendem Titel nachgereicht (vgl. auch die folgende Aufnahme); zu Heinzmann vgl. auch oben: Haller

- 202 - (Ders./ Hrsg.): Bürger-Journal oder kleine Familienbibliothek für Schweizer. Erster (bis) Dritter und letzter Band. Nebst Hauptregister über das ganze Werk. Bern, in Kommißion der Typographischen Gesellschaft. 1791 (Bd. 1 u. 2) 1792 (Bd. 3). XVI / 687 // VIII / 696 // VIII / 688 / 72 S. m. je 1 gest. T.-Vign. (in Bd. 3 abweichend). 3 hellbraune Ppbde. d.Zt. m. (goldgeprägtem, stark abgeriebenen u. -gestoßenem) Rckns.; stark strapaziertes, ber. u. best. Exemplar; Rckn. v. Bd. 1 m. vertikalem Knick sowie Auflösung der oberen Bindung des Vorderdeckels; innen nur stellenweise braunfleckig u. gering knittrig, insgesamt jedoch frisch 280.00
Umfaßt ganz in Heinzmannscher Manier Bearbeitungen oder wörtliche Übernahmen von Artikeln aus zeitgenössischen Magazinen oder Flugschriften; die Auswahlkriterien dieses kompilatorischen Verfahren lassen hier – speziell in Band drei von 1792 – bereits erkennen, wo der Weg hinführt: Jedenfalls nicht mehr in Richtung Aufklärung; gemäß ‚Schlußrede‘ ist der letzte Band auch unter dem Titel *Feyerstunden des Geschäftsmannes* erschienen und stellt somit das Bindeglied zu den o.g. *Feyerstunden der Grazien* dar; 1795 erfolgte eine zweite (Titel-?) Auflage (vgl. Böning/Siegert: *Volksaufklärung* 2.1, 2933)
- 203 - Ders.: Kleine Schweizer-Chronik. Zweyter Theil. Enthält die Ereignisse seit 1700 bis 1801 mit Einschluß der Revolutionsgeschichte von Helvetien. Bern, bey dem Verfasser 1801. Joh. Georg Heinzmann. Gest. Frontisp. / 1018 S. / 1 Bl. / 38 (von 39; ohne Nr. VII) gest. Tfln. Kl.-8°. Mit rötlichem Schmuckpap. überz. Ppbde. d.Zt. m. hs. Rckns.: ber. (unt. Kap. stärker), fleckig u. etw. best.; Frontisp. am ob. Rand m. kl. Einriß; der oben beschnittene Vorsatz m. hs. Eintr.; die Bindung der Tafeln tls. gelockert – insgesamt ansehnliches Ex. 240.00
In sich abgeschlossener Teil zwischen den 1795 und 1804 erschienenen übrigen Bänden; die Tafeln nach Zeichnungen v. B. A. Dun(c)ker sind wohl (tls.?) auch von diesem radiert u. zeigen Portraits, militär., histor. sowie kuriose Szenen, tls. auch kostümgeschichtl. interessant.

- 204 - (Ders. / evt. mit Berthold F. v. Haller): Beschreibung der Stadt und Republik Bern. Nebst vielen nützlichen Nachrichten für Freunde und Einheimische. Bern, bey der typographischen Societät, neben dem Hotel, 1794. VIII S. m. gest. T.-Vign. (Münster) / S. (3)-357 m. 2 gef. Tab. Hldrbd. d.Zt. m. goldgepr. Rckns., Rcknverg. u. Bandzählung (,I'), Lederecken, Gelbschnitt; gering ber. u. oberflächl. Wurmspuren; Pap. tls. gebräunt – gutes Exemplar 140.00
Hier nur der erste Band (ohne Zählung auf dem Titel), dem ehemals die (jetzt fehlende) Faltkarte hinten beigegeben war; 1796 erschien ein zweiter Teil (siehe unten); überwiegend wohlmeinende Darstellung der gesellschaftlichen Situation Berns und seiner Bewohner...
- 205 - - (Ders. / evt. mit Berthold F. v. Haller): Beschreibung der Stadt und Republik Bern. Zweyter Theil. (ap.) Welcher auch verschiedene wichtige Verbesserungen und Zusätze zum ersten Theil enthält. Bern, bey der typograph. Societät, neben dem Hotel, 1796. T. m. gest. Vign. (Kornmagazin) / S. (3)/4 (Vorbericht) / 2 Bl. (Inhalt) / S. (5)-404 / 421-478 (ein Bogen fehlt) / 2 Bl. (Vlgs.-Anz.) / mehrf. gef. gest. Tfl. (Schwarzwald-Gletscher v. Zingg n. Grim). Unaufgeschn. grüne Interims-Br. d.Zt. m. (blindem) Rcknaufkl.; Kanten ber. u. best., Rckn. m. vertikalen Knickspuren; ob. Kap. stärker abgegriffen; T. m. kl. Fl. (außerhalb d. Vign.) – dennoch insgesamt ordentlich 120.00
Dieser Tl. gibt Auskunft über Lage u. Klima, Bevölkerung, Staatsverf., Namen, Schulen, Währung, Redensarten etc.; mit Register
- 206 HELVETIEN und Deutschland. Kulturelle Beziehungen zwischen der Schweiz und Deutschland in der Zeit von 1770-1830. Hrsgg. v. Hellmut Thomke, Martin Bircher und Wolfgang Proß. Amsterdam/Atlanta 1994 (Amsterdamer Publ. z. Sprache u. Literatur 109). 3 Bl. / 298 S. Br. 45.00
- 207 - Heidi Eisenhut / Anett Lütteken / Carsten Zelle (Hrsg.): Europa in der Schweiz. Grenzüberschreitender Kulturaustausch im 18. Jahrhundert. Göttingen 2013. 336 S. m. Abb. OBr. 18.00
Stichworte: Zellweger, Sulzer, J. G. Müller, J. C. Füßli, Kalender etc.
- 208 - Deutsch-schweizerischer Kulturtransfer. Zusammengestellt v. York-Gothart Mix, Markus Zenker und Simone Zurbuchen. Wolfenbüttel 2002 (Das achtzehnte Jahrhundert, Jg. 26, H. 2). S. (129)-256. Br. 14.00

- 209 - Eduard Ziehen: Die deutsche Schweizerbegeisterung in den Jahren 1750-1815. Frankf./M. 1922, (Dt. Forschungen 8; Nachdr. Hildesheim 1975). VIII / 214 S. Bedr. Gewebe-Broschur; ganz gering fleckig 38.00

HELVETIK – (vgl. etwa auch: Escher, Höpfner, Weiß, Rengger, Businger, Merian u. Stichwort ‚Basel‘)

- 210 - Holger Böning: Der Traum von Freiheit und Gleichheit. Helvetische Revolution und Republik (1798-1803). Die Schweiz auf dem Weg zur bürgerlichen Demokratie. Zürich 1998. XVI / 383 S. m. 16 Tfln. Ppbd. m. SchU - wichtige Untersuchung in tadellosem Zustand - 24.00

- 211 - Strickler, Joh.: Die helvetische Revolution 1798 mit Hervorhebung der Verfassungsfragen. Neudruck mit Verb. u. Beigaben. Frauenfeld: Huber 1898. VIII / 148 S. Bedr. OBr.; unbeschn.; Rcknüberzug defekt 34.00

- 212 - - (Danican, Auguste): Cassandra oder einige Betrachtungen über die französische Revolution und die gegenwärtige Lage von Europa. July 1798. Aus dem Französischen übersezt von Kilmory. Cairo und ist zu finden in Malta, Corfu, Zante, Cephalonien und zu Paris bei Baboeuf's sel. Erben und Consorten. Cour du Luxembourg. (d.i. Wien: Degen) **Angeb.:** Cassandra oder Folgen der Französischen Revolution. Aus dem Französischen frei übertragen, mit Zusätzen über die neuern Ereignisse bis an das Spätjahr 1799. Germanien, 1799. Gest. (allegor.) Frontisp. („Wir werden die Welt fressen und die Könige werden schweigen.“) / VIII / 195 S. / 2 Bl. // 166 (recte 184; S. 80-97 doppelt) S. Etwas späterer Ppbd. m. gepr. Rcknt.; Rotschn.; Rckn. gebleicht; Vors. m. ausführl. Not. v. alter Hand (Danicans Rolle in Paris); letztes Bl. v. Tl. 1 m. Tintensp.; 2. T. verso m. Namen („Michaeli“) 450.00
Enthält einige aufschlussreiche Passagen über die Situation in der Schweiz; dazu heißt es bei Strickler (vgl. vorstehende Aufnahme, S. 138): „Als eine Art Kuriosum nenne ich ein im Juli 1798 erschienenenes Buch von Aug. Danican: Cassandra... Es enthält S. 11-39 ein Fragment einer im November 1797 dem Berner Geheimrat eingereichten Denkschrift, die sich in dessen Akten nicht findet, und weiterhin (bis S. 66) eine Skizze des von General Brune geführten Krieges, den er verabscheut.“ Danican ist wohl ein Pseudonym des zur Gegenseite übergegangenen und emigrierten französischen Generals Thevenet. Während der erste Band recht häufig ist und in mindestens zwei Druckvarianten 1798 oder 1799 (?) erschien,

taucht der hier angebundene zweite Teil, über den wir nur wenig herausfinden können (und der ebenfalls interessante Bemerkungen über die Schweiz enthält), deutlich seltener auf u. ist auch in den gängigen Revolutions-Katalogen, in denen das drastische Kupfer gerne abgebildet wird, nicht erwähnt.

- 213 - Carl Hilty: Oeffentliche Vorlesungen über die Helvetik. Bern: Max Fiala 1878. T. / 3 Bl. / 801 S. Hldrbd. d.Zt. m. goldgepr. Rckns. 60.00
- 214 - Erb, Aug(ust): Das Kloster Rheinau und die helvetische Revolution (1798-1803 resp. 1809). Zürich 1895. XII / 248 S. m. 2 Abb. / 1 Bl. Bedruckte OBrosch.; Rückendeckel u. die Hälfte d. 'Situationsplanes' fehlt, Umschlag notdürftig geklebt u. somit defekt bzw. lose; strapaziertes Exemplar, jedoch reichhaltiger Quellenfundus 24.00
- 215 HENNE, Josef Anton – Ansichten eines Obskuranten über Katholizismus und Protestantismus. Ein Wort über die Interessen unserer Zeit, an Jeden unter uns, der Mensch ist. Vom Verfasser der ‚Neuen Schweizerchronik fürs Volk,‘ A. Henne in Sargans, Kantons- und Stiftsarchivar in St. Gallen. St. Gallen, 1829. Bei Huber und Compagnie. XVI / 212 S. Graue Interimsbr. d.Zt. m. gedr. Rcknaufkl., angerändert u. fleckig (Frontblätter stärker); Rckn. stark ber. 80.00
Nicht bei Barth; Henne arbeitet sich an den zu seiner ‚Schweizerchronik‘ konkurrierend ersch. gleichartigen Schriften Zschokkes ab, benutzt dazu zahlreiche auch über d. helvet. Horizont hinausreichende zeitgenöss. Quellen, besonders ausführlich jene von Wolfgang Menzel, aber auch etwa von Görres, Schelling, Zollikofer etc.; aufschlussreich zur konfessionellen Situation der Zeit an der Schwelle eines sich herausbildenden Liberalismus.
- 216 HERLEMANN – Handbuch der Fürsten, das ist, der weisen und guten Fürsten Beweggründe zur Menschenkenntniß, nebst der Anzeige, aus welchen Quellen Sie solche schöpfen. Ans Licht gestellt von Franz Xaver Anton Herlemann. Mit Erlaubnis der Obern. Augsburg, In der Ignaz Wagnerischen Buchhandlung, 1793. T. / 7 Bl. / 127 S. Grauer Ppbd. d.Zt. m. gepr. Rckns.; Rotschnitt; kaum Gebrauchsspuren 180.00
Fürstenspiegel in der Tradition des „große(n) Fenelon in seinem dichterischen Telemack“, gewidmet „Herrn Gerold von Meyer..., Fürsten und Abten des Fürstlichen Stifts Muri.“ in „Lichtensteig in der Grafschaft

Toggenburg, den 31. August, 1792“. Die politische Ausrichtung der Schrift, die offenkundig in der Schweiz ihren Ursprung hat, wird schnell deutlich: Auch „das schrecklichste Mordgeschrey, das tagelang-stürmende – toddrohene – raßlende Empören in Rasserey gerathener Haufen von Menschen“ dürfe nicht den Grundsatz verhindern: „Das Volk der Unterthanen, der Bürger müsse seinen Fürsten alsdenn noch ehren, und ihm gehorsamen, wenn er auch noch so unglücklich seyn sollte, seinen hohen Beruf nicht zu erfüllen...“ (alle Zitate aus dem unpag. Vorspann)

- 217 HERWEGH, Georg (Hrsg.): Einundzwanzig Bogen aus der Schweiz. Hrsgg. v. I. Pepperle. Lpz. 1989. 480 S. Br. – M. Briefanh. u. Reg. 10.00
- 218 HESS – Lebensgeschichte Jesu, von Joh. Jakob Heß. Erster Band (von 3 ap.) Achte, vom Verfasser neu bearbeitete Auflage. Zürich, bey Orell, Füßli und Compagnie. 1822. LXXXIV / 627/ 1 S. Neuerer hellbrauner Kunstldrbd. m. gepr. Rcknt. N.a.Vors.; Pap. tls. gebräunt 20.00
- 219 - Dass. Ebd. 1823. XXXII / 664 S. 1 Bl. Einband ebenso 20.00
- 220 - Lehre, Thaten und Schicksale unsers Herrn. Von verschiedenen Seiten beleuchtet, von Joh. Jakob Heß. Erste / Zweyte Hälfte (in 2 Bdn.) Zürich, bey Orell, Füßli und Compagnie 1817. XXXII / 444 S. / 2 Bl. // VIII / 584 S. / 2 Bl. Neue hellbraune Kunstlderbde. m. gepr. Rcknt.; N.a.V. u. St.a.T. (Evang. Missions.-Ges. Basel) 50.00
Die biblische Faltkarte fehlt hier! Sonst einwandfreies Exemplar.
- 221 HIRSCHFELD – Briefe die Schweiz betreffend von C. C. L. Hirschfeld. Neue vermehrte Ausgabe. Leipzig, bey Siegfried Lebrecht Crusius. 1776. 262 S. m. gest. T.-Vign. (Frontisp. fehlt). Hldrbd. d.Zt. m. rotem goldgepr. Rckns., Rcknverg., Lederecken, Rotschnitt, Buntpap.-Vors., Lesebändchen; gering ber. u. best.; Titelbl. m. unauffälligem Einriß am Innensteg; Pap. tls. gering gebräunt – dekoratives Ex. 160.00
- 222 - Dasselbe u.d.T.: Briefe über die Schweiz vornehmlich über Bern aus dem Jahre 1776 von C. C. L. Hirschfeld. Bern: Lang 1961. 118 S. m. 2 Abb. OBr. in SchU u. Schuber; Fraktur; geringe Gebr.-Spuren 28.00
Dem Original „wurden alle jene Stellen entnommen, die Bern betreffen.“

(Aus dem Nachwort von Herbert Lang, zu dessen 40. Verlagsjubiläum diese Ausgabe in 800 Exemplaren erschien.)

- 223 HIRZEL – Bergbaukundliches Tagebuch des Schweizer Mineralogen Hanns Caspar Hirzel über eine Reise durch das Sächsische Erzgebirge, im Mai und im September 1812 aus deutscher Kurrentschrift übertragen u. bearbeitet v. J.- H. Kutzer. München u. Düsseldorf 1983 (Dt. Museum, Abh. u. Ber., 51. Jg., H. 2). 69 S. m. Abb. Bedr. OBr. 14.00
- 224 HÖPFNER, Johann Georg Albrecht / Hrsg. – Helvetische Monatsschrift. Erster / (Zweiter) Band. Bern und Winterthur, in der Steinerschen Buchhandlung. 1800 (-1802, 8 Hefte in 2 Bdn.) Gest. Frontisp. (König) / T. m. gest. (Landschafts-) Vign. / XXII / XXII (doppelt eingebunden: Widmung, VII-XIX: Abonnenten, Inhalt) / XVI (Vorrede: ‚Bern, den 21ten März 1799‘, Einleitung) / 136 / 143 / 168 / 192 S. / 1 gest. Falttfl. // 2 bedr. dunkelblaue Umschlags-Bl. / 7 mehrf. gef. Tabellen (Kriegslasten) / 220 / 176 S. / 1 bedr. hellblaues Umschlags-Bl. / 168 S. m. 2 mehrf. gef. Tab. / 1 bedr. dunkelblaues Umschlags-Blatt / 169 S. m. 2 mehrf. gef. Tab. Helle Ppbde. d.Zt. m. hs. Rcknaufkl.; ber. u. Ecken etw. best.; grünes Lesebändchen; Pap. tls. leicht gebr.; 1 Doppelbl. ausgebonden – gutes Ex. 360.00
Vgl. Kirchner 1321; Diesch 1290 (nur 7 Hefte bis 1801 genannt); alles unter diesem Titel über vier Jahre hinweg Erschienene in seltener Vollständigkeit; Umschlagstext v. Heft 8.: „Diese, bis jetzt noch einzige, Zeitschrift in Helvetien, hat das Schicksal des provisorischen Zustandes desselben theilen müssen.“
- 225 HOLZHEY, Helmut / Urs Boschung (Hrsg.): Gesundheit und Krankheit im 18. Jahrhundert. Referate der Tagung der Schweizerischen Gesellsch. z. Erforschung des 18. Jahrhunderts, Bern, 1. u. 2. Okt. 1993. Amsterdam / Atlanta GA 1995 (Clio Medica 31). 3 Bl./ 229 S. Ln. m. SchU 24.00
- 226 HUBER – Gedichte von Felix Huber. Nebst Schilderung seines Lebens und Charakters. St. Gallen, bey Huber und Compagnie. 1811. XXXIV / 338 S. Etwas späterer marmor. Ppbd. m. rotem goldgepr. Rckns.; gering best.; Rotschnitt; vord. Vors. fehlt; vorne Exlibr. (Paul Scherrer); Pap. etw. fl.; dekorat. Bd. 90.00
Vgl. Goed. VI, 499; biographische Vorrede im Jahr nach dem Tode des Verfassers von Peter Scheitlin; S.(XI)-XVII umfang- u. aufschlussreiches

Subskriptionsverzeichnis: typischer Aufbau eines von sog. ‚Naturpoeten‘ oder anderen Amateurdichtern herausgegebenen Produktes.

- 227 (HÜLSEN, August Ludwig): Natur-Betrachtungen auf einer Reise durch die Schweiz. (3. Bd., 1. Stück, S. 34-57) **In:** Athenaeum. Eine Zeitschrift von August Wilhelm Schlegel und Friedrich Schlegel. Erster (bis) Dritter Band (alles Erschienene) Berlin: Vieweg 1798 u. Berlin: Frölich 1800 (Nachdr. Dortmund 1989, m. Nachw. v. B. Sorg). (1132 S.) 2 brosch. Bde. in bedrucktem Schuber (Faksimile-Druck, tadellos) 24.00
- 228 - Athenaeum. Auswahl. Hrsgg. v. Gerda Heinrich. 2. völlig neu bearb. („große“) Ausgabe. Leipzig 1984. 539 S. OBr. – mit Register! - 10.00
- 229 - Ulrich Krämer: ‚...meine Philosophie ist kein Buch‘ August Ludwig Hülsen (1765-1809). 383 S. Frankf/M. 2001 (Regensburger Beitr. zur dtn. Sprach- u. Literaturwissenschaft, Reihe B, Bd. 77). OBr. 32.00
Hier ausführlich über die Bedeutung der Schweiz für Hülsen und den Jenaer ‚Bund der freien Männer‘ (vgl. auch oben unter Boehlendorff) innerhalb einer gefühlvollen, sich selbst bespiegelnden Frühromantik.
- 230 IFFLAND – Blick in die Schweiz. Von August Wilhelm Iffland. Leipzig, bey Georg Joachim Göschen, 1793. T. / 1 Bl. (Widm. an Forster) / 179 S. Hldrbd. d.Zt. m. 2 goldgepr. Rckns., Rcknverg., Lederecken, Schmuckpap.-Überzug, Rotschnitt, Lesebändchen; Vors. m. Besitzst. (Tet (?) Arnold von Borsig) u. Eintr. v. alter Hand; S. 17 m. altem hs. Bes.-Eintr. (Truchsess); Einbd. etw. berieben, fleckig u. m. kl. oberflächl. Wurmspur am hint. Deckel; etw. leimschattig, Pap. tls. gebräunt – gutes, dekoratives Exemplar 240.00
Ifflands diffuse Revolutionsangst kommt mitunter durch: „...ihre Hitze wird Wut; sie wollen eine andre Welt, eine Welt, darin der Bauer Herr wird, alle Zeitungen geloben sie ihnen...“ (S. 18)
- 231 IM HOF, Ulrich: Aufklärung in der Schweiz. Bern: Francke 1970 (Monogr. z. Schweizer Gesch. 5). 93 S. m.Abb./ 8 Tfln. / 1 Bl. Br. 18.00
- 232 ISELIN, Isaak – Isaak Iselin über die Geschichte der Menschheit. Erster / Zweyter Band (in Bd. 2: ‚Theil‘; geb. in 1 Bd.) Carlsruhe, bey Christian Gottlieb Schmieder. 1784. T. / S. (V)-440 // T. / 480 S. / 5 Bl. (Inhaltsverz.) Grüner Ppbd. d.Zt. m. rotem goldgepr. Rckns. u. dez. Rcknverg.; stärker ber. u. best.;

- Rotschnitt; Vors. m. Wappenst. (J. B. Anderhub) u. kl. Bes.-
Eintr.; weiterer Bes.-Eintr. a.T. (durchgestrichen); Pap.
unterschiedl. gebräunt – ordentliches Exemplar 90.00
In Bd. 1 könnte der von Schmieder seinen unberechtigten Nachdrucken
oftmals beigegebene Reihentitel fehlen; eine der großen Menschheits-
Philosophien der Zeit!
- 233 - (Ders.): Philosophische und Politische Versuche. Neue Auflage. Zürich,
bey Orell, Geßner und Comp. 1767. XV / 318 S. **Angebunden:** Versuch
über die Gesezgebung, von dem Verfasser der Philosophischen Träume.
Zürich, bey Orell und Comp. 1760. T. / 84 S. (Nachdruck Hildesheim /
New York: Olms 1978) Blauer gepr. Lnbd. m. goldgepr. Rckns. Ganz
gering fleckig u. untere Ecke leicht gestaucht 36.00
- 234 - (Ders.): Versuch über die gesellige Ordnung. Basel, bey Johann
Schweighauser 1772 (Nachdr. Hildesheim: Olms 1969). VIII / 128 S. / 1
Falttafel. Goldgepr. Lnbd.; vorne Besitz-Initialen, sonst tadellos 28.00
- 235 - Ders.: Pädagogische Schriften nebst seinem pädagog. Briefwechsel m.
Joh. Casp. Lavater u. J. G. Schlosser. Hrsgg. v. H. Göring. Einl. v. E.
Meyer. Langensalza 1882 (Bibl. pädagog. Klass.) X / 350 S. Ln. 28.00
B) Dass. m. Exlibr. u. Blei-Notizen: 24.- **C)** Dass., Scriptor-Reprint: 20.-
- 236 - (Ders. / Hrsg.): Ephemeriden der Menschheit oder Bibliothek
der Sittenlehre und der Politik. Erster / Zweyter (...der
Sittenlehre, der Politik und der Gesetzgebung) Band 1776.
Leipzig, bey Carl Friedrich Schneidern, 1778. 332 S. / 2 Bl.
(Inhalt) // 332 S. / 2 Bl. (dito). 2 graue Ppbde. d.Zt.; etwas ber.,
best., fl.; Pap. gebräunt, tls. randig u. m. kl. Wurmsspuren 145.00
Vgl. Kirchner 2726: Hier wohl die ersten sechs Stücke des mit Lücken bis
1786 erschienenen Journals ohne Monatsbezeichnungen in einer
zweibändigen Neuauflage, deren insgesamt 4 Bände nach Diesch 1047 –
von obiger Zählung abweichend – die Jahrgänge 1777 u. 1778 mit
textlichen Abweichungen enthalten haben sollen; eingeteilt ist diese
Zeitschrift immer nach demselben dreiteiligen Muster: Abhandlungen,
Buchbesprechungen, Historische Miscellen; hier viele Beiträge mit
Schweiz-Bezug, etwa von und über Iselin, Lavater, Meister, ein
mehrteiliger *Menschenfreundlicher Catechismus*, zwei Aufsätze von
Schlosser mit Widerlegungen etc.
- 237 - - (Ders. / Hrsg.): Ephemeriden der Menschheit oder Bibliothek
der Sittenlehre, der Politik und der Gesezgebung. Erster / Zweiter

- Band (in drei Quartals-Bänden von vier): Erstes (Jänner 1781) – Neuntes (Herbstmonat 1781) Stück. Leipzig in der Weygandschen Buchhandlung. 761 S. / 3 Bl. (Inhalt v. St. 1-6) / 384 S. Helle Ppbde. d.Zt. m. roten goldgepr. Rckns., Rcknaufkl. u. altem Namenseintrag vorne („Von Asbeck“ ?); gering fleckig, l. best., 1 Rckns. m. Randschaden; Rotschnitt; innen frisch – reizvolle kleine einheitliche Reihe 160.00
- 238 - Johann Georg Schlossers Kleine Schriften. Erster (bis) Fünfter Theil (v. 6 in 5 Bdn.) Basel bey Carl August Serini. 1779-1787. T. / 1 Bl. / 250 S. / 1 Bl.// T. / 366 S. / 1 Bl.// T. / 1 Bl. / 304 S. / 1 Bl.// VI S. S. (7)-323 S. / 1 Bl.// 278 S. / 1 Bl. Hldrbde. d.Zt., goldgepr. Rckns., lin. Rckngoldpr., Lederecken, Schmuckpap.-Vors., Lesebändchen, Gelbschnitt (tls. leicht eingedrungen); sehr attraktive einförmige Reihe 240.00
Erste Ausgaben; alles bei Serini (1733-1791) selbst erschienene, der sechs Jahre später angefügte sechste Band aus dem Jahr 1793, erschienen bei „Serini seel. Wittib“, fehlt hier (wie so oft): „Erst 1793 veröffentlicht der Autor... den ‚Sechste(n) Theil‘ – ebenfalls in Basel, aber bei einem anderen Verleger.“ (Schlosser-Katalog, s.u., S. 278). In Bd. 1 die vier Schreiben Schlossers an Iselin und dessen Antwort.
- 239 - - W. E. Schäfer: Volkserziehung und Elitebildung: Schlossers Kritik an Isaak Iselin und den Philanthropen. **In:** Johann Georg Schlosser (1739-1799). Ausstellung Karlsruhe 1989. 312 S./Abb. OBr. (S. 73-90) 18.00
- 240 - Gustav Steiner: Der Einfluß Isaac Iselins auf Peter Ochs. **In:** Basler Jahrbuch 1921. Basel: Helbing & Lichtenhahn o.J. T. / 1 Bl. (Inhalt) / 1 Tfl. / 270 S. Gepr. OHInbd.; Rckn. etw. ber.; hier S. 64-119 22.00
- 241 - Ulrich Im Hof: Isaak Iselin und die Spätaufklärung. Bern / München: Francke 1967. 372 S. m. 4 Tfln. Gr.-8°. Ln., SchU – l. Gebrspuren 24.00
- 242 - Annemarie Leupold: Isaac Iselin und die physiokratische Lehre. Eine Studie zur Physiokratie in Basel. (Diss.) Basel 1943. 72 S. OBr. 34.00
- 243 (IVERNOIS, Francois d’): Tableau historique et politique des revolutions de Geneve dans le dix-huitième siècle. Dédié a sa Majeste très-chrétienne, Louis XVI, roi de France et de Navarre, Par M. ... A Geneve. M.DCC.LXXXII. 400 S. m. gest. T.-Bl. Gelblicher Ppbd. d.Zt. m. rotem goldgepr. Rckns. u. hs.

- Rcknaufkl.; Rotschnitt; Lesebändchen; letztes Bl. m. kl. Randeinriß; Einband etw. lichtrandig; Vors. m. altem hs. Besitzverm. (,Von Asbeck' ?) 90.00
- 244 KAMBER, Urs: Für wen ist die Schweiz merkwürdig? Reiseberichte aus d. 18. Jahrhundert. Basel 1972. 76 S. m. Abb. Quer-Kl.-4°. Br. 24.00
Reise-Anthologie mit meist kurzen Auszügen aus den Reiseberichten von Andreae, Björnstahl, Bonstetten, Braunschweiger (*Promenade durch die Schweiz*, Hamburg 1793), Bridel, Bürde, Coxe, Ebel, Geiger, Grass, Heidegger, Hirschfeld, Leuchsenring, Meiners, Nicolai (gering fleckig)
- 245 KATALOGE - Grosse Schweizer Forscher - Pioniers Suisses de la science - Swiss Pioneers of Science. Geleitwort von Eduard Fueter. Antiquariats-Katalog 27 des Antiquariats L'Art Ancien, Zürich o.J. (1942) OBr. 138 S. mit zahlr. Abb., 4 Tafelseiten, Register 24.00
- 246 - Helvetica. Jubiläumsausstellung 60 Jahre August Laube. Buch- und Kunstantiquariat. Zürich o.J. (1982). Kl.-4°. 64 S. m. zahlr. Abb. (tls. mont. Farbtafeln). Klappenbr. (174 Nrn. Graphik m. Register) 20.00
- 247 - Helvetica. Alpinismus. Mont Blanc & De Saussure 1787-1987. Seltene Originaldokumente zur Geschichte der Entdeckung der Alpen 1540-1940 Katalog 312 Interlibrum Buchantiquariat Vaduz. 211 S.m.Abb. Br. 18.00
- 248 - Helvetica, Elsass u. Süddeutschland aus alter Basler Sammlung u. and. Besitz. Kat. 883, Erasmushaus Basel (um 1995). 180 S., Abb. Br. 10.00
- 249 - 2 Kataloge: Ant. Herbert Lang, Nr. 93 (Helvetica, Teilbibl. Prof. Oskar Vasella; 1981, m. Reg.); Ant. von Matt, Stans, Nr. 183 (Jubil.-Kat. 150 Jahre: Helvetica, 1986). Broschuren. 153 / 90 S. m. wen. Anstr. 10.00
- 250 - Helvetica. ABC Antiquar. Marco Pinkus. Inh. Götz Perll. Kat. 181. o.J. Kurioser Kat.: 6 Bl. (12 S.) im Zeitungs-Großformat m. 900 Nrn. 12.00
- 251 KIRCHHOFER- Ein Schweizer Student in Marburg 1794/95. Tagebuch des Melchior Kirchhofer aus Schaffhausen, hrsgg. u. eingel. v. Ingeborg Schnack. Marburg: Elwert 1988. XXX / 187 S. m. Abb. a. Tafeln. Illustr. OPpb. 1 Ecke leicht gestaut; Vors. m. hs. Widmung 24.00
- 252 KLEINJOGG – Lob der Tüchtigkeit. Kleinjogg und die Züricher Landwirtschaft am Vorabend des Industriezeitalters. Zum

- zweihundertsten Todestag Kleinjogg Gujers (1716-1785). Zürich: Stadtarchiv 1985. 71 S. m. Abb. Obr. 18.00
- 253 - Astrid Herath / Sabine Kouril: Bürger, Bauer, - Emanzipation? Beginn einer Disziplin im aufgeklärten 18. Jahrhundert in der Schweiz. Kassel 1989 (Arbeitsberichte FB Stadt- u. Landschaftsplanung, Nr. 85). 52 S. m. Abb. 4°. Bedruckte Obr. 24.00
- 254 - Charakterschilderungen seelengroßer Männer von Cajetan Weiller, nebst einer Biographie des verstorbenen Verfassers, von einem seiner Schüler größtentheils mit v. Weillers eigenen Worten bearbeitet. München 1827. Druck und Verlag von Ernst August Fleischmann. 88 S. Dunkler Ppbd. d.Zt. m. hs. Rcknaufkl.; unbeschnitten; etw. ber. u. (an d. Kap.) best.; T. verso gest. (HF.C.Tann) – gutes Exemplar 45.00
Enthält neben Weiller Leben (S. 5-22) u. Schriften (22-24) u.a. auch die Biographien d. ‚Musterbauern‘ Kleinjogg (34-45) u. David Klaus (67-79)
- 255 KLEIST in Thun... Briefe aus der Schweiz (1801/1802)... München 1991 (Bibl. SG 17). 101 S./ 1 Bl. Ppbd. m. appl. Titel- u. Rckns. 14.00
Texte v. Friedhelm Kemp (Einführung), Robert Walser u. Kleist selbst
- 256 KORTÜM - Die Entstehungsgeschichte der freistädtischen Bünde im Mittelalter und in der neuern Zeit. Von Friederich Kortüm. Vier Bücher (in drei Bänden). Zürich in der Geßner'schen Buchhandlung 1827-1829. X / 350 S. // 1 Bl. / X / 418 S. // XVI / 422 S. Graue Interims-Kartonage d.Zt. m. handschriftl. Rückentitel. Tls. unbeschnitten u. unaufgeschnitten; stärkere Lagerspuren: Umschlag rissig u. fleckig, Buchblock m. Brüchen u. Bindungsschäden); Papier tls. gebräunt 85.00
Die Untertitel der letzten beiden Teile: *Geschichte der englischen Revolution unter den Stuarts des siebenzehnten Jahrhunderts* (Tl. 3. 1827) und *Geschichte der nordamerikanischen Revolution oder des zweiten englischen Bürgerkrieges* (Tl. 4: 1829). Kortüm (1788-1858) verbrachte einen Teil seines Forscherlebens in der Schweiz, zunächst als Exilant bei Pestalozzi, später an den Universitäten Basel und Bern.
- 257 (KÜTTNER, Carl Gottlob): Briefe eines Sachsen aus der Schweiz an Seinen Freund in Leipzig. Zweiter Theil (von 3 ap.) Leipzig: Dykische Buchhandl., 1785 (Nachdr. o.O. u. J. / Indien 2017). 348 S./ 1 Bl. Bedr. Kunstdrbd.; Schnitt unregelmäßig u. faksim. Druck tls. unsauber 28.00

Umfaßt die Briefe zwischen dem 27. Juli 1778 (aus Luzern) und dem 10. Juni 1780 (aus Vivis, d.i. Vevey, Kanton Waadt), maßgeblich aus der Schweiz, meist aus Bern und Basel; vgl. auch: *Die Gefahren der Bergreisen III.* (S. Küttners Briefe eines Sachsen aus der Schweiz. III. Thl. S. 15-26.) In: Helvet. Calender (siehe ‚Almanache‘), Jg. 1789

- 258 - (Ders.): Wanderungen durch die Niederlande, Deutschland, die Schweiz und Italien in den Jahren 1793 und 1794. Erster Theil (von 2 ap.) Leipzig, 1796. bei Voß und Kompagnie. XVI / 460 S./ 2 Bl. (Verbess.) Hldrbd. d.Zt. m. 2 goldgepr. Rckns., Rückenverg. (insges. stärker abgerieben), Lederecken, marmor. Vorsätzen, Rotschnitt etc.; stärker ber. u. best., Gelenke an d. Kapitalen angebrochen; innen gering braunfleckig – insgesamt noch ordentlicher Einzelband 80.00
Der Schweiz-Teil umfaßt etwa d. Seiten 120 bis 280, dann Übertritt nach Italien (das Gesamtwerk in zwei Hldrbdn. d.Zt. ebenfalls lieferbar: 240,-)
- 259 KUTTER, Markus: Der Anfang der modernen Schweiz. Übergang von der alten Eidgenossenschaft zur Helvetischen Republik (1798-1803). Basel 1996 (Der mod. Schweiz entgegen 1). 177 S. m. Abb. OPpbd. m. farb. SchU 24.00
Enth. u.v.a. kurze Skizzen über noch unveröffentlichte Tagebücher, z.B.:
- Daniel Burckhardt-Wildt: *Tag-Buch der Merckwürdigsten Vorfällen, welche sich seit dem Jahr 1789... für unsere Stadt Basel... zugetragen haben* (S. 48-50)
- Johannes Preiswerk: *Einige Nachrichten über die Französische & Schweizer Revolution von A 1789 bis A 1809* (S. 98-100)
- 260 - Ders.: Eine Schweiz von Napoleons Gnaden. Von der Zeit der Vermittlungsakte bis zum Wiener Kongress (1803-1814). Basel 1997 (Der mod. Schweiz entgegen 2) 176 S. m. Abb. OPpbd. m. SchU 15.00
- 261 (LAFONTAINE, August): Rudolph von Werdenberg. Eine Rittergeschichte aus den Revolutionszeiten Helvetiens. Berlin: Voss 1793. Gest. T.-Kpfr. (Buchhorn n. Kimpfel) / T. m. gest. Vign. (*Wahrheit und Freiheit haben Einen Tempel*) / 1 Bl./ IV / 509 S. Schöner marmor. Hldrbd. d.Zt. m. rotem Rckns., Rckn.-Vergold. mit nur ger. Gebrauchsspuren; Rotschnitt 180.00
Erstausgabe; bei Sangmeister, Lafontaine-Bibliographie, Nr.8, nur ein Ex. ohne T.-Kpfr.; während Lafontaine als Feldprediger gegen die Franzosen im Feld stand, verarbeitet er auch staatspolitische Modell-Vorstellungen in seinen Romanen, hier eher zu einem monarchistischen Verfassungsstaat

denn zur Republik tendierend; Ludwig Ferdinand Huber schreibt zum Teilabdruck d. vorliegenden Romans im 1. Bd. der *Friedenspräliminarien*: „Unsere Leser werden übrigens daraus auch sehen, daß Rudolph von Werdenberg nicht mit den gewöhnlichen Rittergeschichten, die jetzt jede Messe in so großer Menge bringt, verwechselt werden muß.“ (s.u. S. 190); vgl. Kaldewey, H. & T. 3,161 (vorliegendes Exemplar?); Böning/Siegert, Volksaufklärung, 2.2, 3805, wo Lafontaine in Anlehnung an Ausführungen der ALZ und OALZ zu obigem Werk als Volksaufklärer entdeckt wird...

- 262 - (Ders.): Rudolph von Werdenberg. Eine Rittergeschichte aus den Revolutionszeiten Helvetiens. Neue verbesserte Auflage, mit Kupfern und Vignetten. Berlin: Voss 1797. T. m. gest. Vign. (Jury 1796) / 448 S. m. 2 gest. Tfln. u. 2 runden (szen.) Vign. (alle von Jury). Ldrbd. d.Zt. m. 2 goldgepr. Rckns., Rckn.- u. floraler Deckelvergoldung; Rckn. tls. abgerieb., Ecken best.; sonst nur geringe Gebrauchsspuren; Pap. tls. gebräunt u. begriffen; Vorsatz (später) gest. („Direktionsrat Viktor R(os)ner, Wien“); grüner Vors. vorne fehlt – strapaziertes, jedoch insges. noch durchaus attraktives, illustriertes Exemplar 120.00
- 263 - (Ders.): Rudolph von Werdenberg. Eine Rittergeschichte aus den Revolutionszeiten Helvetiens. Neue verbesserte Auflage. Berlin (d.i. Stuttgart: Uebel) 1801. T. m. gest. Vign./ 430 S./ 1 Bl. („Verlags-Katalog von Friedrich Uebel in Stuttgart.“) Späterer goldgepr. Lnb. m. Rcknt.; Rckn. geblichen 90.00 Vgl. Sangmeister 65.2: Dort als Verlag ‚Macklot‘...
- 264 - Fragment aus einem noch ungedruckten historischen Roman: Rudolph von Werdenberg, eine Rittergeschichte aus den Revolutionszeiten Helvetiens. In: *Friedens-Präliminarien*. Herausgegeben von dem Verfasser des heimlichen Gerichts (d.i. Ludwig Ferdinand Huber). Erster Band. Berlin: Voß 1794. 2 Bl./ 408 S., hier S. 189-201. Hldrbd. d.Zt. m. Rckns. Pap. gebr. u. anfangs m. Feuchtrand. N. u. Nrn. a. T. (durchschlagend); das auf dem T. gen. Portr. sowie Vors. fehlen; umfangreiche, etwas spätere hs. Notizen a.d. Innendeckeln – insges. ordentl. 140.00 Die ersten vier Stücke dieser wichtigen ‚Revolutions-Zeitschrift‘ in einem Band. Der Haupttitel ist hier wohl auf 1794 vordatiert: Nach Hamberger/Meusel III, 438 und Kirchner 1727 erschien die ZS erstmals

1793, was angesichts des Verweises auf den ‚noch ungedruckten‘ Roman auch plausibel scheint. **Ebenfalls von Lafontaine enthalten:** Briefe vom Rhein (S. 282-296; erster u. zweiter Brief, datiert „Oppenheim, im Anfange des Mai’s, 1793“). Huber habe die Briefe abgedruckt, „da sie Gegenden von Deutschland betreffen, welche in ein näheres Verhältniß mit der Französischen Revolution gekommen sind...“ (S. 282). In dem vorliegenden Band sind weitere wichtige Beiträge abgedruckt, beispielsweise die Augenzeugenberichte *Briefe aus Paris* von Karl Engelbert Oelsner (S. 201-214 u. 234-250) sowie erste *Parisische Umrisse* von Georg Forster (S. 317-365).

- 265 - (Bertrand, Gottlieb): Die Unerforschlichen. Eine Schweizergeschichte. Seitenstück zu Rudolph von Werdenberg. Teil 1 (von 2). Lüneburg: Herold 1800. (2) / 317 / (1) S. mit 1 gest. Frontispiz v. Andreas Stöttrup. Ppbd. d.Zt. m. Rckns. u. Rückenverg.; Einband beschabt, Pap. leicht gebräunt 180.00
 Erstausgabe. Bertrand war ‚Privatgelehrter, Kaufmann, Schauspieler‘ in Braunschweig und zuletzt Uhrmacher in Osterwyk, wo er um 1811 gestorben sein soll. (Goedeke VI, 404, 5/4) „Dieser zu Wolfenbüttel lebende Romanendichter, ist zu Bettmar im Braunschweigischen geboren. Sein Vater hieß Bertram. Unser Held hat sich aber aus *Bertram* in einen *Bertrand* umgetauft. Er ist (...) seines Zeichens nach ein Kaufmannsdiener, opfert aber, außer dem Merkur, auch Thalien; denn außer daß er sein Wesen auf einem Liebhaber-Theater treibt (...), so agierte er auch eine Zeitlang mit einer Schauspieler-Gesellschaft in Wolfenbüttel (...) – Ehedem, im Sommer 1808 war er zu Braunschweig u. offerirte seine Dienste in den dortigen Anzeigen zum Unterrichtgeben im Buchhalten, Rechnen und Schreiben.“ (MGT XVII, 154 f.) Sichelschmidt bezeichnet Bertrand als eine „reichlich obskure Gestalt“, von der man nur wisse, dass er 1811 als Uhrmacher gestorben sei. Er habe „keine Skrupel, sich auf der untersten Stufe der Platttheit zu bewegen“. Die Entwicklung des Räuberromans habe in den Bertrandschen Romanen „ihren Tiefstand“ erreicht. (Sichelschmidt, 99); Sangmeister 255 (dort unter ‚Seiten- und Gegenstücke‘ rubriziert)
- 266 LANGHANS, Daniel: Von den Lastern die sich an der Gesundheit der Menschen selbst rächen . u.s.w. Bern bey Emanuel Haller 1773 (Nachdr. Leipzig: Zentralantiquariat 1985). T. / 239 S. OPpbd. 18.00
 Langhans (1728-1813), Schüler Hallers, ab 1754 prakt. Arzt in Bern, u.a. mit d. Methoden Mesmers; nur Bd.1 erschienen (Krieg, MNE, S. 404)
- 267 LA ROCHE, Sophie: Reisetagebücher. Aufzeichnungen zur Schweiz, zu Frankreich, Holland, England und Deutschland. Ausgew. u. m. Einf. v.

Klaus Pott u. Charlotte Nerl-Stackelberg. Konstanz 2006 (Bibl. Suevica 21). 443 S. Ln. m. transp. SchU – Schweiz-Reisen 1787 u. 1793 - 36.00

- 268 LAUFFER – Jacob Lauffers / Profess. Eloq. Et Histor. / Genaue und umständliche Beschreibung Helvetischer Geschichte / Aus den bewährtesten Verfassern der alten und neuen Historien, und dazu dienenden Urkunden zusammengetragen. Erster (bis) Achtzehender Theil. // Vollständiges Register / Zu Jacob Lauffers... Helvetischen Geschichten, In achtzehn Theilen bestehend (insgesamt 19 Bände). Zürich, Verlegts Conrad Orell und Comp. 1736 (bis) XDCCXXXIX (1739). Hldrbde. d.Zt. (evt. etw. späteres 18. Jh.) m. je zwei goldgepr. Rckns., hs. Rcknaufkl., Rckngoldprägung, marmorierten Deckeln, Lederecken, (breiten blauen) Lesebändchen; tlw. gering ber. u. best.; nur wenige Gebrauchsspuren; Pap. stellenw. gebräunt; die Titel in Rot / Schwarz-Druck – dekorative einheitliche und vollständige Reihe 850.00
Berichterstattung bis 1637, bevor der Unfalltod Lauffers („Er starb frühzeitig an den Folgen eines Sturzes von der Treppe hinunter 1734.“ Lutz – siehe dort – 1812, S. 288) eine Weiterführung bis in seine Zeit verhinderte; bis dato das umfangreichste geschlossene Werk zu diesem Part der Schweizer Geschichte; vgl. Haller IV, 479; Wyss 302-303; Barth 10228-10229
- 269 LAVATER, Diethelm – Von der alten zur neuen Freimauerei. Briefwechsel und Logenreden von Diethelm Lavater nach 1800. Mit der Biographie D. Lavaters von Heinrich Meier. Aus dem Archiv der Zürcher Loge Modestia cum Libertate. Hrsgg. u. eingel. v. Werner G. Zimmermann. Zürich 1994. 504 S. m. 10 Tfln. u. 1 farb. Portr. Gr.-8° Goldgepr. Olndbd. m. SchU 38.00
- 270 LAVATER – (Johann Kaspar Lavater): Geheimes Tagebuch. Von einem Beobachter Seiner Selbst (Hrsgg. u. eingel. v. G. J. Zollikofer). Leipzig, bey Weidmanns Erben und Reich. 1771. 264 S./ 2 Bl. (Kap. XVII: gehört gemäß Chronologie zwischen S. 174 u. 175) m. gest. T.-Vign., 14 gest. Text-Vignetten u. 1 gest. Tfl. Hldrbd. d.Zt. m. rotem, goldgepr. Rckns., dezente Rcknvergoldung; Rotschnitt; Lese-Bdch.; Vorsätze leimschattig – gutes, dekoratives Exemplar 220.00
Erste Ausgabe, in 1000 Exemplaren erschienen.- Psycholog. Einblicke in

das Innenleben Lavaters; die reizvollen K pferchen zeigen Szenen aus dem Alltag des Autors; vgl. Schulte Strath. 41 a; Rümann 596

- 271 - Dasselbe. Frankfurt u. Leipzig. 1772. 208 S. **Angebunden:** Unveränderte Fragmente aus dem Tagebuche eines Beobachters seiner Selbst; oder des Tagebuches Zweyter Theil, nebst einem Schreiben an den Herausgeber desselben. Bern, bey Emanuel Haller, 1773. XLVI S. / 1 Bl. / 224 / 99 S. Späterer marmor. Ppbd. (19. Jh.); erster T. verso m. Randhinterlegung; letzte Bll. m. Feuchtrand u. bibliograph. Notizen; vorne Exlibr. (Paul Scherrer-Bylund); insgesamt gutes Exemplar 180.00
- 272 - Dass. Bearb. v. Christoph Siegrist. (**Vorgebunden**): Unveränderte Fragmente aus dem Tagebuche eines Beobachters seiner Selbst; Leipzig: Weidmanns Erben und Reich. 1773 (Bern u. Stuttgart 1978 / Schweizer Texte 3). 2 Bl. / XLII / 307 S. / 1 beige. Bl. // S. (3)-17 / 64-81 / 143-150 / 176-181 / 221-248 / 254-261 m. 2 Abb. (Faksimile d. Ausgaben v. 1773 u. 1771 in Teilen) / 40 S. (Nachw.). OBr.; vorne Initialen; sehr gut 48.00
- 273 - J. C. Lavater von der Physiognomik. Leipzig, bey Weidmann Erben und Reich. 1772. 80 S. m. gest. T.-Vign. **Angebunden:** J. C. Lavater von der Physiognomik. Zweytes Stück, welches einen in allen Absichten sehr unvollkommenen Entwurf zu einem Werke von dieser Art enthält. Leipzig, bey Weidmann Erben und Reich. 1772. 192 S. Ppbd. d. 19. Jahrh. m. rotem goldgepr. Rckns. u. dezenter Rcknverg.; gering ber.; Titelbl. v. Tl. 1 oben ca. 1 cm beschnitten (ohne Verlust) u. m. Ziffer; 2 Bl. (S. 7-10) in Tl. 2 unauffällig durch Kopie ersetzt; Pap. tls. braunfleckig – recht ansehnliches Bändchen 120.00
Gemäß Vorwort v. J. G. Zimmermann in Tl. 1 zuerst im *Hannoverischen Magazin* v. Febr. 1772 erschienen, hier also d. erst selbständige Ausgabe
- 274 - Vermischte Schriften. Von Johann Caspar Lavater. Erstes B ndgen (von 2 ap.) Winterthur In Verlag Heinrich Steiner und Comp. Buchhändler. o.J. (1774). T. m. gest. Vign. / 7 Bl. (Vorbericht u. Inhalt) / 336 S. / 1 Bl. (Druckfehler). Hldrbd. d. Zt. auf 5 B nden m. 2 Rckns. (1 blind) u. Rcknverg.; etw. ber. u. best.; Rotschnitt; Innendeckel m. Buntpap.  berz.; hintere Bindung unten gelöst; vord. Vors. an Innendeckel geklebt, hint Vors. fehlt – insges. ordentl. u. dekoratives Exemplar 65.00

Erste Ausgabe, oft einzeln, da Bd. 2 erst 1781 erschien; enthält auf S. (1)-196 das *Denkmal auf Herrn Felix Heß, weiland Diener Göttlichen Wortes in Zürich* ab S. 35 mit Abdruck zahlreicher Briefe von Heß, teils in Tagebuchform...

- 275 - Christliche Lieder. Von Johann Caspar Lavater. Erstes / Zweytes Hundert (in 1 Bd.) Zürich, bey Orell, Geßner, Füßli und Comp. 1779 / 1780. XV / 284 S. / 2 Bl. (Vlgs.-Anz.) // T. / 178 S. Hldrbd. d. 19. Jhdts. (?) m. goldgepr. Rckn.; etw. ber. u. best.; Pap. tls. gebräunt; Vors. m. Eintrag v. alter Hand 65.00
- 276 - Etwas über Pfenningern von Lavater. Zürich, gedruckt (!) bey Johann Kaspar Näf. 1792. XI S./ S. (13)-120. Graue bedruckte (*Etwas von Lavatern über Pfenninger. Erstes Heft. 1792*) Broschur; unaufgeschnitten; (flauer) St. m. Nr. a.T. (,G. S.', Baechingen a.d. Brenz); Rckn. ganz leicht gedunkelt; mit den beiden folgenden Heften in einen neueren massiven, mit Schmuckpapier überzogenen Schuber eingestellt – frisch, unbenutzt (insgesamt zwei Schuber mit sechs Heften, fünf davon im Folgenden aufgenommen):
- Etwas über Pfenningern, herausgegeben von Lavater. Zweytes Heft. Zürich, gedruckt bey Johann Kaspar Näf 1792. 120 S. Graublaue bedruckte (*Etwas von Lavatern über Pfenninger. Zweytes Heft. 1792*) Broschur; unbeschnitten; St. m. Nr. a.T. (,G. S.', Baechingen a.d. Brenz); Rckn. ganz leicht gebräunt – frisches Exemplar
 - Etwas über Pfenningern, herausgegeben von Lavater. Drittes Heft. Zürich, gedruckt bey Johann Kaspar Näf 1793. 120 S. Graublaue bedruckte (*Etwas von Lavatern über Pfenninger. Drittes Heft. 1792 (!)*) Broschur; unaufgeschnitten; St. m. Nr. a.T. (,G. S.', Baechingen a.d. Brenz); Einband m. leichtem horizontalen Druckband – frisches, unbenutztes Exemplar
 - Etwas über Pfenningern, herausgegeben von Lavater. Viertes Heft. Zürich, gedruckt bey Johann Kaspar Näf 1793. 120 S. Graublaue bedruckte (*Etwas von Lavatern über Pfenninger. Viertes Heft. 1793*) Broschur; unaufgeschnitten; ganz leicht fleckig; St. m. Nr. a.T. (,G. S.', Baechingen a.d. Brenz)
 - Etwas von Lavater über Pfenningern. Fünftes Heft. Verschiedenes von dem Herausgeber und von Andern. Zürich,

gedruckt bey Johann Kaspar Näf 1793. 120 S. Graublaue bedruckte (*Etwas von Lavatern über Pfenninger. Fünftes Heft. 1793*) Broschur; unaufgeschnitten

- *Etwas von Lavater über Pfenningern. Sechstes Heft. Vermischtes von dem Herausgeber und von Andern. Zürich, gedruckt bey Johann Kaspar Näf 1793. 120 S. Graublaue bedruckte (Etwas von Lavatern über Pfenninger. Sechstes Heft. 1793)* Broschur; unaufgeschn. - Einzelhefte je 60.00, zus. 240.00
In Heft 6 ab S. 114 Register über alle sechs Hefte

- 277 - Freymüthige Briefe von Johann Kaspar Lavater über das Deportationswesen und seine eigne Deportation nach Basel. Nebst mancherley Beylagen, Urkunden und Anmerkungen. Zugeeignet allervörderst d. helvetischen Vollziehungsausschuß, sodann allen Freunden und Feinden der Freyheit und Menschenrechte. Erster Band (von 2). Winterthur, in der Steinerischen Buchhandlung, 1800. XVI S./ 2 Bl./ 335 S. Marm. Ppbd. m. (Resten v.) hs. Rcknaufkl.; Ecken best.; Innendeckel u. Vors. m. hs. Eintr. am 4. April 1800 gez. m. ‚A Sarasin‘; wenige Blei-Unterstreichungen im Text - **Dazu:** Freymüthige Briefe vo(n) Johann Kaspar Lavater über das Deportationswesen und seine eigne Deportation nach Basel. Nebst der kurzgefaßten Deportationsgeschichte seiner Mitbürger und andrer Schweizer. Zugeeignet allervörderst... (s.o.) Zweyter und letzter Band. Winterthur, in der Steinerischen Buchhandlung, 1801. X S./ 3 Bl.(Inhalt u. Buchhandelsanz.) / 407 S. Gesprenkelter Ppbd. d.Zt. m. (Resten v.) hs. Rcknaufkl.; ber. u. (Ecken) best.; Vorsätze u. Text m. wen. hs. Eintragungen 240.00
Ein durch zahlreiche Dokumente gestütztes Klagegedicht, das unbedeutende und keineswegs unübliche Maßnahmen der Revolutionsregierung unerträglich langatmig und von Selbstbespiegelung und Selbstmitleid getränkt darstellt; abweichend gebunden, jedoch mit demselben Besitzvermerk von alter Hand: ‚A Sarasin v. Dm.‘ (?)

- 278 - Johann Kaspar Lavaters nachgelassene merkwürdige Briefe und Aufsätze, betreffend die Geschichte und Lage des Vaterlandes während der Revolution. Herausgegeben von Georg Geßner. Zürich, bey Orell, Füßli und Compagnie, 1801 (Reihent.: Johann Kaspar Lavaters nachgelassene Schriften.

Herausgegeben von Georg Geßner. Erster Band / von 5). 2 T.-Bl./ VIII S./ 3 Bl./ 372 S. Hldrbd. d.Zt. m. goldgepr. Rckns. (Rckn. ber., matt u. rissig), marmor. Deckeln, Gelbschnitt (gedunkelt); Pap. gering braunfleckig; Name vorne 90.00
 Enthält u.a.: *Ein Wort eines freyen Schweizers an die grosse Nation, samt den dazu gehörigen Beylagen / Verschiedene Briefe und Bruchstücke von Briefen, aus der Revolutionszeit 1798 und 1799*

- 279 - (Schilling, Johann Georg): S. C. Lappenbergs, Predigers zu Lesum, im Herzogthum Bremen, Apologie des Herrn Johann Caspar Lavaters, dessen Schwärmerey, Katholicismus, und des durch ihn in Bremen eingeführten Magnetismus. Nebst einem Anhang von einigen Briefen von und an J. C. Lavater mit berichtigenden Anmerkungen herausgegeben von Jocus Gerontodidasculus Serius. Bremen, Hamburg, Frankfurt und Leipzig (d.i. Lübeck: Niemann). 1787. 44 / 184 S. Hldrbd. d.Zt. auf 5 Bänden m. goldgepr. Rckns., dez. Rcknverg., Lederecken, gesprenkelten Deckeln, Rotschnitt; vord. Außengel. etw. beschabt u. m. kl. Fehlstelle, Ecken best.; innen tls. gebräunt u. gering knittrig – insgesamt gutes, dekoratives Ex. 240.00
 Die Schrift kritisiert scharf die nachgiebige und damit eher verständnisvolle Haltung Lappenbergs gegenüber Lavater und dessen Hang zur Schwärmerei; in den bissigen Anmerkungen spiegelt sich die gesamte Spannbreite der geistigen Lage um 1787 angesichts des Geheimbundwesens, des Kryptokatholizismus und der zahlreich auftretenden mystischen und irrationalen Strömungen wider. Ein mitunter beigegebenes Errata-Verz. am Schluß fehlt hier. Vgl. Weller, Fing. Druckorte I, 135
- 280 - Worte des Herzens von J. C. Lavater. Für Freunde der Liebe und des Glaubens. Herausgegeben von C. W. Hufeland. Berlin, 1825. Bei Ferdinand Dümmler. VIII / 171 S. Ppbd. d.Zt. m. goldgepr. (berieb.) Rcknt. u linearer Deckelverg.; Kanten ber. u. Ecken best.; gest. 24.00
- 281 - Johann Kaspar Lavaters Lebensbeschreibung von seinem Tochtermann Georg Geßner. Erster (bis) Dritter und letzter Band (in 3 Bdn.) Winterthur, in der Steinerischen Buchhandlung 1802 / 1803 (Bd. 3). Gest. Frontisp. (Lips) / XVI / 384 S. (1 Bl. u. 7 Bl. Reg. fehlen) // Gest. Frontisp. (dito) / XVI / 427 S. // Gest.

- Frontisp. (dito) / XVI / 551/1 S. Zwei schmucklose Br. d. 19. Jh. m. hs. Rcknt. (unbeschnitten), Bd. 3 in Hldr. d.Zt. m. 2 Rckns.; Kap., Ecken u. Kanten best. – uneinheitl. Ex. - 140.00
Wichtig durch ausgiebige Zitate aus Lavaters Schriften u. Briefen.
- 282 - Lavater, Anna, geb. Schinz – Wahre Züge aus dem Bilde einer Stillen im Lande. Zusammengetragen und herausgegeben von Georg Geßner. Winterthur, in der Steinerischen Buchhandlung. 1817. Gest. T. m. Vign. (v. Lips) / T./ S. (III)-X / 150 S. Brauner Ppbd. d.Zt. m. gepr. Rcknt. („GESZNER“) u. dezenter Rckngoldprägung; leichte Abriebe an Rckn. u. Kanten; Ecken etw. best.; Deckel leicht fleckig 55.00
- 283 - J. C. Lavaters Fremdenbücher. Faksimile-Ausgabe. 8 Bde. incl. Besucherkärtchen / Kommentarbd. Mainz 2000. Ppbde.in Schuber 68.00
- 284 - Johann Kaspar Lavaters nachgelassene Schriften. Herausgegeben von Georg Gessner. Erster (bis) Fünfter Band (in 4 Bdn.) Zürich bey Orell, Füssli und Compagnie, 1801 (bis) 1802 (Nachdruck Hildesheim u.a. 1993). 4 Lnbde. m. goldgepr. Rckns.; neuwertig 75.00
Bd. 5: Hundert physiognomischen Regeln mit zahlreichen, tls. gef. Abb.
- 285 - Hegner, Ulrich: Beiträge zur nähern Kenntniß und wahren Darstellung Johann Kaspar Lavaters. Aus Briefen seiner Freunde an ihn, und nach persönlichem Umgang. Leipzig 1836 (Nachdr. Bern 1975). VIII / 343 S. Kunstdrbd. m. Rckns. 28.00
- 286 - Briefwechsel zwischen Lavater und Hasenkamp. Herausgegeben von Carl C. E. Ehmann. Basel: Bahnmeier 1870. IV / 243 S. Hlnbd. d.Zt. m. Rcknaufkl.-Resten; vorne mehrf. gest. (Ev. Jungmännerverein ‚Zion‘) u. T. m. Sign.; wen. Ss. unaufgeschn.; hinten m. Blei-Namensverz. 45.00
- 287 - - Horst Neeb (Hrsg.): Hasenkamp und Lavater. Reisen – Begegnungen - Gespräche 1774. Beschreibung einer Reise des Seeligen Herrn Rector Johann Gerhard Hasenkamp mit Herrn Johann Caspar Lavater in Zürich 1774. Gießen / Basel 2004 (Kirchengeschichtl. Monogr. 11). T. / XIV / 136 S. OBr. 18.00
Transskription einer handschriftl. überlieferten Reise durch den westfälischen Pietismus mit angehängten Biogrammen und Register.

- 288 - Clemens Brunnert OSB: Lavater an Stolberg (1987) / Goethe und Lavater (1989) / Noch einmal: Lavater an Stolberg (1991). 122 / 124 / 120 S. Drei Broschüren, tfs. typographisch gedruckt – selten - 40.00
- 289 - Goethe und Lavater. Briefe und Tagebücher hrsgg. v. Heinrich Funck. Weimar 1901 (Schriften d. Goethe-Gesellschaft 16). 443 S. m. Frontisp. (dieses lose) u. 3 Tfln.; goldgepr. OLnbd.; geringe Gebr.-Spuren 20.00
- 290 - Günter Schulz: Johann Jakob Stolz im Briefwechsel mit Johann Caspar Lavater 1784-1798. **In:** Jahrbuch der Wittheit zu Bremen. Band VI. Bremen/Hannover: Dorn 1962. 218 S. Lnbd.; hier S. 59-197 24.00
- 291 - Briefe Lavaters an seine Bremer Freunde. 1798. Zürich: Rascher 1918. 156 S. Bedruckte OBr.; best.; wenige Bleistift-Anstreichungen 14.00
- 292 - Friedr. Wilh. Bodemann: Johann Caspar Lavater. Nach seinem Leben und Wirken. Gotha: Perthes 1856. Lithogr. Portr. m. Seidenhemdchen / T. / XV / 494 S. / 2 Bl. (Inhalt / Faksimile). Geprägter Orig.-Lnbd. m. Rcknverg. u. Rcknt. (etw. abgerieben); innen einige hs. Lesemarginalien aus d. Jahr 1920 - ordentliches Exemplar - 65.00
- 293 - Horst Weigelt: Lavater und die Stillen im Lande. Distanz und Nähe. Die Beziehungen Lavaters zu Frömmigkeitsbewegungen im 18. Jahrh. Göttingen 1988 (Arbeiten z. Gesch. d. Pietismus 25). 214 S. Ppbd. 18.00
- 294 - Hans-Heino Ewers: Lavater als Autor von Kinderbüchern (m. Quellen u. Bibliographie). **In:** Die Schiefertafel, Jg. III, H. 3 (Dez. 1980). S. (101)-157 m. Abb., hier S. (104)-125. Obr. – Eintrag vorne - 12.00
- 295 LEUTHY - Der Begleiter auf der Reise durch die Schweiz. Oder: Beschreibendes Verzeichniß dieses Gebirgslandes, so wie der bemerkenswerthesten Orte, Gasthöfe, Bäder, Kurorte, Café- und Gesellschaftshäuser in dem Lande selbst und dessen nächster Umgebung. In alphabetischer Ordnung der Ortsnamen und Schilde. Ein Hülfsbuch für Reisende. Mit Abbildung von Gasthöfen. Von J(ohann) J(akob) Leuthy. Zürich, im Verlage des Verfassers. 1840. (Sowie:) Dass. Supplementen-Band Ebd. 1841 (Nachdruck Zürich: Rohr 1985). X / 538 / T. / 238 S. m. zahlr. (tfs. gefalteten) Tfln. Illustrierter Ppbd. 28.00
Hochwertiger Nachdruck d. frühen Gaststätten-Führers m. Abb. d. Häuser
- 296 LEUZINGER André: "...denen Bösen zum heilsamen Schröcken..." Ländliche Unruhen und Entwicklungshemmnisse in der Unterwalliser Vogtei Monthey im ausgehenden 18. Jahrhundert. Zürich: Limmat 1983. 4 Bl. / 391 S. Br. 20.00

- 297 LUTZ – Nekrolog denkwürdiger Schweizer aus dem achtzehnten Jahrhundert, nach alphabetischer Ordnung bearbeitet für Freunde vaterländischer Kultur und Geschichte von Markus Lutz, Pfarrer zu Läuelfingen... Aarau 1812 bei Heinrich Remigius Sauerländer. 599/1 S. Geb. in zwei mit Schmuckpapier überzogene Bände d.Zt. m. hs. Rcknaufkl.; durchschossenes Exemplar m. jeweils ca. 2 cm breitem Innensteg (zum Anheften von ergänzenden Ausschnitten); Überzug an Rckn. u. Gel. etw. ber., Ecken best. – insgesamt noch ordentliches Arbeitsexemplar 240.00
Im Vergleich mit dem digitalisierten Ex. d. StaBi München fehlt hinter dem Titel ein Widmungsblatt an den Baseler Bürgermeister Burkhardt; der Reiz des vorliegenden Exemplares liegt in den wenigen handschriftl. Ergänzungen, den etwa zwei Dutzend eingefügten Ausschnitten aus Artikeln (meist 19. Jh., auch ein gefaltetes u. gesiegeltes hs. Dokument von 1810) sowie den Bleistift-Registern (meist Berner Persönlichkeiten) vorne und hinten; aufschlußreiches Arbeitsexemplar...
- 298 - Geographisch-Statistisches Handlexikon der Schweiz für Reisende und Geschäftsmänner. Enthaltend vollständige Beschreibungen der XXII Kantone, deren Bezirke, Kreise und Aemter, so wie aller Städte, Flecken und Dörfer... in alphabetische Ordnung. Nebst einem **(angebunden)**: Wegweiser durch die Eidsgenossenschaft. Sammt Nachrichten für Reisende über Postenlauf, Geldeswerth und Gasthöfe. Im Vereine mit Vaterlandfreunden herausgegeben von Markus Lutz... **(angebunden)**: Nachträge und Berichtigungen zu dem Geographisch-Statistischen Handlexikon der Schweiz... Aarau 1822. Bei Heinrich Remigius Sauerländer. (4 Tle. in 1 Bd.) VIII / 388 S./ 1 Titelbl./ (S. 389)-724 / 1 Bl. (Verbesserungen) / 117 S./ 1 Bl. (Anz.) / IV / 120 S. Grauer Ppbd. d.Zt. m. hs. Rcknaufkl., wenig ber. u. best.; Schnitt unregelmäßig, Pap. tls. wenig gebräunt; Stempel auf 1. Titelbl. und hint. Vorsatz (,Mandatariat Linz') – gutes Exemplar 150.00
Zweispaltiger Druck, der Hauptteil in 2 Abteilungen; erste Ausg. dieses Werkes, das mindestens bis 1856 mehrmals bearb. erschien; Wäber S. 60
- 299 MALLET DU PAN, Jacques - Considération sur la nature de la révolution de France, et sur les Causes qui en prolongent la durée. Par M. Mallet du Pan. Londres, et se trouve à Bruxelles, chez

Emm. Flon, Imprimeur-Libraire, rue de la Putterie.
M.DCC.XCIII. VIII / 79 / (1) S. Rückenbr. m. marm. Rcknband;
T. u. hint. Deckblatt etw. fleckig, tls. angerändert u. hinterlegt; T.
verso gest. (HF. C. Tann) 90.00

Eine von mehreren Druckvarianten des Jahres 1793, dem Jahr der ersten
Ausgabe; berühmte Schrift, in Deutschland durch Fr. v. Gentz wirksam

- 300 - Mallet du Pan über die französische Revolution und die
Ursachen ihrer Dauer. Uebersetzt mit einer Vorrede und
Anmerkungen von Friedrich Gentz. Berlin, 1794 bei Friedrich
Vieweg, dem ältern. XXXVIII S./ 1 Bl.(Inhalt) / 206 S. Etw.
späterer (?) marmor. Ppbd. m. blauem, goldgeprägtem Rckns.;
gering berieben; hs. N.a.T. („Ketteler“); Ex. auf besserem Papier;
T. u. Pap. ganz gering braunfleckig – gutes Ex. 160.00
Goed. VI, 191, 3; Fromm IV, 16009; hier die – im Gegensatz zu dem
Nachdruck desselben Jahres - nicht sehr häufige Erstausgabe der Gentz-
Übersetzung bei Vieweg; Verfasser – aus der Schweiz agierend - und
Übersetzer treffen sich hier als inzwischen überzeugte Gegner der
Französischen Revolution
- 301 - Mallet's du Pan Betrachtungen über die Natur der
französischen Revolution und die Ursachen, die ihre Dauer
verlängern. Aus dem Französischen übersetzt v. G. Schaz und
einige Zusätzen von J. G. Dyk. Leipzig, Verlag der Dykischen
Buchhandlung 1794. 195 S. Ppbd. d.Zt.; Exlibris a. Vorsatz;
guter Zustand 140.00
Weitere zeitnahe Übertragung der ‘Considerations’ von 1793 durch den
Gothaer frühvollendeten Georg Scha(t)z, hier angereichert m. vier zusätzl.
Beiträgen, zusammengestellt von dem konservativen Verleger Johann
Gottfried Dy(c)k
- 302 - Dumouriez und Mallet du Pan über den Krieg. Zweytes Häft.
Ueber die Bestimmung der Brester-Flotte. Fortsetzung des
Aufsatzes: Ueberblick der gegenwärtigen Lage von Europa.
Vergleichung der Lage der Dinge im Jahre 1792 mit der
gegenwärtigen. (Wien: Degen) Im May 1799. 110 S./ 2 Bl.
(Vlgs.-Anz.) Graue Broschur d.Zt.; unt. Ecke d. Vorderdeckels
zerfetzt; fl. u. angerändert; Nr.a.T.; Pap. tls. gebr./ ohrig 120.00
Zeitgeschichtliche Analyse mit scharfen antirevolutionären Ausfällen in
tls. recht holpriger Diktion: „Und diese Menschen erfrechen sich noch auf

das Völkerrecht zu berufen! ... Bedeckt mit Schande, welche die rothe Mütze, dieses Sinnbild der Meuchelmörder, über sie verbreitet, und die wider ihren Willen allenthalben aus ihrem scheußlichen Diadem hervor leuchtet, wollten sie gern die Kaiserkrone, die sie nicht zertrümmern konnten, herab würdigen;" (S. 39) In der angehängten Verlagsanzeige finden sich auf vier Seiten zahlreiche politische Kleinschriften, dem Titel nach meist mit antifranzösischer Tendenz; diese zweite Nr. (die erste war im April datiert) über KVK in Dtl. nicht nachweisbar; zu Mallett du Pan vgl. auch unten: ‚Weiss‘

- 303 - (Reichard, Heinrich August Ottocar / Hrsg.): *Revolutions-Almanach von 1801*. Göttingen, in der Dieterichschen Buchhandlung. o.J.(1800). Gest. Frontisp. (Baron Hoze) / gest. T. (m. Schattenriß: Albini) / 4 Bl. (*Statt der Vorrede./ Inhalt*) / 224 S. m. 1 Falttabelle, 8 Portr. (incl. Frontisp. u. T.-Vign.), 15 Kupfer (davon 2 mehrfach gefaltet, u.a. die Assignaten-Tafel im Anhang). Etwas späterer bläulicher Ppbd. m. goldgepr. Rckn., marmor. Deckeln. Kap. u. Ecken etw. abgegriffen u. best.; Pap. tls. gering gebräunt; vorne m. Silhouetten-Exlibr. v. 1937 („Ex Bibliotheca J. H. Anderhub“) u. entspr. Wappenst. 90.00
Reichard ist inzwischen als Herausgeber abgelöst (die Gesamtreihe bleibt dennoch stets mit seinem Namen verbunden); S. (1)-22: *Gemälde der Schweiz in und nach dem Feldzuge von 1799. (Fragmente eines größern Gemäldes des Herrn Mallet du Pan. Im März 1800 ausgezogen)*; S. 145-165: *Mémoire sur un passage des Alpes*. Aus d. Besitz d. Schriftstellers Jakob Heinrich Anderhub.
- 304 - (Reichard, Heinrich August Ottocar / Hrsg.): *Revolutions-Almanach von 1802*. Göttingen, in der Dieterichschen Buchhandlung. o.J. (1801). Gest. Frontisp. („Der Graf von Livorno.“) / T. (m. gest. Portr.-Vign.: Mallet du Pan) / 3 Bl. (*Die Verlagshandlung an das Publikum.*) / 1 Bl. (Inhalt) / 254 S. m. 12 Portr. (incl. Frontisp. u. T.-Vign.) u. 8 Kupfer. Die gest. Deckel d. Orig.-Br. a. die Innendeckel aufgezogen; hellbrauner gesprenkelter Pappbd. d.Zt. m. 2 goldgepr. Rckns., Rcknverg. u. goldgepr. Supralib. (umkränzte Init. >J. F.<) a. Vorderdeckel; Kap. u. Ecken gering abgegriffen u. best.; Pap. tls. gebräunt; rosa Lesebändchen d.Zt. liegt bei – dekoratives Ex. 90.00
In diesem Jg. u.a.: *Bruchstücke aus einer Schweizerreise im Julius 1800*. (S. (1)-14 – später weitere Dokumente zur Schweiz, z.B. über „Pfyffer und Consorten zu Bern“, ein Brief v. Eggers an Fried. Brun a. d. J. 1798);

Französische Requisitionen in Schwaben. 1800. (S. 42-47); *Der Salzbund, ein Beytrag zur Geschichte geheimer Gesellschaften.* (S. 78-112); *Blumenlese aus Cousin-Jacques und seinem Dictionnaire néologique.* (S. 136-179); *Notaten aus meiner Bülow'schen Reise-Lecture.* (Vom vorjährigen Herausgeber). (S. 202-210) sowie eben die Portr.-Vign. von Mallet du Pan...

- 305 MAURER – Kleine Reisen im Schweizerland. Beyträge zur Topographie und Geschichte desselben von Hans Rudolf Maurer. Zürich, bey Orell, Geßner, Füßli und Comp. 1794. VIII S. / 1 Bl. (Inhalt) / 294 S. Mit Schmuckpap. überz. Hldrbd. d.Zt. m. goldgepr. Rckns. u. dez. Rcknverg.; leichte Gebrauchsspuren; Innendeckel m. gest. Besitz-Aufkl. („G. F. Fischer“?); vorderer (Ecke ausgebessert) u. hint. Vors. m. Bibl.-St. (Davenport Public Museum) 180.00
Vgl. Wäber I, 47; Griep, Kat. Reiselit. Eutin K 732; ausführliche Bemerkungen über die „Judencolonien“ der Schweiz; die „an der Limmat liegenden Gegenden“ um Zürich werden „sehr ins Detail“ (S. VIII) hinein behandelt.
- 306 MAURER – (Maurer v. Constant, Johann Heinrich / Hrsg.): Erinnerungen an Johann Conrad Maurer. Bilder aus dem Leben eines Predigers. (1771-1841.) Größtentheils nach dessen hinterlassenen Papieren herausgegeben. Nebst mehreren Briefen Johann v. Müller's, Johann Georg Müller's, Heyne's und Anderer. Schaffhausen. Hurter'sche Buchhandlung. (Fr. Hurter.) 1843. Lithogr. Frontisp. (Portr. v. C. Stader n. T. Hurter) / T./ 1 Bl. (Widmung) / VI S./ 1 Bl. (Inhalt) / 418 S./ 1 Bl. (Errata). Bedr. Orig.-Broschur; unbeschn.; Vorderumschlag u. T. verso gest. (HF.C. Tann); ger. Gebrauchsspuren u. Bräunungen; hinten Bleistift-Register 80.00
Maßgeblich Wiedergabe von Selbstzeugnissen, aussagekräftig für Schaffhausen und etwa Maurers Studienort Göttingen; mit umfangreichem Briefanhang
- 307 (MEINERS, Christoph): Briefe über die Schweiz. Erster (bis) Vierter Theil (in 2 Bdn.) Berlin, bey C. Spener 1784, 1785 (Bd. 2) u. 1790 (Bd. 3 u. 4). Gest. T. m. Vign. (Neuenburger See v. Berger) / 7 Bl./ 320 S./ Gest. T. m. Vign. („Moustier-Travers“ v. Berger) / 1 Bl./ 301 S.// Gest. T. m. Vign. (Teufelsbrücke a.

Gotthart v. Günther/Veith) / 8 Bl./ 256 S./ Gest. T. m. Vign. (Fall d. Aar v. Günther/Veith) / 227 S. Hldrbde. auf 5 Bünden m. goldgepr. Rckns., dezenter horizontaler Rcknverg., Lederecken, Rotschnitt (dieser tls. verfärbt); Bände zeitlich unterschiedlich u. somit gering abweichend geb.; ber. u. etw. best.; innen mit Feuchtrand u. tls. gebräunt; Exlibr. (Goethe-Samml. Günther Schmid) – insgesamt dekoratives Ex. 180.00

- 308 - (Ders.): Briefe über die Schweiz. zweite durchaus verbesserte und vermehrte Auflage (Bd. 3 u. 4: ohne Auflagenvermerk u. bez. ‚Mit Kupfern‘). Erster (bis) Vierter Theil (in 4 Bdn.) Berlin, bey C. Spener 1788 (Bd. 1 u. 2) – 1790. T. m. gest. Vign. (‚Bieler See nach Aberli‘) / XL / 452 S. / 1 Bl. (Druckfehler) m. 2 Textkupfern (Landschaften) // T. m. gest. Vign. (‚Hassli Thal, n. Aberli‘) / 429 / 1 (‚An den Buchbinder‘) S. m. 8 Textkupfern (‚Thuner See‘ doppelt: S. 6 u. 66) // T. m. gest. Vign. (‚Teufelsbrücke a. d. Gotthart... Veith sc.‘) / 12 Bl. / 343 S. // T. m. gest. Vign. (‚Fall der Aar... Veith sc.‘) / 303 S. m. 2 ausfaltb. Kupfern v. Veith n. Günther (‚Chamouni-Thal‘). Bd. 1, 2 u. 4: Helle Hldrbde. d.Zt. m. 2 goldgepr. Rckns., reicher Rcknvrgr., Lederecken, Rotschnitt, marmor. Vorsätzen, Lesebändchen u. gest. Wappen-Exlibr. a. Innendeckel (‚De la Biblioteque d’Auguste de Bussche, Nr. 351‘); Bd. 3: Hldrbd. d.Zt. a. 5 Bünden m. goldgepr. Rcks., Rcknt. sowie dez. Rcknverg. u. Sign.-Märkchen a. d. Rckn., gesprenkelten hellbr. Decken, Lederecken, Rotschnitt, marmor. Vorsätzen; T. m. 2 St. (‚Gräfl. Stolb. Bibliothek zu Rossla‘); gering ber. u. best., Pap. tls. gebräunt (Bd. 4 stärker) 240.00

Sehr dekorative Mischaufgabe (Einband des dritten Bandes weicht ab); in der Vorrede z. dritten Tl. als ‚neue Briefe‘ über seine zweite Reise bezeichnet und mit Bemerkungen zu Coxe und Küttner versehen; in dieser reichhaltigen Illustrationen-Ausstattung nicht in der Reise-Bibliographie von Wolfgang Griep (Landesbibl. Eutin)

- 309 - (Ders.): Briefe über die Schweiz. Erster Theil (von 4, ap.) Frankfurt und Leipzig 1785. XXIV / 374 S. Hldrbd. auf 5 Bünden m. rotem, goldgepr. Rckns. u. Rckngoldprägung; Rot-Schnitt; ber. u. etw. best.; Pap. tls. gebräunt – dekorat. Ex. 65.00

Erster Teil e. unrechtmäßigen Nachdruckes ohne die der Originalausgabe beigegebenen Illustrationen; vgl. Wäber 42 (nicht die vorl. Ausg.)

- 310 - (Ders.): Briefe über die Schweiz. Mit Kupfern. Vierter Theil (ap.) Berlin, bey C. Spener 1790. Gest. T. m. Kupfer-Ansicht (Fall d. Aar v. Veith) / 303 S. m. 2 gest. Tfln. (Veith/Günther). Marmor. Ppbd. d.Zt. m. goldgepr. Rckns., goldgerpr. Deckel-Bordüre, dez. Rcknverg. (u.a. Bandziffer), Lesebändchen; Rckn. etw. gebleicht; gering ber., Ecken etw. best.; Pap. tls. leicht gebräunt – recht dekoratives Bändchen 85.00
- 311 - (Ders.): Ueber das neue politische Institut in Bern. **In:** Göttingisches Historisches Magazin von C. Meiners und L. T. Spittler. Vierter Band (ap.) Hannover im Verlage der Gebrüder Helwing 1789. T. / 3 Bl. (Inhaltsverz.) / 776 S. m. 1 gef. Tab. als Beilage (hier S. 446-468). Ppbd. d.Zt.; stärker ber. (am Rckn. tls. abgerieben); Pap. tls. braunfl. u. angerändert 80.00
Der o.g. Aufsatz mit ‚M.‘ unterm.; reichhaltiges Themenspektrum...
- 312 (MEISTER, Jakob Heinrich): Ueber die Schweiz am Ende des achtzehnten Jahrhunderts. Germanien (d.i. Zürich: Orell u. Comp.) 1801. Gest. Frontisp. (v. Schellenberg; seitenverkehrt) / T./ 299 S./ 1 Bl. (Inhalt). Neuer Hldrbd. im Stil d.Zt. m. goldgepr. Rckns., marmor. Deckeln; unbeschnitt. Buchblock; vorne hs. Namenseintr. – sehr dekoratives, frisches Ex. 220.00
In Dtl. wohl nur in der Univ.-Bibl. Nürnberg vorhanden; tls. positives, tls. satirisch gebrochenes Verhältnis zu den Ereignissen in Frankreich...
- 313 MEISTER, Leon(h)ard: Helvetische Szenen der neuern Schwärmerey und Intoleranz. Zürich, bey Orell, Geßner, Füßli und Comp. 1785. 256 S. Neuere graue Broschur; unbeschnitten; innen tls. gebräunt u. angerändert; T. m. Holzschn.-Vign. u. gest. Bes.-Zchn. („Zur Bibliothek des Gymnasiums zu N. Ruppin.“) - ordentliches Exemplar - 160.00
Barth 22726; „Ist wohl eine Provinz, die nicht ihre Mesmer und Calliostro, ihre Mortezzinni und St. Germain, ihre Labre und Ledru, ihre Gaßner und Rosenfeld, ihre Apitsch und Piderit entweder selbst habe, oder doch Einwohner, die solchen Marktschreyern Glauben zustellen?“ (S. 238) S. 62 ff: *Pietismus in der Schweiz. Ends des XVIIten und Anfangs des*

XVIIIten Jahrhunderts (u.a. die ‚Brüggler Secte‘ (S. 161 ff), Johann Jakob Wettstein (1693-1754; S. 167 ff))

- 314 - Leonard Meisters Helvetische Galerie großer Männer und Thaten für die vaterländische Jugend mit XXV. Schellenbergischen Vignettes. Zürich. Bey David Bürkli, 1786. T. m. gest. Vign. / 1 Bl. / 184 S. m. 24 Textkupfern. Ppbd. d. 19. Jhts.(?) in Gewebe-Optik m. Rckngoldpr. Exlibr. (Emanuel Stickelberger, wie die Folge-Nrn. gez. ‚Schw.T.‘(?), jedoch anderes Motiv); Pap. anfangs gering gebr. – gutes Ex. 160.00
Rümann 715; Seebass I, 1257; reizend illustriert, f. d. Jugend aufbereitet
- 315 - Helvetiens Berühmte Männer in Bildnissen dargestellt von Heinrich Pfenninger, Mahler, nebst kurzen biographischen Nachrichten von Leonhard Meister. Dritter Band. Erstes (bis) Drittes Heft (in 1 Bd.) Zürich und Winterthur. In Comission bey J. C. Füßli, und Heinrich Steiner und Compagnie. 1786 / 1787 / 1790 (In Commission bey Ziegler und Söhne...) 55 / 46 / 72 S. Hldrbd. d.Zt. auf 5 Bünden m. 2 goldgepr. Rckns.; ber. u. etw. best.; gering schiefgel. u. fl. 90.00
Enthält zu unserem Zeitraum Kurzbiographien von Zollikofer, Gebelin und Pfeffel; wie meist ohne die Kupferstiche...
- 316 - Friedrich des Grossen wolthätige Rücksicht auch auf Verbesserung teutscher Sprache und Litteratur. Herausgegeben von Leonard Meister, Professor. Zürich, bey Orell, Geßner, Füßli und Komp. 1787. 176 S. Etw. späterer Hldrbd. m. 2 goldgepr. Rckns., Rcknverg.; marmor. Deckenüberzug, Lederecken, Gelbschnitt etc.; Pap. gering braunfleckig u. gewellt; Exlibr. (s.u.) – dekoratives Exemplar 240.00
- 317 - Leonard Meisters schweizersche Spaziergänge. St. Gallen 1789. Bey Huber und Compagnie. T. m. gest. (szen.) Vign. / 249 / 1 S. / 2 Bl. (Vlgs.-Anz.) Späterer Ppbd. m. (zeitgenöss.?) Rcknüberzug u. hs. Rcknaufkl.; unbeschn.; Pap. tls. gebr.; Exlibr. (Stickelberger) 150.00
- 318 - Leonard Meister's Helvetische Geschichte während der zwei leztern Jahrtausende oder von Cäsar's bis zu Bonaparte's

- Epoche. Erster (bis) Dritter Band. St. Gallen und Leipzig bey Joh. Jak. Hausknecht und Friedr. Leop. Supprian (Buchhändler) 1801 / 1802 / 1803. T. / 3 Bl. (französ. Widm. an Bonaparte u. Inhaltsverz.) / 464 S. // T. / 1 Bl. (Vlgsanz.: zwischengebunden) / 458 S. // T. / 1 Bl. / 432 S. Gleichförmige Ppbde. d.Zt. m. (späterem) Rcknaufkl.; wenig ber., Ecken best.; innen meist frisch – gutes Exemplar 120.00
- 319 - - Leonard Meisters Helvetische Geschichte während der zwei leztern Jahrtausende oder von Cäsars bis zu Bonaparte's Epoche. Vierter und letzter Band. St. Gallen bey Huber und Comp. 1809. T. / 5 Bl. (Widm. an Dalberg u. Inhaltsverz.) / 357 S. / 1 Bl. (Errata). Graue Br.. d.Zt. m. späterem Gewebebd. a. Rckn.; Aufkl. vorne; Einbd. u. Pap. fl. 85.00
Nachgeschobener, oft fehlender Bd. m. d. Revolutionsgeschehen ab 1799
- 320 - - Leonard Meisters Helvetische Geschichte während der zwei leztern Jahrtausende oder von Cäsars bis zu Bonaparte's Epoche. Erster (bis) Vierter und letzter Band. (O. u. J. wie oben) 1801 (bis) 1809 (Pag. wie oben). Gleichförmige Hldrbde. d.Zt. m. 2 goldgepr. Rckns. (Zählung in Bd. 3 farbl. abweichend), hs. Rcknaufkl.; lin. Rcknverg., marmor. Deckeln (dieser in Bd. 4 ger. abweichend), Lederecken, Lesebändchen etc.; kaum Gebrauchsspuren (Innendeckel gering leimschattig; kl. Wurmgang in Bd. 1); - dekoratives Exemplar 240.00
Selten vollständig wie hier; schönes Ex. aus der Samml. Ziegler
- 321 - Leonard Meister's helvetische Revolutionsgeschichte. Vom Ausbruche der Revolution bis zur Beendigung der helvetischen Consulta in Paris. Zweite verbesserte Auflage. Basel, 1803, bei Samuel Flick. XXII (Vorrede z. 2. Aufl.) / 119 S. / 1 Bl. (,Innhalt'). Neuer, farbig marmorierter Ppbd. m. Flachrücken u. goldgepr. Rckns.; innen tls. gering fleckig u. ohrig; Holzschn.-Vign. a.T. Zur mutmaßlichen Vorlage vgl. unter ‚Calender' / 1800 120.00
- 322 - Sittenlehre der Liebe und Ehe, von Leonard Meister. Neue durchaus vermehrte Auflage. Basel, 1796. Im Akademischen Verlage. Gest. (szen.) Titelkupfer / gest. Titel m. Vign. / 2 Bl. (Inhalt) / 247 S. Neuer dunkelgrüner Hldrbd.; Pap. (tls. stärker)

- fleckig, angerändert (auch Titelei) u. (hinten) m. wen. Kritzeleien
; vord. Innengelenk m. Textilband verstärkt; Titelbl. m. Präge- u.
kl. Initial.-Stempel 140.00
Spätester (und seltenster) Druck dieses zuerst 1779 ersch. Werkes;
Druckvermerk hinten: „Mit Edlen v. Baumeisterischen Schriften.“
- 323 MERCK, Johann Anton: Auszug aus dem Tagbuch eines Naturforschers,
auf einer Reise durch die Schweiz und einen Theil Italiens... Faksimile d.
Ausg. in Wielands *Teutschem Merkur* von 1779 m. e. Nachw. v. K. T.
Kanz. Mbg/L. 1995 (Basiliskendr. 9). 109 S. m. Abb./ 1 Bl. Ppbd. 24.00
- 324 MERIAN, Johannes: Briefe aus der Helvetik (1800). (Hrsgg.) v. Wilhelm
Merian. **In:** Basler Jahrbuch 1919. Basel: Helbing & Lichtenhahn o.J.
(1919). T. / 1 Bl. (Inhalt) / 355 S. m. 2 Tfln. u. 1 gefaltetem Faksimile
(Theaterzettel). Gepr. OHLnbd.; gering best.; hier S. 249-287 25.00
- 325 - Dasselbe. (Tl. 2 v. 3). **In:** Jg. 1920. Ebd. (1920). T. / 1 Bl. / 380 S. m. 1
Tfl. Gepr. OHLnbd.; hier S. 195-252 22.00
Die reich kommentierten Briefe des Revolutionsbefürworters Johannes
Merian an seinen Vater in der Fremde über die revolutionären Ereignisse
im Basel des Jahres 1800; mit Materialien (Fam.-Stammbäume etc.)
- 326 (MERIAN, Walther?): Das Jahr 1850. oder Gedanken über die
Armenanstalten, den öffentlichen Gottesdienst und den Huldigungs-Eyd
eines Schweizerischen Cantons. Frankfurt und Leipzig 1777. 63 S.
(Nachdruck 2020: vgl. Vorbemerkung)
- 327 MESSERLI, Alfred: Lesen und Schreiben 1700 bis 1900. Untersuchung
zur Durchsetzung der Literalität in der Schweiz. Tübingen 2002
(Germanist. Linguistik 229). IX / 770 S. OBr.; gering gebraucht 48.00
- 328 MEYER, Johann Heinrich – Jochen Klauß: Der Kunschtmeyer. Johann
Heinrich Meyer: Freund und Orakel Goethes. Weimar 2001. VI S./ 1 Bl./
358 S. m. Abb. Oppbd. m. SchU – einwandfreies Exemplar 24.00
- 329 (MINUTOLI, Johann Heinrich Carl Menu v.): Reise durch einen
Theil von Teutschland, Helvetien und Ober-Italien, im Sommer
1803. In Briefen an einen Freund. Erstes / Zweites (Neue
Auflage) / Drittes Bändchen. Berlin, in der Himburgischen
Buchhandlung. 1805 (Tl. 1/2) / 1806 (Tl. 3). Gef. Frontisp. (Gr.
St. Bernhard v. A. Clar n. Escher) / XV / 266 S. m. 2 (1 gef.)
Kpfr. // 220 S. m. 1 Kpfr. („Denksäule des General Desaix“) //

- Mehrf. gef. Frontisp. (St. Maurice v. Clar n. Link) / 262 S. m. 4 ausfaltb. Tfln. / 1 Bl. (Buchbinder-Anw.) Dunkle marmor. Ppbde. d.Zt. m. hs. Rcknaufkl. (in Bd. 3 Rcknaufkl. kopfüber aufgebracht); Rotschnitt; gering ber. u. best.; Pap. (auch Abb.) tls. fleckig u. angerändert; Besitzeintr. vorne, T. flau gest.; wen. Blei-Anm. v. alter Hand 340.00
Antiqua-Druck; die erste Ausgabe war zweibändig erschienen, der zweiten Auflage ein dritter Band hinzugefügt; vgl. Wäber 53: „Schweiz. Bd. I, Briefe 4-6; Bd. II, Briefe 15-17; Bd. III, Briefe 18-22.“ Bd. 1, S. 62 (Genf): „Allein nach langen Jahren den Boden des geliebten Vaterlandes zum erstenmale wieder zu betreten, zu wandeln in den bekannten Gefilden der Jugend, Helvetiens reine Luft wieder zu athmen, dies Glück erzeugte... Wonne in mir...“ So wird auch die Gegend um Genf intensiv beschrieben, dortige Prominente besucht (Fam. Necker, Gorani etc.)...
- 330 MÖRIKOFER, Johann Caspar: Die Schweizerische Literatur des achtzehnten Jahrhunderts. (Fotomech. Neudruck d. Origausg. 1861 nach dem Exemplar der Universitätsbibliothek Leipzig.) Leipzig: Zentralant. d. DDR 1977. XIV / 536 S. / 1 Bl. Grüner OLnbd.; gutes Ex. 18.00
- 331 MONNARD, Karl: Schweizerbilder aus der Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts. Deutsche, v. Verf. besorgte, erw. Auflage. Elberfeld 1855. IV / 296 S. / 1 Bl. Ppbd. d.Zt. m. Rcknaufkl., ber.u. best., Pap. geb. 36.00
- 332 MOORE – A view of society and manners in France, Switzerland, and Germany: with anecdotes relating to some eminent characters. By John Moore, M. D. In two volumes. Vol.I / Vol. II. The eighth edition. London: Printed for A. Stratman; and T. Cadell, in the Strand. MDCCXCIII (1793). VIII / XVI (Inhalt) / 420 // XII (dito) / 420 S. Marmor. Ldrbde. d.Zt. m. je 2 goldgepr. Rckns., Rcknverg. u. lin. Deckelverg. Gr.-8°. Etw. ber., Ecken best.; Bd. 1: unt. Kap. angeschlissen; 2: Vord. Gel. angebrochen, jedoch insgesamt dekorativ 220.00
Bd. 1 umfaßt die Beschreibung der Schweiz (ausführlich Genf, ferner u.a. Lausanne, Bern, Basel)
- 333 MÜLLER, Johannes (von) - Die Geschichten der Schweizer. Durch Johannes Müller. Das erste Buch. Boston (d.i. Bern), bey der neuen typographischen Gesellschaft. 1780. XLVI / 444 S. / 2 Bl. (Inhalt / Errata). T. m. gest. (blasser) Vign. u. hs. Notiz. Rötlich-brauner Ppbd. d.Zt. m. gepr. Rckns.; etw. ber. u. best.;

- innen tlw. gering gebräunt u. m. Wurmsspuren an den Rändern;
Lesebändchen; Innendeckel m. gest. Wappen-Exlibr. 140.00
Auftakt zu Müllers großer Schweizgeschichte und alles unter diesem Titel
Erschienenene...
- 334 - (Ders.): Erklärung im Namen Sr. Königl. Majestät von Preussen
der allgemeinen Reichsversammlung mitgetheilt in Betref des zu
Basel am 5 April geschlossenen Friedens, mit einigen
Anmerkungen. O.O. u. Vlg. 1795. 48 S. Graue Br.; etw.
angerändert u. fleckig 60.00
Verbreitete Schrift, die allein 1795 in mehreren Druckvarianten erschien
- 335 - - Dasselbe. O.O. u. Vlg. 1795. 91 S. Rote Broschur d.Zt.; kaum
Gebrauchsspuren; ob. Rand unbeschnitten; T. (l. knittrig) m.
gest. Wappen-Märkchen (G. C. v. Fechenbach) 85.00
- 336 - Ders.: Vue générale de la République fédérative des Suisses –
Allgemeine Aussicht über die Bundesrepublik im Schweizerland (1776-
1777). Nach Müllers französischen und deutschen Manuskripten hrsgg. v.
Doris u. Peter Walser-Wilhelm. Zürich 1991. 292 S./2 Bl.// 407 S. 2
Lnbde. m. SchU in Schuber 38.00
- 337 - (Ders.): Briefe eines jungen Gelehrten an seinen Freund. Zum
Besten der Schweitzerweisen herausgegeben. Tübingen in der J.
G. Cotta'schen Buchhandlung. 1802. VI / 406 S. / 1 Bl. (Vlgs.-
Anz.) Hldrbd. d.Zt. m. goldgepr. Rckns., Rckn.-Aufkl., lin.
Rckn.-Goldprägung, marm. Überzug, Lederecken, Lesebdchen;
dekorativ mit nur ger. Bereibungen u. Gebrauchsspuren 150.00
Erste Ausg. v. Ms. Briefe an Bonstetten m. d. Vorw. von Frederike Brun
- 338 - Johann Müller's Briefe an seinen ältesten Freund in der
Schweiz. Geschrieben in den Jahren 1771. bis 1807.
Herausgegeben von J. H. Füßli. Zürich, bey Orell, Füßli und
Comgagnie, 1812. T. / 1 Bl. / 278 S. / 2 Bl. (Inhalt / Verbess.).
Graue Interimsbroschur d.Zt. m. neuerem Gewebeband am
Rücken.; unbeschn.; ber. u. best.; Pap. fl. u. angerändert 90.00
- 339 - Johannes von Müller sämtliche Werke. Fünfter Theil.
Herausgegeben von Johann Georg Müller. Tübingen in der J. G.
Cotta'schen Buchhandlung, 1810. T. / 445 S. Dunkler marmor.

- Ppbd. d.Zt. m. 2 goldgepr. Rckns.; ber. u. stark best. (ca. ab S. 350 obere Ecke m. Feuchtschaden; dadurch beide oberen Deckelecken mit Verlust abgerieben); Innendeckel m. Wappen-Exlibr. (Alexander v. Hübner); T. gest.; Pap. gebräunt 28.00
Enthält die ‚*Lebensgeschichte, von ihm selbst beschrieben. 1806*‘ in Briefen zwischen März 1780 u. Dez. 1793, meist aus Kassel und Mainz
- 340 - - Dasselbe. Hellbrauner Ppbd. d.Zt. m. schwarzem goldgepr. Rckns.; ber. u. best.; vorne etw. knittrig u. hinten ger. fl. 34.00
- 341 - Johannes von Müller sämtliche Werke. Siebenter Theil. Herausgegeben von Johann Georg Müller. Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1812. T./ 1 Bl. / 458 S. Hellbrauner Ppbd. d.Zt. m. schwarzem goldgepr. Rckns.; ber. u. best.; erste u. letzte Lage m. Wurmgang m. ger. Buchstabenverlust 35.00
Enthält die ‚*Lebensgeschichte, von ihm selbst beschrieben.*‘ in Briefen zwischen Jan 1802 u. 1809 sowie vier Beilagen zu Tod u. Beerdigung
- 342 - Johannes von Müller sämtliche Werke. Zwölfter Theil. Zur Literatur und Geschichte der Schweiz. Herausgegeben von Johann Georg Müller. Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1811. VIII / 432 S. Hellbrauner Ppbd. d.Zt. m. schwarzem goldgepr. Rckns.; ber. u. best.; Rckn. gedunkelt u. mit Abrieben 45.00
41 Kleinbeiträge u. Beilagen, tls. EA (z.B. *Gesch. d. Landschaft Saanen*)
- 343 - Johannes von Müllers kleine historische Schriften. / Johannes von Müllers historische Kritik. **In:** Johannes von Müllers sämtliche Werke. Herausgegeben von Johann Georg Müller. Fünf und zwanzigster Theil / Sechs und zwanzigster Theil (in 1 Bd.) Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1833 / 1834. VIII / 324 // VIII / 310 S. / 1 Bl. Dunkler Ppbd. d.Zt. m. grünem hs. Rcknaufkl.; Gelbschnitt; etw. ber. u. best.; Exlibr. entfernt 35.00
In Bd. 25 u.a. d. *Reisen der Päpste, Briefe zweier Domherren, Friedrichs Ruhm* (übersetzt v. Goethe), Bd. 26 mit Müllers Rezensionen bis 1806
- 344 - Johannes von Müllers historische Kritik. / Nachlese kleiner historischer Schriften. **In:** Johannes von Müllers sämtliche

Werke. Herausgegeben von Johann Georg Müller. Sieben und zwanzigster Theil / Acht und zwanzigster Theil (in 1 Bd.) Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1834. X / 348 // VIII / 323 S. Hldrbd. d.Zt. m. (beriebener) Rcknverg., goldgepr. Rckns., marmor. Deckeln u. Rotschnitt. Ecken u. Kanten etw. ber. u. best.; erster Titel verso gest. („Ex libris Rudolfo Koepke...Gymnasio Ioachimico“) sowie Köpkes Namenseintrag v. 1834 a. Vorsatz 45.00

Verschiedene Mitglieder d. Fam. Koepke lehrten im 19. Jh. am Joachimsthaler Gymnasium; hier in Bd. 27 Müllers Rezensionen, bes. aus der ALZ u. ADB (u.a. Rohrer, Hegewisch, Hausen, Muth, Bartholdy, Pfister, Heeren, Schlözer, Luden, Stäudlin, Hormayr, Hammer, Winkopp u. Cölln); in Bd. 28 meist Schweizer Kleinschriften (u.a. das Tagebuch e. Schweizerreise v. 1777 m. Bonstetten), ab S. (205) der ‚Nachtrag einiger Briefe‘ (u.a. an Bonstetten, Reinhard, Hormayr u. über Georg Forster)

- 345 - Johannes von Müllers Briefe an Carl Victor von Bonstetten. Geschrieben vom Jahr 1773 bis 1809. Herausgegeben von Friederike Brun geb. Münter. Zweiter Theil (v. 3 ap.) Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. 1835. **In:** Johannes von Müllers sämtliche Werke. Herausgegeben v. Johann Georg Müller. Fünfunddreißigster Theil. 2 Titelbll. / 315 S. Dunkler Ppbd. (tls. abgerieben / Rckn. gänzlich); best.; Rotschnitt; erster Titel gest. u. m. Signatur; vorne Invent.-Märkchen (Großherzogl. Friederich Franz-Gymnasium, Parchim); hinten (neues) Bleistift-Register 28.00
Umfaßt die Briefe von Okt. 1778 bis Mai 1783

- 346 - Johannes von Müllers Biographische Denkwürdigkeiten. Erster Theil (ap.) Herausgegeben durch Johann Georg Müller. Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung 1834 **In:** Johannes von Müllers sämtliche Werke. Herausgegeben v. Johann Georg Müller. Neun und zwanzigster Theil. VI / 310 S. Dunkler Ppbd. d.Zt. m. rot. goldgepr. Rckns.; Gelbschn.; ber. u. best.; Name a. Vors. 24.00
Enthält die *Lebensgeschichte, von ihm selbst beschrieben*. 1806 (S. 1-26 in der dritten Person verf.), *Erinnerungen aus Johannes Müllers Jugendgeschichte vom Herausgeber* (27-107), *Müllers Aufenthalt in Schaffhausen* (108-127) sowie *Briefe aus Genf* (128-272 / 1774-1779) nebst *Beilagen 1769* (173-310)

- 347 - Johannes von Müllers sämtliche Werke. Herausgegeben v. Johann Georg Müller. Sechsenddreißigster Theil / Siebenunddreißigster Theil (in 1 Bd.) Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandl. 1835. VIII / 338 S. / 3 Bl. (Vlgs.-Anz.) // 2 Titelbl. / II / 330 S. Dunkler Ppbd. d.Zt. m. grünem hs. Rcknaufkl.; Gelbschnitt; etw. ber. u. best.; Wappenexlibr. a. Innendeckel (Friedr. v. Schwerin) 30.00
Bd. 36: Briefe an Bonstetten, 1773-1809, hrsgg. v. Friederika Brun geb. Münter, 3. Tl. (ab 1783) sowie ‚Anhang‘ (S. 251-338; 1780); zu Bd. 37 vgl. folgende Nr.
- 348 - Johannes von Müllers sämtliche Werke. Herausgegeben v. Johann Georg Müller. Siebenunddreißigster Theil / Achtunddreißigster Theil (in 1 Bd.) Stuttgart und Tübingen, in der J. G. Cotta'schen Buchhandl. 1835. 2 Titelbl. / II / 330 S. // 3 Titelbl. / 326 S. Blau-marmor. Ppbd. d.Zt. m. hs. Rckns. (‚Briefe 1. 2.‘) Etw. ber. u. best.; ohne Vorsätze; Grünschnitt; 1. T. gest. (‚Gymnasium Luccaviense‘ = Luckau); Not. von alter Hand zu Müllers Leben a. vord. Innendeckel; hinten (neues) Bleistift-Register – gutes Exemplar 34.00
Enthält Briefe an Bonnet (S. 1-45), *Beobachtungen über Geschichte, Gesetze und Interessen des Menschen. Geschrieben zu Genf 1774-1776* (47-150 / 275 Nrn.) sowie ‚Briefe an Freunde‘, Abt. I. (in Bd. 38) und Abt. II. (u.a. an Jacobi, Schlözer, Dohm, Nicolai, Herder, Sömmering)
- 349 - Briefe an Johann von Müller. Hrsgg. v.(Johann H.) Maurer-Constant, Bibliothekar zu Schaffhausen. Mit einem Vorwort v. Friedrich Hurter. Bd. 1 (von 6 ap.) Schaffhausen, Hurtersche Buchhandlung 1839 (Sämmtl. Werke, Supplement). XXIV / 470 S. Hlnbd. d.Zt., goldgepr. Rcknt.; vorzügl. erhalten 30.00
Enthält aufschlußreiche Briefe von Gentz u. Böttiger zw. 1790 u. 1809
- 350 - Die Korrespondenz Johannes v. Müllers mit Schultheiss Steiger, Generallieut. v. Hotze u. Oberst v. Rovérea 1798 und 1799. Von H. Henking. (2 Teile: 1. Bis z. Katastrophe v. Nidwalden. 2. Bis z. Tode Steigers). Schaffhausen: Bachmann 1904 / 1905. T. / 1 Bl. / 83 // T. / 1 Bl. / 141 S. Bedruckte Broschuren m. Rckns.; gest. (Kantonsschule Schaffhausen), geringe Gebrauchsspuren 24.00

- 351 - Aus Johannes von Müllers handschriftlichem Nachlasse. Von K. Henking. Beilage z. Osterprogramm d. Gymn. Schaffhausen 1884. 86 S. Bedr. Br.; Papierumschlag repariert u. Fehlstelle a. Rckn. 14.00
- 352 - Requadt, Paul: Johannes von Müller und der Frühhistorismus. München: Drei Masken-Vlg. o.J. (1929). VIII / 201 S./ 1 Bl. (Anz.) Bedruckte OBroschur; unbeschnitten, Umschlag m. kl. Randeinrissen; Vortitel m. hs. Widmung von Paul Requadt an Wilhelm Burkart von 1943 – ordentliches Exemplar 45.00
- 353 - Ryser, Heinz: Johannes von Müller im Urteil seiner schweizerischen und deutschen Zeitgenossen. Basel u. Stuttgart 1964 (Basler Beitr. z. Geschichtswiss. 94). T. / 3 Bl. / 156 S. Bedr. Broschur – gutes Ex. 26.00
- 354 - ‚In kleinen Staaten ersterben große Gedanken aus Mangel großer Leidenschaften‘. Begegnungen mit Johannes von Müller. Ein Lesebuch. Hrsgg. v. Stefan Howald in Zusammenarbeit mit Doris und Peter Walser-Wilhelm. Göttingen 2003. 544 S. m. 44 Abb. Ln. m. SchU 24.00
- 355 - Johannes Müller und die Philosophie. Hrsgg. v. Michael Hagne u. Bettina Wahrig-Schmidt. Berlin 1992. 341 S. OPpbd. – tadellos 28.00
- 356 MÜLLER, Johann Georg – Bekenntnisse merkwürdiger Männer von sich selbst. Herausgegeben von Johann Georg Müller. Dritter Band (von 6). Winterthur, in der Steinerschen Buchhandlung, 1795. T./ 302 S. Ppbd. d.Zt. m. späterem Rckns.; Außengelenke, Kanten u. Ecken ber. u. best.; Innendeckel m. Wappen-Exlibr. („Heinrich XXVI Reuss 1885“); wenige hs. Notate – insges. ordentl. Exemplar 65.00
Eine von J. G. Herder angeregte Reihe von Autobiographien, die vom jüngeren Bruder des Historikers Johannes von Müller zusammengestellt wurde. Nach dem 3. Band übergab J. G. Müller (1759-1819) die editorische Arbeit an Georg Martin Hurter, der die Reihe mit drei weiteren Bänden bis 1810 fortsetzte. Der vorliegende Band enthält einzig die ausführliche Lebensbeschreibung Zinzendorfs; es könnte hier ein 100-seitiger Anhang zu Huet u.a. fehlen: z.Tl. sind 402 Seiten angegeben
- 357 - Johann Georg Müller, Doktor der Theologie, Professor und Oberschulherr zu Schaffhausen, Johannes von Müllers Bruder und Herders Herzensfreund. Lebensbild, dargestellt von Karl Stokar... Mit Müllers Porträt nach e. Zeichn. v. E. Stückelberg. Basel: C. F. Spittler. 1885. T.-Portr. (Lichtdruck m. 2 kl. Rand-Einrissen) / V S./ 1 Bl./ 430 S./ 1 Bl. (Vlg.-Anz.) Lnbd. (d.Zt.?) m. aufgezog. bedrucktem Orig.-

- Vorderumschlag; kl. Randeinriß a.T. – gutes Exemplar 45.00
 Umfaßt bis S. 80 Müllers ‚Selbstbiographie‘ von 1786 (ergänzt 1799), hier aus dem Manuskript ediert und mit den Anmerkungen Stokars (S. (337)-360), wie auch dessen biograph. Weiterführung, beides ab S. (418) mit Register versehen
- 358 - (Reichard, Heinrich August Ottocar / Hrsg.): Revolutions-Almanach von 1796. Göttingen, bey Johann Christian Dieterich (1795). Gest. Frontisp. (Barthelemy) / gest. T. m. Portr.-Vign. (Suwarow) / 4 Bl. (Vorbericht u. Inhalt) / 296 S. m. 18 gest. Tfln. u. 1 Notenbeilage. Gest. OBroschur (Portr.-Medaillon v. General Kellermann vorne, die Medaillons d. Rckndeckels abgerieben) m. später überzogenem Rckn.; unbeschnitten; etw. angerändert u. fleckig; Innendeckel vorne m. gest. Besitz-Marke: „Johann Georg Müller.“ Papier tls. gebräunt 90.00
 Provenienz: Gemäß Einkleber wohl aus dem Besitz ‚unseres‘ J. G. Müller; zu weiteren Bänden des Almanachs vgl. oben: ‚Mallet du Pan‘
- 359 MÜLLER VON FRIEDBERG, Carl (Franz Alois Matthias): Schweizerische Annalen oder die Geschichte unserer Tage seit dem Julius 1830. Erster (bis) Siebenter Band. Zürich, bei Orell, Füßli und Compagnie. 1832 (bis) 1842 (Bd. 5/1). Einförmige marmorierte Ppbde. d.Zt. m. rotem goldgepr. Rckns. Kaum Gebrauchsspuren, gute Reihe 120.00
 Etwas unübersichtliche Einteilung: Bd. 3 hat (hier) keinen Haupttitel, die einzelnen Abteilungen der Bde. nicht immer durchschaubar; Bd. 6 und 7 unter dem Titel: *Politische Annalen der eidgenössischen Vororte Zürich und Bern während der Jahre 1834, 1835 und 1836. Aus authentischen Quellen gezogen* von H(einrich) Escher. Erster / Zweiter Bd. Es sind stets sieben Bände angegeben, sicher aber fehlt unserem Exemplar der Band 5/2 von 1842; zu M. v. F. vgl. auch unter Girtanner.
- 360 NECKER – Nahrung für Witz und Gefühl aus den hinterlassenen Schriften der Frau Necker allen gebildeten Lesern und vorzüglich dem weiblichen Geschlechte geweiht. Erstes / Zweytes Bändchen (in 2). Cernitz, bey Georg Friedrich Tasché o.J. (1799) u. 1800. XII / 367 // VIII / 462 S. Dunkle, mit Schmuckpapier überzogene Ppbde. d.Zt. m. roten, gepr. Rckns.; Rotschnitt; ber. (Außengel. etw. stärker), Ecken u. Kanten gering best., Vorderdeckel v. Bd. 1 m. Knickspuren; vorne jeweils mit

mehreren Besitzstempeln (Prof. Bernhard Rost, Chemnitz; Stadtbibl. Rastenberg; F. W. Kreyssig, Heidenheim) – insges. ordentliche, gleichförmige Bde. 350.00

Sehr selten, für mich in Dtl. nur unvollständig (Gotha/Erfurt) nachweisbar; Suzanne Curchod, verh. Necker, geb. 1737 in Crassier, Schweiz, gest. 1794 in Lausanne, Pariser Salondame u. Mutter von Frau de Stael; so vielfältig und nichtssagend die Beiträge in den meisten Salons, so oberflächlich hier die von dem ungenannten („Aug. 1799. D. G – tz.“: Bd. 1, S. XII) Übersetzer lt. Vorwort oft stärker überarbeiteten Beiträge: Wenig aussagekräftige biographische Skizzen, u.v.a. des Ehepaares Necker u. der Frau v. Sévigné, Briefe (u.a. Gibbon, Marmontel, de Saussure), Gesellschaftsregeln u. Lebensweisheiten, über Charakterisierung von Menschen, Büchern u. Schriftstellern usw.; einen in Bd. 2 angedrohten dritten Band kann ich nicht nachweisen...

- 361 - Mémoire / envoyé à l'assemblée nationale par M. Necker, directeur-général des finances. (Druckvermerk S. 15:) A Paris, Chez Baudouin, Imprimeur de L'Assemblée nationale, rue du Foin S. Jacques, N°.31. 1789. 15 S. Ungebundener Druckbogen; Bl. 1 gest. (HF. C. Tann) – sauberes Exemplar 40.00
- 362 - (Necker, Jacques): Mémoire / Lu par le premier Ministre des Finances à L'Assemblée nationale, le 14 Novembre 1789. / et imprimé par ses ordres. A Paris, Chez Baudouin, Imprimeur de L'Assemblée nationale, rue du Foin S. Jacques, N°. 31. T. m. gest. Vign. (Medaillon: Assemblée National; La Loi et Le Roi) / 50 S. Unaufgeschnittene ungebundene Druckbögen; T. gest. (HF. C. Tann); Ex. auf starkem Bütten 45.00
- 363 - De l'Allemagne par Md. la Baronne de Staël-Holstein, (Anne-Louise-Germaine, née Necker). 6 Tom. (in 1 Bd). Paris, H. Nicolle, 1810. Réimprimé par John Murray, Londres 1813 et par J. E. Hitzig, Berlin 1814. XV / 139 S. // T. / 1 Bl. / 112 S. // IV / 160 S. // IV / 126 S. // IV / 208 S. // IV / 107 S. / 2 Bl. (u.a. Errata) Pp. d. Zt. mit rotem, goldgepr. Rckns.; Rotschnitt; etw. ber. u. best. In Tl. 5 fehlen, wie in allen Exemplaren, die Seiten 129-144 ohne Textverlust (Falschpaginierung); ob es sich in Tl. 6 bei den fehlenden S. 101-104 ebenso verhält, kann hier nicht festgestellt werden; Exlibr. Paul Caver (+ 1921) 180.00
Die erste Ausgabe des berühmten Werkes über Deutschland der Madame

de Staël wurde 1810 von Nicolle in Paris gedruckt, aber sofort vom Polizeiminister Savary in vorauseilendem Gehorsam gegenüber Napoleon komplett kassiert und eingestampft. Der Initiative des Londoner Verlegers Murray zu einer Neuausgabe schloß sich Hitzig in Berlin an. Die Revision des Textes besorgte Heinrich Catel. – Siehe Schazmanm, Bibliographie des oeuvres de Mme de Staël, S. 46 f

- 364 - De l'Influence des passions sur le bonheur des individus et des nations par Mad. La Baronne Stael de Holstein. A Lausanne en Suisse, Chez Jean Mourer, Libraire. Hignou et Compe. Imp. Lib. 1796. 376 S. / 1 Bl. Graue Interims-Br. m. bedr. Rcknaufkl. (knittrig, fleckig, am Rckn. etw. zerschlissen sowie gelöst). T. gest. (HFC Tann) u. mit altem Eintrag; unbeschnitten 140.00
Hinten mit einer halbseitigen Kritik von alter Hand: „Dies Buch kann man nicht als vollendet betrachten, weil der Plan zu weit angelegt war. Es enthält vielmehr nur Gedanken zu einer vollständigen Ausführung seines Gegenstandes, auch steht es in Rücksicht des Styls tief unter ihrer Delphine und besonders der Corrinne. Aber es enthält eine unerschöpfliche Fundgrube der tiefsinnigsten, lichtvollsten und originellsten Ideen...“ (unterzeichnet mit ‚Schütz‘ ?) Mit ‚unvollendet‘ hat der zeitgenössische Kritiker ins Schwarze getroffen, denn Mad. de Stael wollte das Buch weiterführen, wozu es jedoch nicht kam...
- 365 - Memoiren der Frau von Stael. Bearbeitet und herausgegeben von Gertrude Kircheisen. Berlin: Morawe & Scheffelt 1912. Frontisp. / XIV / 323 S. m. Tfln. Roter goldgepr. Lnbd. m. Lesebändchen im Schuber; **m. illustr. Exlibr. d. Napoleon-Bibliographen F. M. Kircheisen** 45.00
- 366 - Madame de Stael und die Internationalität der europäischen Romantik. Fallstudien zur interkulturellen Vernetzung. Hrsgg. v. Udo Schöning und Frank Seemann. Göttingen 2003 (Gött. Beitr. 2). 255 S. OBr. 28.00
- 367 - Despotes et despotismes dans les oeuvres du groupe de Coppet. Paris / Genève 2015 (Cahiers Staeliens. Nouv. Séries 65). 240 S. OBr. 28.00
- 368 NEUENBURG - Johann Bernoulli's Sammlung kurzer Reisebeschreibungen und anderer zur Erweiterung der Länder- und Menschenkenntniß dienender Nachrichten. Jahrgang 1782. Fünfter Band. Berlin bey dem Herausgeber. Dessau in der Buchhandlung der Gelehrten (o.J.) T. / 1 Bl. (Inhalt) / 452 S. / 2 gest. Falttafeln (Bergwerksgang im Freybergischen Revier; v.

- Arnimsches ‚Schloß und Garten zu Boytzenburg. 1780.‘). Hldrbd. d.Zt. m. 2 goldgepr. Rckns., Rcknverg., Leder-Ecken, Rotschnitt; Ecken u. Kanten best.; T. u. S. 92 (unleserlich) gest.; T.-Bl. etw. braunrandig u. fleckig 180.00
Enthält: *Beschreibung einer Lustreise in das Fürstenthum Neuenburg. 1781.* (S. (265)-292); außerdem: *D. J.C.C.O. Tagebuch einer gelehrten Reise 1750, durch einen Theil von Ober- und Nieder-Sachsen* (Verf.: Oelrich; S. (1)-152); *Beschreibung einer Reise über den Harz, im Jahr 1761.* (153-222); *Hrn. Prof. Sanders Lustreise von Carlsruhe nach Speyer. 1781* ((223)-264); weiterhin über die Antillen-Insel Antigua ((293)-388) sowie kleinere Beiträge
- 369 - (Abraham Droz d. Jüngere / Hrsg.): *Le Nouvelliste suisse, historique, politique, littéraire et amusant. Dedié au Roi. Juillet (bis) Decembre 1757.* Neuchatel de l'imprimerie des editeurs. MDCCLVII. 206 S. incl. 5 Titelbl. m. gest. (wiederh.) Vign. (Okt. fehlt). **(Beigebunden)**: *Journal helvetique ou recueil de pieces fugatives de literature choisie... Dedié au Roi. Juillet (bis) Decembre 1757.* Neuchatel de l'imprimerie des journalistes. MDCCLVII. 833/1 S. (Titelbl. Okt. fehlt; Pag. springt ohne Verlust von S. 509 auf 599). Ppbd. d.Zt. m. hs. Rcknaufkl.; Überzugs-Pap. an Rckn. u. Kanten tlw. abger.; Fehlstelle am unt. Kap.; kleinere Gebr.-Spuren 80.00
Zwischen 1748 und 1769 Betitelung u. Druckvermerke wie oben; Gottl. Emanuel v. Haller, selbst Mitarbeiter des Journals, führt in seiner *Bibliothek der Schweizergeschichte* etwa 600 Nachweise aus o.g. Zs. auf!
- 370 - Fritz Störi: *Der Helvetismus des ‚Mercure suisse‘ (‚Journal helvétique‘), 1732-1784.* Bern: Buri & Cie 1953 (Diss. Zürich). 92 S. / 1 Bl. Bedr. Br. m. masch. Rcknaufkl. 34.00
- 371 OECHSLI, Wilhelm: *Vor hundert Jahren. Die Schweiz in den Jahren 1798 und 1799. Erstes / Zweites Heft.* Zürich 1899. 80 S. m. 1 farb. Karte (Helvet. Rep. 1799) / S. 81-187. 2 bedr. Broschuren; Umschlag u. Bindung tils. defekt 38.00
- 372 ORELL – *Beyträge zur nähern Kenntniß des Schweizerlandes. Sechstes Heft (= Neue Beyträge. Erstes Heft).* Nach d. Tode d. Hrñ. Pfarrer H. R. Schinz fortgesetzt von H. v. Orell. Zürich und Leipzig. Bey Ziegler und Söhne. 1791. 56 S. **In:** *Das Sarganserland am Ende des 18. Jahrh....*, neu hrsgg. u. eingel. v. Werner Vogler. Mels 1985. XVI / (56) S. OBr. 18.00

- 373 (PELLICO, Silvio): Leben und Leiden eines italienischen Grafen während seiner zehnjährigen Gefangenschaft in den Kerkern von Mailand, unter den Bleidächern von Venedig und in den Gewölben auf der Festung Spielberg. Eine wahre Geschichte, von ihm selbst beschrieben. Zürich, b. Orell, Füßli u. Comp. 1836 (Volksschriften, hrsgg. von der Schulsynode. Nro. 1.) X / 162 S. Brauner Ppbd. d.Zt. m. rotem Rckns. u. dez. Rcknverg.; Außengel. beschabt, Pap. gebräunt (zwischen 2 andere Schriften a. Schweizer Verlagen geb.; s.u.) 45.00
Erschien wohl mit unterschiedlichen Titelblättern (meist ohne Jahreszahl), jedoch jeweils mit derselben Paginierung; in dem kurzen biographischen Vorspann wird P. namentlich genannt, nicht jedoch, dass er wohl Mitglied des Geheimbundes der ‚Carbonari‘ war, als er 1820 festgenommen wurde. Interessant ist hier die Überführung des Gefangenen über Laibach nach Brünn und der Aufenthalt auf dem berühmten Spielberg: „Brünn ist Mährens Hauptstadt, und der Sitz des Statthalters der beiden Provinzen Mähren und Schlesien. Sie liegt in einem lachenden Thale und hat viel Reichthum. Die Bevölkerung beträgt gegen 30,000 Seelen. Dicht an den Mauern von Brünn, gegen Abend, erhebt sich ein Berg, und auf ihm steht das berühmte Felsenschloß, der Spielberg. Ehemals war dieses Schloß die Residenz der Beherrscher von Mähren, jetzt / ist es das strengste Zuchthaus der österreichischen Monarchie. Die Zitadelle ist sehr fest, aber die Franzosen beschossen und nahmen sie in der Schlacht von Austerlitz... Gegen 300 Gefangene, meistens Räuber und Mörder, sitzen hier gefangen...“ (S. 89 f) Nun wird die von 1822 bis 1830 dauernde Inhaftierung Pellicos im Brünner Spielberg geschildert, danach kehrt er nach kurzem Wien-Aufenthalt nach Italien zurück (S. 130).
Vorgebunden: J. H. Billeter (Hrsg.): Der Lehrreiche Volksfreund, oder: Haus- und Familienbuch für das Volk deutscher Zunge in Hütten und Palästen. Schaffhausen, Druck von Murbach und Gelzer. 1850. 198 S. (In Dtl. nur in Frankfurt – ‚Deutsche Drucke‘ – vorhanden; mehrere Schweizer Standorte) **Nachgebunden:** Jakob Stutz: Lise und Salome die beiden Webermädchen. Eine Erzählung aus dem Volksleben. Zürich, Verlag von Meyer und Zeller. 1847. IV / 148 S. (digitalisiert)
- 374 (PESTALOZZI, Johann Heinrich): Zuruf an die Gesezgebenden Rätthe Helvetiens. Von einem Patrioten. (O.O. u. Vlg.) 1798. 22 S. Rcknbr. Unauffällige Rasur a.T.; Pap. etw. gebräunt 80.00
Appelliert in moderater Form u. unter Rückbesinnung auf d. Volkswillen und die theoretischen Grundlagen u. Erfordernisse eines repräsentativen

Staatssystemes an neue Machthaber, keine Entschädigungsforderungen oder gar Bestrafungen gegenüber den alten Instanzen zu verhängen.
Kein Bibliotheksstandort außerhalb der Schweiz nachweisbar.

- 375 - (Ders.): Lienhard und Gertrud. Ein Versuch, die Grundsätze der Volksbildung zu vereinfachen. Ganz umgearbeitet. Erster / Zweiter / Dritter Theil (in 3 Bdn.) Zürich u. Leipzig bey Ziegler und Söhne 1790 (Bd. 3: 1792). T. m. gestochener Vignette / 406 S. m. gest. Vignette (S. (1): ebenfalls Plakette) // 384 S. // T. / 389 S. Schmucklose gleichförm. Hldrbd. d.Zt.; leichtere Gebrauchsspuren; Pap. tls. etw. gebräunt, feuchtrandig, ber.; wen. kl. Wurmsspuren am Seitenrand; Bd. 1 m. kl. Buntstift-Markierung a. T - insgesamt ordentliches Exemplar 140.00
Die völlig neu konzipierte zweite Auflage; vorliegende Ausgabe allerdings mit Ausnahme der beiden gest. Vignetten ohne die Kupfer (waren hier wohl nie beigegeben!)
- 376 - Ders.: Lienhard und Gertrud. Ein Buch für das Volk. Zweyte Auflage. Zürich, in Commission bey Heinrich Geßner 1804. XVI / 380 S. / 1 gefalt. Notentafel, dunkelbrauner gesprenkelter Pp. d.Zt. m. hs. Rckns.; vorderes Gelenk unten bis zur Bindung lädiert, 1. Bogen bes. am Rand wasserfl., ohne Vorsätze 65.00
- 377 - Ders.: Sämtliche Werke. 9. Band. Schriften aus der Zeit von 1782-1787, bearbeitet von Emanuel Dejung, Walter Guyer, Herbert Schönebaum. Berlin und Leipzig: De Gruyter 1930. VIII / 629/1 S. Geriffelter dunkelblauer Gewebband m. Goldprägung u. Kopffarbschnitt; Rckn. m. Spuren v. abgelöstem Rcknaufkl.; Vors. u. hint. Innendeckel gest. (Rud.-Steiner-Schule Loheland); gutes Ex. 45.00
An gedruckten Schriften Ps. Darstellung *Ueber Gesetzgebung und Kindermord*, ansonsten hs. Material, bes. umfänglich Ps. Lektürenotizen, alles histor./krit. kommentiert sowie mit Wort- und Namenregister versehen; in sich geschlossen (weitere Bde. auf Nachfrage).
- 378 - Dass. 13. Band. Schriften aus der Zeit von 1799-1801, bearbeitet von Herbert Schönebaum, Kurt Schreinert. Berlin und Leipzig: De Gruyter 1932. 4 Bl. (Titelei, Inhalt, Vorwort) / 555/1 S. m. 2 Faks.-Tfln. Einbd. wie oben ohne Rcknaufkl.; gering ber. u. best – ordentl. Ex. 35.00
Ps. Darstellung über seinen *Aufenthalt in Stanz*, Fragmente und v.a. *Wie Gertrud ihre Kinder lehrt* von 1801, umfänglich histor./krit. kommentiert sowie m. Wort- u. Namenregister versehen; in sich geschlossen.

- 379 - Ders.: Werke in vier Bänden. Aufgrund wissenschaftlich-kritischer Ausgaben herausgegeben v. Dr. phil. Adolf A. Steiner. Band 1. Lienhard und Gertrud I. Ein Buch für das Volk. Band 2. Lienhard und Gertrud II. Ein Buch für das Volk. Band 3. Christoph und Else. Wie Gertrud ihre Kinder lehrt. Band 4. Fabeln. Dichtungen aus dem "Schweizerblatt". Bildungsschriften. Zürich: Consortium AG u. Stauffacher-Vlg. AG 1972 (Bongs Goldene Klassiker-Bibl. / Stauffacher Klassiker). 413 S. / 392 S. / 375 S. / 349 S. / 1 Bl., 4 O.-Balacronbände 45.00
Mit je e. kleinen Besitzst. recto Vorsatz; sehr gut, wohl kaum benutzt
- 380 - Gruner - Briefe aus Burgdorf, über Pestalozzi, seine Methode und Anstalt. Ein Beytrag zum beßeren Verständniß des Buches: wie Gertrud ihre Kinder lehrt, und zur Erleichterung des zweckmäßigen Gebrauchs der Pestalozzischen Elementar-Unterrichtsbücher; von Anton Gruner, practischem Erzieher. Hamburg, 1804. In Friedrich Perthes Buchhandlung, in Commißion. XXX S. (Widmung an Salzmann, Vorrede u. Inh.-Verz.) / 1 Bl. (Druckf.) / 560 S. / 4 mehrf. gef. Tfln. Marmor. Ppbd. d. (etwas späteren) 19.Jh. Rotschnitt; gutes Ex. auf stärkerem Pap., kl. Randeinriß im T.; frisch u. wie neu 180.00
- 381 - Briefe aus München-Buchsee über Pestalozzi und seine Elementarbildungsmethode. Ein Handbuch... von W. C. C. von Türk. Zweiter Band (v. 2 ap.) Lpz: Gräff 1806. T. / 2 Bl. / 244 S. / 1 Bl. Späterer Bibl.-Hlnbd. m. 2 Rcknaufkl.; innen Aufkl. u. St. (Kreis-Lehrer-Bibl. Erfurt); Pap. tls. gebräunt 45.00
- 382 - - Willibald Klinke: Wilhelm von Türk und Pestalozzi. Langensalza 1920 (Päd. Magazin 794). 26 / XVIII (Vlgs.-Verz.) S. OBr. 18.00
- 383 - Wilhelm Otto Nicolay: Pestalozzis Stellung zu Religion und Religionsunterricht. Langensalza 1920 (Päd. Magazin 750). VIII / 206 / VII (Vgl.-Verz.) S. OBr. Lagerspuren; unaufgeschnitten 14.00
- 384 - Franz Werneke: Pestalozzi und die Physiokraten. Langensalza 1927 (Päd. Magazin 1130). VIII / 116 S. OBr.; Ecken ger. geknickt 24.00
- 385 - Haeblerlin, Paul / Willi Schohaus (Hrsg.): Pestalozzi in seinen Briefen. Briefe an die Braut und Verwandte. Gotha / Stuttgart: Perthes 1924. 317 S. m. 8 Tafeln. Schön marmor. Opbd. m. Rckns. 14.00

- 386 - Dagmar Schifferli / Brigitta Klaas Meilier (Hrsg.): Meine getreue Schulthess. Aus d. heimlichen Briefwechsel zwischen Anna Schulthess u. Pestalozzi. Zürich 1996. 217 S. m. Abb. Lnbd. m. SchU 15.00
- 387 - Herbert Schönebaum: Pestalozzi. Kennen, Können, Wollen 1797-1809. Langensalza: Beltz 1937. XII / 533 S. OBr.; angerändert u. fl. 14.00
B) Ders.: Pestalozzi. Ernte und Ausklang 1810-1827. Langensalza: Beltz 1942. XVI / 554 S. Bedruckte OBr.; geringe Gebrauchsspuren 14.00
- 388 - Dieter Hoof: Pestalozzi und die Sexualität seines Zeitalters. Quellen, Texte und Untersuchungen zur Historischen Sexualwissenschaft. Sankt Augustin 1987 (Sexualpäd. Beitr. 3). X / 605 S. m. Abb. u. Korrr.-Zettel. OBr. m. SchU; Vors. m. hs. Widm. d. Verf. – gutes Exemplar - 28.00
- 389 PFENNINGER, Johann Konrad: Jüdische Briefe, Erzählungen, Dialogen etc. um die Zeit Jesus von Nazareth. Oder eine Messiade in Prose. Drittes Bändchen. Denis und Fiesinger zugeeignet. (u.) Viertes Bändchen. Dem Juden Levi Pinkus Sachs zugeeignet. (2 von 12 Tln. ap. in 1 Bd.) Dessau u. Lpz. Buchhandlung der Gelehrten 1785. X / 231 S. // X / 242 S. Kl.-8°. Pp. d.Zt. m. 1 gefalt. Notenbl.; berieben u. bestoßen, leicht fleckig - altersgemäß befriedigender Zustand 45.00
- 390 - Die bedenklichen Zirkelbriefe des Protestanten Joh. Konrad Pfenningers in Natura. Mit nöthigen Vor- u. Nacherinnerungen. Breslau, bey Gottlieb Löwe, 1787. 142 S. Einf. graue Int.-Br. m. Spuren e. abgelösten Rcknaufkl.; unbeschnitten; T. m. St. (,D: Al: Bobrinskoy?) u. Inv.-Nr.; weißes Bl. hinten m. hs. Bleistift-Register von etwa 40 Namen – gutes Exemplar 180.00
Widerlegt drei zu Beginn kommentarlos abgedruckte Stellungnamen Nicolais gegen Pfenninger *Zirkelbriefe*, die sodann von Pf. erklärt u. zusammengefaßt werden; am Schluß zwei Briefe Lavaters über geheime Zusammenschlüsse und Proselytenmacherei; reichhaltiges Kompendium der Lavaterschen Denkart und Netzbildung; vgl. Goed. IV/1, 287
- 391 - Johann Bieder von Sophienburg (d.i. Johann Konrad Pfenninger): Bibliothek für die Familie von Oberau. Wahrheitsfreunde der allerverschiedensten Denkensart; von F. B. v. S. (Heft) 1 (v. 7 mit dem Zweittitel:) Konversationen im Vorhof des Tempels der Wahrheit. Die nöthigsten praktischen Präliminarien für Denker der verschiedensten Systeme. Zürich.

Bey Ziegler u. Söhne. 1790. Gestochener u. illustrierter Haupttitel (H(ans Caspar) Pfenninger inv. et fecit) / 1 Bl. („Notiz; für N. N.“: Ankündigung der Bibliothek) / 8 S. (Zweit. u. Inhalt) m. 2 gest. Vignetten (Pfenninger nach J. M. Usteri) / S. (1)-336, 336 b-336 n, 337-343 m. 1 gest. Schlußvign. (dito). Gespenkelter brauner Ppbd. d.Zt. m. hs. Rckns.; Rotschnitt; Exlibr. a. Innendeckel; an Rckn. u. Kap. ber.; Ecken wen. best. – gutes u. frisches Exemplar auf besserem Papier 70.00

Pfenninger war Freund Lavaters und als Schriftsteller der eifrigste Verteidiger von dessen Anschauungen. Er vertritt hier – in ähnlicher Form wie in seinen Zirkelbriefen oder der „Familie von Eden“ (1792) wortreich sein System des „Christianismus“. „Diese Bibliothek ... soll in lauter einzelnen, für sich bestehenden kleinen Büchern in wechselnder Einkleidung versuchen, die wichtigsten Wahrheiten für Menschen darzustellen, zu erweisen, zu vertheidigen, Anwendung davon, und Beurtheilung darnach machen zu lehren“. In diesem ersten Heft setzt er sich kritisch mit "Vernunft und Aufklärung" auseinander. Über Toleranz, Glückseligkeit, Skeptizismus, Freude, Keuschheit, Streitsucht, Egoismus, Willen, Vorurteile, Natur, Freiheit und Rechte, Schwärmerei etc.- Goed. IV/1, 287; es erschienen 1790 -1792 insgesamt 7 Hefte (H. 2-4 vgl. unten), davon die letzten drei 1792 mit separatem Thema.

- Johann Bieder von Sophienburg (d.i. Johann Konrad Pfenninger): Bibliothek für die Familie von Oberau. Wahrheitsfreunde der allerverschiedensten Denkensart; von F. B. v. S. (Heft) 2 (v. 7 mit dem Zweititel:) Johann Bieder v. S. Klagen Wider gewisse Sachwalter des Christenthums, vor dem Richtstule der Vernunft. Einer Familie Denker vom verschiedensten Systeme zugeeignet. Zürich bey Ziegler u. Söhne 1790. Gestochener u. illustrierter Haupttitel (Pfenninger) / 1 Bl. („Notiz für N. N. zum zweyten Heft“) / VIII S. (Zweititel u. Inhalt) m. 2 gest. Vign. (Schellenberg n. Gessner u. Kubinski) / 166 S. m. gest. Schlußvignette („E. v. O.“). Brauner gespenkelter Ppbd. d.Zt. m. 2 hs. Rckns.; Rotschnitt; Exlibr. a. Innendeckel; an Rckn. u. Kap. ber.; Ecken wen. best. – gutes u. frisches Exemplar auf besserem Papier 80.00

Auf S. 87 wird Bieder mit dem „Erzlavaterianer“ Pfenninger verglichen; es werden hier auch die Gegner Ps. benannt, der einen „Damm zu sezen versucht... fehlerhaftem altem und erneuertem, und ganz neuem Enthusiasmus, der sich in unsern Tagen an sovielen Freunden und

Anhängern Schwedenborgs, Saint Martins, Kants, Lavaters, Weißhaupts, Mesmers, Kampes, Zinzendorfs, Urlspergers, Hahns, Herders, Bahrdts, Voltairs, Friedrichs, Rousseaus und anderer – auf die manchfaltigste Weise zeigt.“ (S. 68) Namen wie die von Lavater und Urlsperger haben sich wohl nur zur Tarnung in diese Aufreihung verirrt.

- 392 - Johann Bieder von Sophienburg (d.i. Johann Konrad Pfenninger): Bibliothek für die Familie von Oberau. Wahrheitsfreunde der allerverschiedensten Denkensart; von F. B. v. S. (Heft) 3 (v. 7 mit dem Zweittitel:) Ueber Aufklärung. Unvorgreifliche Gedanken; Nebst Prüfung einer berühmten, wichtigen, vorgreifenden Abhandlung über diesen Gegenstand: „Ueber Aufklärung und die Beförderungsmittel derselben, von einer Gesellschaft.“ 1789. Zürich bey Ziegler u. Söhne. 1790. Gestochener u. illustrierter Haupttitel (H(ans Caspar) Pfenninger inv. et fecit) / 1 Bl. („Notiz; für N. N. zum dritten Heft (über Aufklärung)“) / VIII S. (Zweittitel u. Inhalt) m. 2 gest. Vign. (Pfenninger n. J. M. Usteri u. allegor. Titelvign. v. Schellenberg) / 239 S. m. 2 gest. Vignetten (Pfenninger n. J. M. Usteri). Brauner gespenkelter Ppbd. d.Zt. m. hs. Rckns.; Rotschnitt; Exlibr. a. Innendeckel; an Rckn. u. Kap. ber.; Ecken wen. best. – gutes, frisches Exemplar a. besserem Papier 120.00 Befäßt sich im ersten Tl. vornehmlich mit dem im Untertitel genannte Werk von Bahrdt, das wunderlicherweise bei P. recht gut wegkommt und hier seitenweise zitiert wird; in einem 2. Tl. dann Ps.eigene Ausführungen zur aufklärerischen Begrifflichkeit, die auf nichts anderes hinausläuft, als auf den restriktive Definition einer proportionalen, einer verhältnismäßigen Aufklärung (vgl. etwa S. 165: „Daß der bezwekte Fortschritt in Erkenntniß und Wolstand, mit übriger Kultur, mit Neigungen, mit Treu im Gebrauch der Erkenntniß in Proportion stehen; jene (die Aufklärung; F. U. J.) mit diesem allem so viel möglich im Verhältniß fortgehen müsse.“)
- 393 - Johann Bieder von Sophienburg (d.i. Johann Konrad Pfenninger): Bibliothek für die Familie von Oberau. Wahrheitsfreunde der allerverschiedensten Denkensart; von F. B. v. S. (Heft) 4 (v. 7 mit dem Zweittitel:) Eine Portion Wahrheit zur Glückseligkeit, die jeder Denker leicht haben, und damit auch wuchern kann. Zürich bey Ziegler u. Söhne. 1791. Gestochener u. illustrierter Haupttitel (Pfenninger; ungez.) / 1 Bl. („Notiz zum

vierten Heft“) / VIII S. (Zweittitel u. Inhalt) m. gest. Titelvign. (Pfenninger n. Kubinski) / 511 S. m. 3 gest. Zwischentitelvign. (Schellenberg n. Kubinski) u. Schlußvign. (ungez.). Brauner gespenkelter Ppbd. d.Zt. m. hs. Rckns.; Rotschnitt (seitlich tls. unsauber geschnitten); Exlibr.; an Rckn. u. Kap. ber.; Ecken wen. best.; letztes Bl. ausgebessert 70.00
Aphoristisch-anekdotisch u.a. üb. Kant, Claudius, Salzmann

Zu Pfenninger: vgl. auch unter Lavater

- 394 PFISTER, Christian: Agrarkonjunktur und Witterungsverlauf im westlichen Schweizer Mittelland 1755-1797. Bern 1975 (JB d. Geogr. Ges. Bern, Beih. 2). 229 S. m. 1 Faltkarte / 25 Bl. (Tab.). OBr. 18.00
- 395 PFISTER – Die Patrioten. Ein Beitrag zur Geschichte Bündens am Ausgange des XVIII. Jahrhunderts. Inaug.-Diss. d. philos. Fak. d. Univ. Bern, vorgelegt v. Alexander v. Pfister von Schlans (Graubünden). Chur: Sprecher & Valer 1904. 127 S. Bedr. OBrosch. Rcknenden etw. aufgerieben; Gebrauchsspuren 24.00
- 396 POLLIN, (Jean Baptiste): Le citoyen des alpes, ou observations morales et politiques. 2 Bde. Turin und Paris: Buisson 1789. XII / 305 S. / 1 Bl.; 2 Bl. / 308 S. / 1 Bl. Hldr. d.Zt. mit Rsch.; l. berieben, ein Gelenk angeplatzt; insgesamt gut erhalten 150.00
Erste Ausgabe. – Quérard VII, 252. Monglond I, 317. – Zu Pollin (1765-1841) vgl. die grundlegende Untersuchung von Raymond Trousseau: J.-B. Pollin, un vicaire savoyard en Dauphiné, ou le bonheur dans le repos. Genf 1995 (dort alle Literatur einschließlich Bibliographie). Er apostrophiert ihn als keinen „de ceux qui ont marqué de leur empreinte la littérature des Lumières. Ni grand penseur, ni écrivain de talent, trop paisible pour avoir beaucoup d’ambition“. – Sein Buch „n’eut aucun écho. Du reste, il ne brillait pas par son originalité“. – Da er „nullement révolutionnaire“ war, verschwand er alsbald im Abgrund des Vergessens.
- 397 (RAUPACH, Johann Friedrich): Durchflug eines Humoristen durch Deutschland, die Schweiz und das südliche Franckreich. Von D. R. Breslau bey Wilhm. Gottlb. Korn 1811. Gest. T. m. (gegenständl.) Vign. (Sander sc.) / 429 S. / 1 Bl. (Druckfehler). Dunkler Ppbd. m. Rcknaufkl. (Nr.); ber., Ecken u. Kanten best., Rckn. l. gebleicht u. gering schiefgelesen; ohne Vorsätze; Innendeckel m. Tinten-Eintr. (m. Gegendruck a. T.-Rand); Nr. u.

St. a. T. (J. Meyer, Buchhandel ?); Pap. tls. gebräunt u. mit vereinzelt Randschäden u. -notizen – stapaziertes, jedoch insgesamt noch ordentliches Leihbibliothek-Exemplar 220.00
 Vgl. Reisebibl. Eutin (ohne Standort); der Reisende kommt aus dem Osten nach Leipzig (größere Passage über den Besuch bei Seume; S. 21-24), nach Halle, dann über Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach, Fulda u. Frankfurt (jeweils nur wenige Worte: „Durch Erfurt bin ich schlafend gegangen, und weiß davon grade so viel, wie mein Koffer. Was habe ich auch weiter verloren? Damals hätte ich hier sein mögen, als die Väter der Völker auf diesem Schauplatze die Sache der Menschheit verhandelten.“ S. 43) durch Süddeutschland nach Basel, Yverdon und Genf; sodann Übergang nach Frankreich (um S. 125), am Schluß dann wieder über Genf, Lausanne, Bern u. Zürich nach Konstanz.

- 398 REICHARD, Heinrich August Ottocar – Zuruf eines Deutschen an patriotische Schweizer, von N. Reichard, Rath Sr. Durchl. des regierenden Herrn Herzogen von Sachsen-Gotha. Deutschland, 1790. 14 S. **Angebunden:** (Moser, Friedrich Carl v.) Buntschäkiges Gemälde. Verfertigt von einem Teutschen Biedermanne. (O.O. u. Vlg.) 1766. 31 S. Neuer Ppbd. 180.00
 Reichard verfasste mehrere Reisebeschreibungen durch die Schweiz und thematisierte in seinen zahlreichen revolutionsfeindlichen Schriften immer wieder begeistert die Situation der Schweizer; zur vorliegenden Schrift vgl. ausführlich Franz-Ulrich Jestädt: Das ‚Nachtgeschöpf‘ von Gotha. Die politische Publizistik Heinrich August Ottokar Reichards zur Zeit der Französischen Revolution. In: Von ‚Obscuranten‘ und ‚Eudämonisten‘. Gegenauflärerische, konservative und antirevolutionäre Publizisten im späten 18. Jahrhundert. Hrsgg. v. Christoph Weiß in Zusammenarbeit mit Wolfgang Albrecht. St. Ingbert 1997 (Lit. im histor. Kontext, Bd. 1), S. 445-480, bes. S. 450 f und Anm. 27-37; zwei Druckvarianten (teil-) digitalisiert; **zu II**) Auch hier zwei Druckvarianten (derzeit ohne Digitalisierungen; StaBi Bln.: ‚Kriegsverlust‘)
- 399 - (Ders.): Handbuch für Reisende aus allen Ständen. Nebst einer neuen... Post- und Reisekarte... (fehlt hier). Zweite vermehrte, verbesserte und berichtigte Auflage. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung. 1792. T. m. gest. Vign. (Wiese) / 7 Bl. / 599 S. Beiger Ppbd. d.Zt. Vorderdeckel am ob. Rand aufgespalten; Rückenüberzug tls. defekt; ber. u. best.; Titelbl. am Innensteg im unt. Tl. gelöst; Pap. tls. gebräunt u. l. gewellt – strapziert, doch insges. ordentlich 160.00

Zuerst 1784 erschienen; behandelt unter 102 Städten auch Basel, Bern, Lausanne, Genf u. Zürich; zeichnet u.a. die Reiserouten v. Meiners von 1782 u. 1788 auf (ohne die Faltkarte) - Zu Reichard vgl. auch: Mallet du Pan, J. G. Müller; Pfenninger

- 400 - Ders. („Hans O.“): Guide de la Suisse. 1793. Paris (1971). 70 (n. num.) Bl. / 33 (1 gef.) Tfln. (zeitgenöss. Ansichten u. Pläne) Pbd. (best.) 15.00 Reich illustrierter Auszug aus der französ. Version d. Reisehandbuches.
- 401 RENGGER, Albrecht – Ueber die politische Verketzerungssucht in unsern Tagen; von D. Rengger. Der helvetischen Gesellschaft in Olten den 15ten Mai 1793. vorgelesen. **In:** (Ludwig Fredinand Huber / Hrsg.): Friedens-Präliminarien. Herausgegeben von dem Verfasser des heimlichen Gerichts. Dritter Band. Berlin, 1794. In der Vossischen Buchhandlung. Elfte und Zwölftes Stück (ap.) T. / 1 Bl. (Inhaltsverz. v. Stück 9 bis 12) / S. (217)-420 / 2 Bl. (Vlgs.-Anz.) Bedruckte beige OBr., unbeschnitten; angerändert u. tls. stärker fleckig; Umschl. am Rckn. m. Fehlstellen – strapaziertes Einzelheft 90.00
Früher Abdruck (ab 1793 als selbständige Schrift) eines Schlüsseltextes der helvetischen Revolution, der auch einen Paradigmenwechsel markiert: „Aber an die Stelle der theologischen Glaubensgerichte haben jetzt die politischen ihre Schöppenstühle aufgeschlagen: ein Umtausch, wobei die Menschheit wenig gewonnen hat...“ (S. 279); ferner hier *Ueber den Deutschen Maratismus (Beschluß), Vierter Brief vom Rhein*, über den Vendee-Krieg, Emigranten etc.
- 402 - (Ders.): Über den Schweizerischen Bundesverein und die Ansprüche Berns. Geschrieben im May 1814. 55 S. Unmaßgeblich späterer Ppbd. m. rotem goldgepr. Rckns. u. Etikett a. Vorderdeckel; wen. ber. 45.00
Mit gehöriger Skepsis gegenüber den Ansprüchen Berns; Antiquadruck
- 403 - Bericht über die Armen-Erziehungs-Anstalt in Hofwyl, im Namen der zu Beaufsichtigung derselben niedergesetzten Comission abgefasst von A. Rengger, gewesenem Minister des Innern der Helvetischen Republik. Tübingen, 1815. bey der J. G. Cotta'schen Buchhandlung. T./ 5 Bl./ 144 S./ XXIII gef. Tafeln. Neuerer braun-marmor. Ppbd.; Rckn. l. verfärbt; Pap. tls. gebräunt; letzte Tfln. m. kl. Randläsuren – gutes Ex. 120.00
Wichtige Programmschrift mit ausführlicher Widmung an den russischen

Kaiser im Vorspann; die Tafeln mit detaillierten Abrechnungen über Kosten (u.a. etwa auch über die angeschafften Bücher) und Einnahmen der Anstalt; R. war ab 1782 Lehrer des jungen Fellenberg und stets dessen Unterstützer; vgl. Hamb. Ant., Kat. 341, Nr. 268

- 404 (ROGER, Urbain): Briefe über den gegenwärtigen Staat von Dänemark. Kopenhagen, Auf Kosten der Rothenschen Buchhandlung. 1758. T. m. gest. allegor. Vign.(v. Laan n. Tuscher) / 7 Bl. (Vorr. d. Verlegers, d. Verf. sowie Inhalt) / 222 S. Einf. heller Ppbd. d.Zt., ber., best., Kap. u. vord. Gel. gering def. u. m. sichtbaren Aufsatzkanten d. zeitgenöss. Überzuges; unbeschnitten; Innensteg vorne def.; Pap. tls. knittrig u. m. ger. Feuchtsuren; hs. Besitzverm. d.Zt. a. Innendeckel (Bibliotheca Scholae Gryneswaldensis) – insges. ordentl. Ex. 120.00
15 Briefe des aus der Schweiz stammenden Diplomaten behandeln Geschichte, Regierungsform, Justiz, Finanzen, Handel, Militär u.a.m. Hier die Übersetzung im Jahr der französ. Erstausgabe und gleichzeitig der einzige in Deutsch erschienene Teil des sehr viel später von anderer Hand fortgeführten Werkes.
- 405 ROGERS – Georg Luck: Der Dichter in der Kutsche. Die Schweizer Reise des Herrn Samuel Rogers. Zürich 1986. 278/1 S. Ln., SchU 14.00
Rogers suchte im Jahr 1814 „Mme. De Stael und Pestalozzi auf, folgte den Spuren von Voltaire und Rousseau.“ (Klappentext)
- 406 SAILER – Johann Michael Sailers Gastpredigten in der Schweiz, gehalten im Herbste 1812. Luzern, bey Johann Martin Anich, Buchdrucker und Buchhändler. 1813. XVI / 127 S.
Vorgebunden (I): Die Weihnachtsfeyer. Zwey Reden, gehalten in dem Bürgersaale zu München von Johann Michael Sailer. München: Lentner u. Leipzig: Comm. bey Gleditsch 1816. 78 S. / 1 Bl. (Anzeige) **und (II):** Mit welchen Bedingungen ist die Bibel ein Lese- und Lehrbuch für Priester, Beamte und Volk, zur Wiedergeburt des allgem. christl. Glaubens? (...) München: Lentner. (Leipzig: C. H. F. Hartmann, Wien: Wimmer) 1818. T. / 1 Bl. (Inhalt) / XVII (u. 18 -) 180 S. Hldrbd. d.Zt. m. goldgepr. Rckns., Rckngoldpr., Rotschnitt; wenig ber., Pap. tls. gebräunt – dekoratives Exemplar 65.00
Enthält fünf Predigten im Kanton Luzern (Beromünster (2), Rothenburg, Meggen) und Olten/Solothurn.

- 407 (SALIS-MARSCHLINS, Ulysses v.): Patriotische Gespräche. (Chur?) Gedruckt im Jahr 1764. 24 S. (m. einigen Holzschnitt-Vign.) 4°. Neuer Ppbd. m. Rcknaufkl.; Schnitt unsauber 80.00
Vgl. Barth 3103; beinhaltet d. erste bis dritte Gespräch; **beiliegt:** Viertes / Fünftes Gespräch. S. 25-51. Rückenbroschur m. altem Buntpapier; volkstümliche Gespräche – u.a. zwischen Schreiber, Schulmeister u. Wirt - darüber, „ob die Saliser oder die Pfaffen die ligenden Güther im Veltlin besitzen.“ Außerhalb der Schweiz nur in Neuburg/Donau nachgewiesen (meist in 2. Auflage u. mit 66 Seiten – evtl. fehlt also hier ein Gespräch?)
- 408 SALIS AB SOGLIO – Ueber die Anstände der Republik Graubünden, mit dem Thal Veltlin und der Grafschaft Klefen, ihren Unterthanen. Von Rudolf von Salis, ab Soglio, gewesenen Vikarius des Veltlins. Chur, bei der neuen thypographischen Gesellschaft. 1789. 80 S. Neuer heller Ppbd. m. 2 Rcknaufkl. (Barth 3395); Buchblock unbeschnitten; Papier braunfleckig (Feuchtrand; Titelbl. stärker) – vgl. auch: Flugschriften - 65.00
- 409 SALIS-SEEWIS, Johann Gaudenz v. – Gedichte von J. G. Salis. Vierte vermehrte Auflage. Zürich 1803. Bey Orell, Füsli und Compagnie. Gest. (szen.) Frontisp. (König) / gest. T. m. (allegor.) Vign. (dito) / VIII / 139 S. Rötl. gesprenkelter Ppbd. d.Zt. m. (tls. abgeriebenem) goldgepr. Rckns.; berieben (Überzug am Rckn. stärker) u. Kanten gering best. – insgesamt noch recht reizvolles Bändchen 65.00
Die etwas unübersichtliche Auflagenfolge gibt vollständig am ehesten Jördens wieder (Lex. dtr. Dichter u. Prosaisten, 4. Bd., S. 431 f): 1793, 1794, 1797, 1800 (ebenfalls als ‚4. vermehrte‘ bezeichnet, jedoch m. Portrait vorne) sowie 1803 „mit Titelkupfer und Titelvignette von F. N. König. Hinten befinden sich Anmerkungen...“; dort auch Auszüge aus mehreren zeitgenöss. Rezensionen; die hier vorliegende Auflage mit dem szenischen Frontisp. zum Gedicht ‚Nebelnacht‘ u. den Vorreden von Matthisson und Salis ist in den Bibliotheksbeständen die seltenste!
- 410 SCHELLENBERG – Brigitte Thanner / Hans-Konrad Schmutz / Armin Geus: Johann Rudolf Schellenberg. Der Künstler u. d. naturwissensch. Illustr. im 18. Jahrhundert. Winterthur 1987. 251 S. m. Abb. Ppbd. 28.00

- 411 SCHINZ, Salomon: Die Reise auf den Uetliberg. Im Junius 1774. Zürich 1978. 95 S. m. Abb. Ppbd. m. SchU; Eintrag a.Vorsatz 12.00
Faksimile d. Ausgabe Zürich 1775 auf S. (7)-(30), Übertragung S. 31-68
- 412 SCHMIDT, Christian Gottlieb: Von der Schweiz. Journal meiner Reise vom 5. Julius 1786 bis den 7. August 1787. Aus dem Nachlaß v. Günther Goldschmidt hrsgg. v. Theodor u. Hanni Salfinger. Bern u. Stuttg. 1985 (Schweizer Texte, Bd. 8). 409 S. m. Abb. OPpbd.; 1. Gebrauchssp. 28.00
Die aus dem Manuskript edierte, mit Anm. sowie Orts- u. Personen-Register versehene Reisebeschreibung erwähnt eine Vielzahl bekannter, teils auch durchaus problematischer Personen (wie etwa Cagliostro).
- 413 SCHNYDER von Wartensee, Xaver: Erinnerungen. Ausgewählt u. m. e. Einführung u. Erläuterungen hrsgg. v. Willi Schuh. Berlin u. Zürich 1940. 215/1 S. m. Tfln. Lnbd. m. SchU; Exlibr. (Samml. Adolf Sauer) u. Buchhändlermarke vorne; etw. fl., wen. Blei-Anstr.; Gebr.-Spuren 20.00
- 414 SCHWEIZER – Joh. Caspar Schweizer. Ein Charakterbild aus dem Zeitalter der französischen Revolution von David Heß. Eingel. u. hrsgg. v. Jakob Baechtold. Berlin: Hertz 1884. CVI / 286 S. Gepr. Lnbd. 45.00
- 415 SEYFFARTH - Meine Reisetage in Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz. Von Woldemar Seyffarth. Erster (bis) Vierter Theil (in 2 Bdn.) Leipzig, bei C. H. F. Hartmann. 1832. XII / 282 S. / 1 Bl. (Druckf.) // X / 324 S. inkl. 1 gef. Tab. // XII / 336 S. inkl. 1 gef. Tab. // XII / 394 S. inkl. 1 gef. Tab. Dunkle Ppbde. d.Zt. m. rotem goldgepr. (ber.) Rckns. u. Nrn.-Aufkl.; Kanten ber., Ecken gering best. Rotschnitt; vord. Vorsätze entfernt; Pap. (tls. stärker) gebräunt – insges. ordentlich 240.00
Nicht bei Wäber; Druckvermerk: ‚Schneeberg, gedruckt bei C. W. T. Schill.‘ In romanhafter Art liefert die Reisebeschreibung eher spärliche topographische Einblicke; dafür sind Begegnungen, Gasthäuser und v.a. Reisetechiken (bis hin zu Entfernungs-, Reiseart- u. Preis-Tabellen jeweils am Schluß der Bände), also insgesamt eher Alltags-Situationen z.Tl. recht ausgewalzt betrachtet. In einem lockeren romanhaften Rahmen rund um zwei öfters wiederkehrende junge Damen wird die Beschreibung einer gemäß Titel auf vier voluminöse Bände verteilten Reise geliefert: Deutschland (Leipzig, Frankf. - Erfurt u. Fulda etwa nur als Kulisse der Rahmenhandlung – Mainz, Rheinfahrten nach Norden u. Süden) in Bd. 1 und dem Schluß von Bd. 4, in Bd. 2 u. 3 Frankreich und Italien, die Schweiz auf der Hin- u.Rückfahrt, hauptsächlich in Bd. 4.

- 416 SIDLER, Pascal Sidler: Schwarzröcke, Jakobiner, Patrioten. Revolution, Kontinuität und Widerstand im konfessionell gemischten Toggenburg, 1795-1803. Zürich 2013 (St. Galler Kultur und Geschichte 38). 375 S. (m. Reg.) OHLnbd. m. Rckns. u. Lesebändchen – neuwertig 38.00
- 417 SPAZIER - Wanderungen durch die Schweiz. Von Karl Spazier, Professor und Mitglied der Chur-Mainz. Akad. der Wissenschaften. Gotha, in der Ettingerschen Buchhandlung, 1790. T. m. gest. Vign. (Thoenert n. Aberli: Bieler See) / 5 Bl. (Widmung) / IV / 488 S./ 2 mehrf. gef. Notenbeil. Späterer Kleister-Ppbd.; unbeschnitten; Pap. tls. gewellt u. gebräunt u. Titelei braunfleckig – recht gutes Exemplar 300.00
Vgl. Verz. LB Gotha 419 (Gothaer Verlage)
- 418 - Dasselbe. 2 Bl./ 6 Bl./ 488 S./ 1 Bl. (Verbesserungen). Nachdruck Dehli 2017. Ppbd. m. SchU. Druck m. l. Verschmierungen, insges. gut 45.00
- 419 ST. GALLEN – Werner Vogler u. Hans Peter Höhener: Der Grenzatlant der Alten Landschaft der Fürststabelei St. Gallen von ca. 1730. Stiftsarchiv St. Gallen Band 1204. Kommentar (ap.) Mit einem Beitrag von Albert Knoepfli. Verlag Dorfpresse Langnau am Albis 1991. 4°. 151 S. m. Abb./ 1 Beil. (Koordinatenbl.) Geprägter Lnbd.; kl. Druckstelle am unt. Rand - nur Kommentarband - 90.00
- 420 - Liebe und Zorn. Zu Literatur und Buchkultur in St. Gallen. Hrsgg. v. Andreas Härter. VI / 215 S. m. Abb. OBr. 18.00
- STAEL, Madame de: Siehe unter ‚Necker‘ (auch: Ehrmann)
- 421 STEIGER, Jakob Robert: Briefe des Friedens an d. Luzernervolk über den Sonderbund und die Jesuiten. Vierte, mit einem achten Brief vermehrte Auflage. Winterthur, bei Caspar Studer. 1847. 46 S. Rcknbr.; Pap. fl., Rcknband u. Ränder randknittrig 35.00
- 422 STEIN – Reise durch Baiern, Salzburg, Tirol, die Schweiz und Württemberg von D. Christ. Gottfr. Dan. Stein. Leipzig, 1829. J. C. Hinrichssche Buchhandlung. (Reihentitel / vorgebunden:) Reisen nach den vorzüglichsten Hauptstädten von Mittel-Europa. Eine Schilderung der Länder und Städte, ihrer Bewohner, Naturschönheiten, Sehenswürdigkeiten, u.s.w. (...) Sechstes Bändchen. VIII S. m. Frontisp. (,Sitten, im Kanton Wallis‘) / 275

- /1 S. / mehrf. gef. gest. Karte („Reise- u. Höhen-Charte der Schweiz, entworfen und gezeichnet von Dr. F. W. Streit’, 45 x 38 cm). Leipzig J. C. Hinrichssche Buchhandlung 1829.’). Marm. Ppbd. d.Zt. m. Rckn.-Aufkl.; ber. u. best. (bes. unt. Kap.); unbeschnitten – ordentliches Exemplar m. frischer, etwas knickspuriger Karte - vgl. Wäber, S. 65 (abweichend) 90.00
- 423 STEINMÜLLER – Beschreibung der schweizerischen Alpen- und Landwirtschaft, nach den verschiedenen Abweichungen einzelner Kantone. Nebst einer kurzen Anzeige der Merkwürdigkeiten dieser Alpen. Von Johann Rudolf Steinmüller. Erstes Bändchen, welches die Alpen- und Landwirtschaft des alten Kantons Glarus enthält. Winterthur, in der Steinerischen Buchhandlung. 1802 (Nachdr. u.d.T. *Glarus um 1800*, neu hrsgg. u. eingel. v. Werner Vogler. Netstal 1989). XXVII S. / 1 Bl. / XII / 276 S. / 3 Bl. m. 4 Abb. u.1 Karte. OBr. 28.00
- 424 STOLBERG – Reise in Deutschland, der Schweiz, Italien und Sicilien. Von Friedrich Leopold Graf zu Stolberg. Neu herausgegeben im Anschluß an die Stolberg-Biographie von Joh. Janssen. Erster / Zweiter Band. Mainz, Verlag von Franz Kirchheim. 1877. VIII / 539 // IV / 566 S. / 1 Bl. (Vlgs.-Anz.) Dunkle Hlnbde. m. Sign.-Aufkl.; stärker ber. (Gel. v. Bd. 1 zerschlossen), best. u. etw. schiefgelesen; Rckn. gebleicht; T. u. Schluß mehrf. gest. (Provinzial-Irren-Anstalt zu Marsberg, Unterhaltungsbibliothek) – strapaziertes Exemplar 75.00
- 425 SULZER - Joh. Ge. Sulzers Beobachtungen und Anmerkungen auf einer im J. 1775 u. 76 gethanen Reise Aus Deutschland nach der Schweiz und Oberitalien und Ueber den St. Gotthard zurück nach Deutschland. Worinn zugleich eine ausführliche Beschreibung der Städte Hieres, Nizza und des Fürstenthums Monaco enthalten ist. Auch Nachrichten von der Universität Turin, und den Schulanstalten in den Piemontesischen Staaten mitgetheilt werden. Als Fragment aus seinem Tagebuch gezogen. Bern und Winterthur. 1780. T. / 2 Bl. / 282 S. / 2 Bl. (Register). Ppbd. d. 19. Jhts. m. rotem goldgepr. Rckns. u. (blindem) Aufkleber sowie Schabstelle a. Vorderdeckel; Pap. im hint. Tl. m. Feuchtrand oben – insges. ordentl. Ex. 180.00
Umfänglicher auch in Leipzig in demselben Jahr erschienen.
- 426 TESSIN – Frühe Freunde des Tessins. Sechs Reiseberichte aus zwei Jahrhunderten. Auswahl, Einl. u. Anm. v. W. A. Vetterli. Zürich 1944. 296

S. m. Abb. OLnbd. m. SchU (angerändert); hs. Widm. a. Vors. 15.00
Reisen v. Simler, Faesch, H.R. Schinz, J.H.Meyer, Bonstetten u. Brun.

- 427 TISSOT – Leben des Ritters von Zimmermann, Hofraths und
Leibarztes in Hannover. Von S. A. D. Tissot. Mit dem Bildniß
des Herrn von Zimmermann und mit Anmerkungen des
Uebersetzers. Hannover, bei den Gebrüdern Hahn. 1797. Gest.
Frontisp. (Portr. v. Ganz) / VIII / 280 S. **Angebunden:** (Friedrich
August Nitsch): Kantische Philosophie in England. London,
1797. 46 S. Hellbrauner Ppbd. d.Zt. m. hs. Rcknaufkl. Gering ber.
u. Ecken leicht best.; beide T. verso gest. (Bibl. J. Petke); Pap.
wen. gebräunt – gutes Exemplar 450.00
Zum Titelpuffer: „Für die deutsche Übersetzung von Tissots
Zimmermann-Biographie hat Ganz dieses Porträt erneut bearbeitet... nun
aber mit geänderter Blickrichtung, gekrönt von einem Sternenkranz.“
(Schramm 1998 – siehe Zimmermann - S. 274)
- 428 - Herrn S. A. D. Tissot... Anleitung für das Landvolk in Absicht
auf seine Gesundheit, Oder: Gemeinnütziges und sehr bewährtes
Haus-Arzney-Buch. Aus d. Französischen übersetzt durch H. C.
Hirzel... Neueste mit allen Zusätzen, und dem Register über das
ganze Werk so wie mit zwoen Abhandlungen 1) von den Mitteln,
ein hohes Alter zu erlangen, und 2) von der fallenden Sucht,
vermehrte Auflage. Augsburg, In der Joseph-Wolffischen
Buchhandlung. 1787. LXII S. (Vorreden u. Alters-Abhandl.) / 1
Bl. (Inhalt) / 680 S./ 12 Bl. (Reg.) Einfacher grauer Ppbd. d.Zt.
m. (blindem) Rcknaufkl.; ber. u. best.; unbeschnitten; Pap. tls.
gebräunt; gebrauchtes Ex. 160.00
Hier eine späte, durch zwei Abhandlungen (die erste von David Schulz,
die zweite von Tissot selbst) erweiterte u. von einem weiteren berühmten
Arzt, Hans Caspar Hirzel, übersetzte, voluminöse Ausgabe. „Es wäre zu
wünschen, daß man genaue Beschreibungen von allen falschen Aerzten
hätte beyderley Geschlechts... und solchen ein Verzeichniß ihrer blutigen
Thaten beyfügte.“ (S. 587)
- 429 - (Friedrich Adolph Audemar Kritzingen): Neues medicinisches
Noth- und Hülf-Büchlein für alle Menschen, von W. Tissot.
Erster / Zweyter Theil (von 8 in 1 Bd.). Frankfurt 1793. 70 / 36
(recte 81) S. Grauer einf. Ppbd. d.Zt. m. (blindem) Rcknaufkl.
Buchdeckel etw. verzogen u. fl.; Pap. tls. gebräunt 120.00

Der umtriebige Leipziger Antiquar Kritzinger bediente sich unter vielen anderen Pseudonymen auch des Namens von Tissot, wohl in Anbetracht d. Erfolges vorgenannten Buches; neben zahlreichen meist fragwürdigen Ratschlägen für Kranke hier auch viele allgemeine Hausmittelchen

- 430 (TOBLER, Johannes): Onyramynt fürs Christenthum. Bey dem Träume von 2440. Von Diacon Joh. Tobler. Zürich, bey Orell, Geßner, Füeßlin und Comp. 1772. T. / 4 Bl. / S. 3-82 / 1 Bl. Dunkle einf. Br. d.Zt.; Kanten etw. ber.; Papier tls. gebräunt; letzte 2 Bll. m. Wurmspur bzw. Randeinriß 180.00
Zwischen Titelbl. u. S. 3 eingebunden: *Das Schicksal der Religion. Eine Weissagung / die belachtet, aber erfüllet werden wird. Zugeeignet allen, die das Christenthum zerstöhren und aufbauen. Erstes Stück. Anno 1772.* 4 Bl. (unsauber beschnitten); da diese acht Seiten nur in zwei Schweizer Bibliotheken nachgewiesen sind (StaBi Berlin: Kriegsverlust), liegt es nahe, dass auch hier Tobler der Verfasser sein könnte; zu dem gesamten Werk: Vgl. den von Herbert Jaumann erläuterten Nachdruck von 2020 in unserem Verlag (siehe Eingangstext dieses Kataloges)
- 431 TSCHARNER (vgl. auch unter ‚Flugschriften‘) – Johann Baptist von Tscharner: Die Bernina 1786 / 1933. München: Gesellschaft alpiner Bücherfreunde o.J. (1933). 43 S. Schmuck-Ppbd. m. Titel- u. Rckns.; Querformat; gering ber. 16.00
- 432 (TSCHUDI, Johann Heinrich): Irenicum Helveticum. Das ist: Erinnerung / Zu beständigem Frieden. An sämtliche Herren Eydgnossen. Worinn sonderlich Die Natur und Wichtigkeit / des under ihnen habenden grossen Bunds vorgestellt wird. Durch Ericus von Tunneg. Im Jahr Christi 1712. 16 Bl. Neuer heller Ppbd.; Pap. tls. gebr.; rötl. Schnitt; Impr. angeschn. 45.00
- 433 - Adolf Dütsch: Johann Heinrich Tschudi und seine ‚Monatlichen Gespräche‘. Ein Beitrag zur Geschichte der Aufklärung in der Schweiz. Frauenfeld/Leipzig: Huber 1943 (Wege z. Dichtung XLI). 258 S. m. 1 Portr. Bedr. OBr. m. SchU (gering verfärbt); tls. unaufgeschnitten 20.00
- 434 UKLANSKI, Karl Theodor v.: Kiltgang. Bern, Stuttgart, Toronto 1987. 50 S. m. 2 Abb./ 1 Bl. Lnbd. m. aufgebr. Titel- u. Rckns. 18.00
Auszug aus: *Einsame Wanderungen in der Schweiz im Jahr 1809* (1810)
- 435 USTERI, Johann Martin: Dichtungen in Versen und Prosa. Nebst einer Lebensbeschreibung des Verfassers herausgegeben von

David Heß. Erster (bis) Ditter Band. Berlin, bei G. Reimer. 1831. Portr. (Litho) / XCVIII / 288 // IV / 414 S. / 1 Bl. // III / 424 S. m. 9 farb. Wappen / 1 Bl. 3 Ppbde. d.Zt. m. Rckns.; stärker ber., best. (Kap. tls. läd.) u. etw. schiefgelesen - erste Ausgabe - 65.00

436 USTERI – G(ottfried) Guggenbühl: Bürgermeister Paul Usteri 1768-1831. Ein schweizerischer Staatsmann aus der Zeit der französischen Vorherrschaft und des Frühliberalismus. Erster Band (von 2 ap.) Aarau: Sauerländer 1924. Kl.-4°. XI / 370 S. m. 1 Tfl. (Portr.) Goldgepr. Lnb.; geringe Gebrauchspuren – zu Usteri vgl. auch unter ‚Escher‘ - 35.00

437 VALER, M(ichael): Die Beziehungen der III Bünde zu Tirol während der Regierung der Erzherzogin Claudia und des Erzherzogs Ferdinand Karl. 1632-1652. Chur: Sprecher & Valer 1903. 116 S. Neue Br. 28.00

VERLAGE DER SCHWEIZ (ohne dir. Schweiz-Thematik)

438 - **Orell/Fueßli** - Die schöne Unbekannte. Ein Gemälde häuslicher und ländlicher Situationen. Zürich: Orell, Geßner, Füßli und Comp. 1793. 139 S. Titel (m. kl. Eckabriß) m. gest. Vignette; Ldrbdchn. d.Zt. m. Rckns., goldgepr. Kanten u. (abgeriebener) Rcknvergold.; stärker berieb. (bes. Kapitale) u. fleckig; Rckns. def.; Kanten best.; bunt marm. Vorsätze (vorn fehlend); Pap. braunfl. – noch recht dekoratives Bdchn. 90.00 Hayn-Gotendorf VIII, 26 (hier eine Ausgabe o.O. u. J.; ‚zahn‘); Schauspiel aus „einer südlich-deutschen Fürstenresidenz“, nicht häufig

439 - - (John Brown): Gedanken von der Bürgerlichen Freyheit. Der Ausgelassenheit und Zweytracht in freyen Saaten entgegengesetzt. Aus dem Englischen übersetzt. Zürich, bey Orell, Geßner, Fueßlin und Comp. 1771. VIII S. m. gest. T.-Vign. (‚S.G.F.‘) / S. (9)-193 / 3 Bl. Ppbd. d.Zt.; ber. u. etw. best.; Eintr. a. Vors.; wen. Blei-Anm. 140.00 Vgl. Bürger, Bibliographie Orell (1997), Nr. 169: engl. Vorlage v. 1765

440 - - Matthisson, Friedrich v. – Nachtrag zu Matthissons Gedichten. Zürich, bei Orell, Füssli und Compagnie. 1799. Vortitel / 92 S. m. gest. T.-Vign. v. Lips. Ppbd. d. Zt. m. Rckns., Rckngold- sowie lin. Deckelgold-Prägung; Rckn. (bes. an Kap. u. hint. Gel.)

- abgerieben; etw. best.; Pap. bräunlich; Vors. m. altem Besitz-
Eintrag (Christiane v. Boeler) 40.00
Recht dekoratives Ex. d. EA; das Portrait war hier nie beigegeben
- 441 - - Moser – Politische Wahrheiten von Friedrich Carl Freyherrn
von Moser. Erstes / Zweites Bändchen (in 2). Zürich, bey Orell,
Gessner, Füßli und Compagnie. 1796. XX S. / S. (21)-247 / 1 S.
(Inhalt) // 322 S. / 1 Bl. (Inhalt). Grünliche Ppbde. d.Zt. m. gepr.
Rckns. u. linearer Rcknprägung; ber. u. leicht best.; rötl. Schnitt
(etw. behmutzt); N. a.T. (v. Schack); S. 1-10 in Bd. 2 m.
Wurmstelle am unt. Rand 240.00
Politisches Vermächtnis Mosers (gestorben 1798) in einer Art
Fürstenspiegel; Antiqua-Druck in gutem Exemplar (Pap. tls. fleckig);
- 442 - - - Mannichfaltigkeiten von Friedr. Carl Freiherrn von Moser.
Erstes / Zweytes Bändchen (in 1 geb.) Zürich, bey Orell, Gessner,
Füßli und Compagnie. 1796. 338 S. / 1 (w.) Bl. / 245 S. Etwas
späterer Hldrbd. im Stil d.Zt. m. goldgepr. Rcknt., Rcknverg.,
Lederecken etc.; vord. Außengel. etw. porös; innen tls.
braunfleckig bzw. –randig 140.00
Antiqua-Druck in dekorativem Exemplar; die Beiträge waren lt. Vorrede
für Ms. *Patriotisches Archiv f. Deutschland* bestimmt, das kriegsbedingt
eingestellt werden mußte; zu Moser vgl. auch unter Reichard
- 443 - **Thurneysen** - (August Wilhelm Rehberg): Cato. Basel:
Thurneysen 1780. XVI / 104 S. Mit gest. Titel- und Schlußvign.
von Ganz. **Angebunden:** Ernst Platner: Ueber den Atheismus.
Ein Gespräch. Neue Ausgabe. Leipzig: Weygand 1783. 1 Bl. /
146 S. Pp. d.Zt.; beschabt und bestoßen; der ‚Atheismus‘ etwas
gebräunt, der ‚Cato‘ blütenweiß; Titel verso mit dem Stempel
einer Rostocker Schulbibliothek 140.00
Zu 1) Noch aus Rehbergs popularphilosophischer Zeit; später erlangte er
Berühmtheit durch seine Diatriben gegen die Französische Revolution. Zu
2) Laut Vorbericht „Widerlegung von Humens Gesprächen über
natürliche Religion“, und keine bloße neue Ausgabe, sondern eine „neue
Ausarbeitung“. – Breit diskutiert in Michael Ansel: Ernst Platner und die
Popularphilosophie, in: *Aufklärung 19* (2007), S. 221-242
- 444 - (**Revis**) – V(oltaire): Histoire de Charles XII. Roy de Suede.
Sixième édition de Christophe Revis, plus ample & plus correcte

que toutes les précédentes, augmentée des Critiques de la Montraye & les réponses à ces Critiques. 2 Bde. (in 1). Basel: Christophe Revis 1734. XVI / 222 S. / 2 Bl. / 220 S. Ldrbd. d.Zt. m. Rckns. u. Rcknverg.; leicht beschabt; minimal fleckig; hübsch gebunden 160.00

Bengesco 1264; mit den krit. Anmerkungen v. Aubry de la Montraye, die 1732, ein Jahr nach der ersten Ausgabe, zunächst separat ersch. waren; einer der eher seltenen Fälle, in denen Basel offensichtlich als fingierter Druckort (hier für Rouen, tls. auch für London) verwendet wird: „Da das Werk Ende 1730 die königliche Druckerlaubnis nicht erhielt, ließ Voltaire es 1731 in Rouen bei Jore mit d. Impressum ‚Basle, Christophe Revis‘ drucken.“ (Voltaire. Die Werke. Kat. StaBi Berlin 1994, S. 35); über KVK ist die vorliegende Auflage nicht nachweisbar (Ausgabe von 1734 nur in Genf nachgewiesen, jedoch mit abweichender Paginierung)

445 - **Schwäler-Verlag** - Fenelon's Werke religiösen Inhalts. Aus dem Französischen übersetzt von Matthias Claudius. Erster / Zweiter / Dritter Band (in 1). Sitten und Solothurn, in der Schwälerischen Buchhandlung 1818. T. / IV / 200 / III S. / T. / XXXII / 272 / IV S. / T. / IV / 272 / VII S. Hldrbd. d.Zt. m. goldgepr. Rckns.; Schnitt eingefärbt, Lesebändchen; etw. ber., best. u. fl. – dekoratives Exemplar 90.00
Zuerst erschienen bei Perthes in Hamburg 1800-1811; mit e. biograph. Vorwort zu Fenelon von Claudius in Bd. 2 u. einem Anhang aus Pascal

446 - **De Félice** – L'honnête criminel, drame en cinq actes et en vers. Par M. Fenouillot de Falbaire. Iverdon (F.-B. de Félice) M.DCC.LXX. T. m. gest. Vign. / S. (III)-XII / 100 S. Graue Int.-Br. d.Zt. m. Rckn.-Aufkl.; unbeschnitten; Umschlag stärker angerändert; Überzugspap. am Rckn. fehlend; strapaziertes Ex.; T. verso gest. (HF.C.Tann) 45.00
Vgl. Perret, Imprimeries d'Yverdon, 1981, S. 405: De Félice, Nr. 70; obige Druckvariante für Dtl. nur in Kassel nachweisbar; des aus einer bekannten Hugenottenfamilie stammenden Jean Fabre wurde von dem Enzyklopädisten Fenouillot de Falbaire (1727–1800) hier als ‚ehrenhaftem Verbrecher‘ gedacht.

447 - **Ziegler-** (Louvet de Couvray, Jean-Baptiste), Bruchstück aus dem Leben des Chevalier de Faublas. Straßburg (d.i. Zürich: Ziegler) 1798. 160 S. / 1 Bl. Stärker beschäd. Hldr. d.Zt. 90.00
Füher Teildruck aus dem galanten Intrigen-Roman; Quester 36.5 (kennt

das Druckfehler-Blatt nicht): „Ausgangstextgetreue Übersetzung des ersten Teils (bis zur Erzählung der heroisch-sentimentalen Lodoïska-Episode).“ – Vorsatz mit Schildchen: „Zur Lese-Anstalt des J. C. Alberti in Danzig gehörig“. Zu ihm siehe Loew: Das literarische Danzig, S. 201: „Der Kommissionsrat und Besitzer einer Leihbibliothek Johann Carl Alberti (1775-1832) hatte großen Ehrgeiz und baute seinen Verlag seit 1820 trotz widriger Umstände aus ... Es genügten jedoch wenige Jahre, um die von vielen Zeitgenossen vorausgesagte Inrentabilität des Unternehmens zu belegen, schon 1824 stellte Alberti seine verlegerische Tätigkeit ein.“ – Offenbar oftmals ausgeliehen und schlecht erhalten.

- 448 - **(Zürich)** – (Friedrich Theodor Mann / Johann Gottlieb Winzer?): Die Eumeniden oder Noten zum Text des Zeitalters. Zürich 1801. T. / 223/1 S. Heller Ppbd. d.Zt. m. hs. Rcknaufkl. (dieser angerändert); Einband etw. ber., leicht fl. u. nachgedunkelt; Rotschnitt; T. verso gest. (HF.C.Tann), Vorsatz mit längerem hs. Eintrag von alter Hand (s.u.); hinten Bleistift-Reg. 340.00 Antiqua-Druck; ein (für mich) weitgehend mysteriöses Produkt: die bei Holzm./Boh. VII zugeordneten Verfasser bleiben auch nach Konsultation Meusels recht nebulös (Mann hat wohl einiges bei Dienemann in Penig publiziert); Kosch (Bd. 8) gibt Franz Horn und einen ‚A. Wagner‘ als Autoren an, was ebenfalls kaum weiterführt; Hayn/Got. II, S. 208 nennen nur den Titel selbst „(In Berlin ... unter Satyren)“ geführt; ob Zürich als Druckort fingiert ist, oder aber auf einen Bezug zur Schweiz hinweist, kann ich nicht ermitteln; jedenfalls waren da die Zeitgenossen schlauer, deutet doch der handschriftliche Eintrag vorne darauf hin, dass sich Jean Paul in einem Brief an Knebel (2.11.1801) recht informiert zeigt: „Die ‚Eumeniden‘ kenn´ ich, zwei Studenten haben sie gemacht; selber die Schlegel mißbilligen sie...“ Nach diesen Äußerungen Jean Pauls richtet sich die Schrift (auch) gegen Gellert und Wieland, ersteres begrüßt, letzteres mißbilligt er; jedenfalls wird die gesamte Dichterwelt (auch entlegene Namen wie etwa Merkel, Platner, Wezel) durchgehechelt, wohl stets im Sinne der Schlegelschen Schule (hier müsste die Romantik-Forschung eingehender herangezogen werden...)
- 449 WÄBER – Landes- und Reisebeschreibungen. Ein Beitrag zur Bibliographie der schweizerischen Reiselitteratur, 1749-1890, zusammengestellt von A. Wäber. Bern: K. J. Wyss. 1899 (Bibl. d. Schweizerischen Landeskunde, Fasc. III / Nachdruck New York o.J.) XXII S./ 1 Bl./ 440 S. / **Angebunden:** Descriptions géographiques... par A. Waeber. Berne: Wyss 1909 (Bibl. nationale Suisse, Fasc. IIIa / Nachdr. ebd.) XVI / 172 S./ 1 Bl. Lnb. m. Rckngoldprägung 60.00

- 450 WASER / GESSNER – Samuel Butlers Hudibras, ein satyrisches Gedicht wider die Schwermer und Independenten zur Zeit Carls des Ersten, in neun Gesängen. Aus dem Englischen übersetzt (von Johann Heinrich Waser). Mit historischen Anmerkungen und Kupfern (v. Salomon Gessner) versehen. Hamburg und Leipzig (d.i. Zürich: Orell, Gessner & Co.) 1765. XIX / 528 S. m. 9 gest. Tafeln / 1 Bl. Marmor. Ppbd. d.Zt. m. Rcknaufkl.; Ecken u. Kanten best. (Rckn.-Kanten u. ob. Kap. stärker); Pap. tls. stärker gebräunt; Wappen-Exlibr. vorne (Magdalene Bohm), wen. Blei-Not., auch auf T. – sichtbar gelesenes, jedoch intaktes, noch ansehnliches Exemplar 180.00
Nach Bodmers Ansätzen wohl die erste vollständige dt. Übertragung; die burlesken Kupfer Gessners (nach Hogarth) hier tlw. etwas flau.
- 451 WEISS – Zur Geschichte des Anfangs der Schweizerischen Revolution, oder Verteidigung des ehemaligen General von Weiß gegen seine Verleumder. April 1799. Aus dem Französischen. Nürnberg, in der Bauer- und Mannischen Buchhandlung. 147 S. Hellbrauner Ppbd. d.Zt. m. goldgepr. Rckns. u. num. Rcknaufkl.; Rotschnitt; vord. Innendeckel m. Bibl.-Aufkl. ('Aus der Bibliothek des Baron von Hertefeld in Liebenberg.');
- T. m. Wappenst. (Bibl. Liebenberg); Rasur (m. geringem Buchstabenverlust) auf S. (3); wenig ber. u. Pap. tls. etw. gebräunt – feines Exemplar 220.00
Weiß geht hier detailreich und mit Abdruck vieler Dokumente auf seine vielen Streitigkeiten ein, bes. mit Mallet du Pan ('der schwarzgallichte' u. 'gallsüchtige' vgl. hier S. 76 u. 128), aber auch etwa auf Danicans 'Cassandra' (siehe oben unter Stichwort 'Helvetik'); Huber hatte bereits 1794 für seine prorevolutionären *Friedenspräliminarien* (Bd. 1, S. 105-171) *Blicke über die politischen Verhältnisse zwischen d. Französischen Republik und dem Schweizerbunde. Von dem Obersten von Weiß...* übersetzen lassen und nicht von ungefähr bezeichnet Mallet Weiß „mit den Directoren Pfyffer und Ochs als einen von den drei bedeutendsten Männern, die unter der geheimen Leitung und in einer stillschweigenden Allianz mit der französischen Republik gestanden“ (hier S. 131)
- 452 (WEISSENBACH, Joseph Anton): Die Vorbothen des Neuen Heidenthums, und die Anstalten, die dazu vorgekehret worden sind, von dem Verfasser der Beredtsamkeit der Väter, zum Gebrauche derjenigen, denen daran liegt die Welt zu kennen.

- Erster / Zweyter Band (in 1 Bd.) Mit Genehmigung der Obern. 1780. T./ 3 Bl./ 256 S.// T./ 5 Bl./ 376 S. Ldrbd. d.Zt. a. 4 Bänden; ber. u. am ob. Kap. etw. läd.; Rotschnitt (verfärbt); T. verso gest.; Inventar-Märkchen u. Siegelreste am Innendeckel – insgesamt gutes Exemplar 140.00
- 453 - - Dasselbe ...von Joseph Anton Weissenbach... zu Lucern. Erster / Zweyter Band. Neue, verbesserte Auflage. Mit Genehmigung der Obern. 1781. T. / 1 Bl. / 252 S. // T. / 3 Bl. / 267 S. Ldrbd. d.Zt. auf 5 Bänden m. Rckns. u. (abgeriebener) Rcknvergoldung; Deckel m. stärkeren Schabspuren, Kap. abgegriffen; Buntpapiervorsätze; Schnitt marmoriert (verblasst); ber., best.; T. gest. (Jesuiten koll. Linz) 120.00
- 454 - (Ders.): Der letzte Vorboth des Neuen Heidenthums Horus! Oder das Endurtheil, das man dieß Jahr übers Evangelium abgesprochen, und zum Handbuch der Freymaurer gamacht hat. In einem Briefe vom Verfasser der Vorbothen des Neuen Heidenthums. Mit Genehmigung der Obern. Basel, bey Emanuel Thurneysen, 1784. 48 S. Ohne Umschlag; Bindung fest; gest. (Stadtbibl. Zofingen); evt. aus Sammelband 90.00
Bezieht sich auf Wünschs *Horus*; vgl. Taute 2735 (o. Verfasserangabe)
- 455 - Und wie lang, meine Herren! Wird der Staat die Religion noch überleben? Eine Abhandlung von Dr. Joseph Anton Weissenbach, Chorherrn zu Zurzach. (Basel: Thurneisen) 1792. T. (auf altes Papier aufgezogen) / 7 Bl./ 324 S. / 2 Bl. Ppbd. d.Zt.; Grünschnitt; etw. ber., Pap. tls. gebräunt; Bl. 2 m. Randabriß – schlichtes, ordentliches Exemplar 120.00
Vgl. Heinsius IV, Sp. 358, wo auch die oben ohne Verlag angegebenen Titel teilweise Thurneisen in Basel als Verleger zugeordnet werden
- 456 - Josephi Antonii Weissenbach Bremgartensis Helvetii SS. Theologiae Doctoris De Arte Citica: Ac Maxime illa, quae Doctrinam, Traditionem, Disciplinam, Historiam Ecclesiae retractat. Liber Unus. Augustae Vindelicorum, F. A. Veith MDCCXCIV. VIII / 382 S. / 1 Bl. (Errata) m. 3 mehrf. gef. Tafeln (tls. in Holzschnitt). HPgmtbd. d. Zt. m. Rcknt. Rotschnitt – gutes Exemplar 70.00

- 457 - Neue durchaus verbesserte Monachologie, aus ächten Urkunden und historischen Quellen, verfasst von D. Joseph Anton Weissenbach, Chorherrn zu Zurzach. Mit Erlaubnis des hochwürdigsten Ordinariats. Augsburg, bey Leonhard Benedikt, 1796. VIII / 208 S. Buntpapier-Pappband d.Zt. m. 2 Rcknaufkl. Bibl.-Marke a. Innendeckel (Kapuzinerkloster Eichstätt); St. a. T. (dito); Rotschnitt; Kap. u. Ecken etw. best 150.00
 „Der Ritter von Born hat sich durch seine Monachologie so entehrt, dass diese Mißgeburt die allergeringste jener Ursachen war, eine andere Monachologie zu verfassen. Nur gab sie Anstoß zur Aufschrift gegenwärtigen Werkchens... Alles spricht von Mönchen, aber selten so, dass es zu deren Vortheil gereicht.“ (S. IV)
- 458 - (Hoffmann, Leopold Alois): Beurtheilung der Weissenbachischen Lobrede auf den heiligen Bernhard, mit dem Titel: Der Mann zu seinen finstern Zeiten, wie wir in unsern aufgeklärten einen brauchten. Bearbeitet von den Verfassern der wöchentlichen Wahrheiten für und über die Prediger in Wien. Herausgegeben von L.A. Hoffmann. Wien u. Prag, bei Johann Ferdinand Edlen von Schönfeld 1783. T./ 57 S. m. 1 gest. Eingangs-Vign. Rotschnitt. Neuere marm. Br. 65.00
 In Österreich u. Deutschland (StaBi München) jeweils nur 1 Ex. nachgewiesen. Springt (offenbar hier bereits an der Nahtstelle von Hoffmanns Übergang vom Aufklärer zur Gegenseite) dem Schweizer Exjesuiten Weissenbach in seiner Auslegung der Schriften des Bernhard v. Clairvaux bei.
- 459 WERNLE, Paul: Der schweizerische Protestantismus im XVIII. Jahrhundert. 3 Bde. (cplt.) Tübingen: Mohr 1923 / 1924 / 1925. XXX / 684 S / 1 Bl. (Abkürzungen) // XVI / 623 // XV / 576 S. Drei massive dunkelgelbe Gewebebände m. Rcknt.; gering berieben; gutes Ex. 140.00
 Bis heute unverzichtbares Standardwerk mit Register im dritten Band.
- 460 WETZEL, Nicolaus Emanuel: Etwelche Gelegenheits-Reden politisch-moralischen Inhalts, in Betreff der itzigen Lage des Schweizerlandes sint den aller Orten spürbaren Einflüssen der im Jahr 1789 angefangenen Staats-Veränderung in Frankreich... Biel. Bey Daniel Bachofen, 1792 (US-Nachdruck 2010). 184 S./ 1 Bl.; Kl.-4° Br. (Druck schlecht) 28.00
- 461 ZEMMRICH, J(ohannes): Verbreitung und Bewegung der Deutschen in der französischen Schweiz. Stuttgart: Engelhorn 1894 (Forsch. z. dtn.

Landes- u. Volkskunde, 8. Bd., H. 5). 2 Bl. / S. 365–405 / 1 Bl. / 1 mehrf. ausfaltb. kol. Karte. Bibl.-Broschur m. T.-Schild u. Nr.; bedr. OUmschl. mit eingeb.; dieser u. T. gest. („Ostmark-Bücherei Frankf./O.“) 18.00

- 462 ZIMMERMANN (Johann Georg) Ritter von: Fragmente über Friedrich den Grossen zur Geschichte seines Lebens, seiner Regierung, und seines Charakters. Erster (bis) Dritter Band. Frankfurt und Leipzig 1790. VI / 210 // VI / 214 // IV / 252 S. Gelbe Ppbde. d.Zt. m. 2 Rckns.; Rotschnitt; vorne Eintr. v. alter Hand (Verweise auf d. ADB) – elegantes Exemplar 240.00
Nachdr. im Jahr d. ersten Ausg.; wendet sich in 32 schwatzhaften Kapiteln immer stärker gegen Nicolai bis hin zu Ausfällen ‚Ueber die berlinische Aufklärungssynagoge und ihre Jesuitenriecherey‘ in Kap. 31. Jeder Band mit sep. Register, der Nachweise auch über entlegene Figuren wie etwa Leuchsenring („Pater Brey“) und Pernety ermöglicht.
- 463 - Ueber Friedrich den Grossen und meine Unterredungen mit Ihm kurz vor seinem Tode. Von dem Ritter von Zimmermann... Carlsruhe, bey Christian Gottlieb Schmieder. 1788. T. / S. (5)-303 / 4 Bl. (Register). HLdrbd. d.Zt. m. 2 goldgepr. Rckns. (u.a. ‚Tom I‘), dez. Rcknverg., Rcknaufkl., Überz. gesprenkelt, Lederecken, rötl. Schnitt (angestaubt); wenig ber. u. best. (ob. Kap.); gering braunfleckig; Vors. m. altem Namenseintrag (Johann Jacob Bär) – gutes Exemplar 120.00
Nachdruck im Jahr d. ersten Ausgabe; Schmieder-Reihentitel fehlt evt.
- 464 - (Kaltenborn, Rudolph Wilhelm v.): Briefe eines alten Preussischen Officiers, verschiedene Characterzüge Friedrichs des Einzigen betreffend. Mit Rücksicht auf das Zimmermannsche Werk über eben diesen Gegenstand. Hohenzollern (d.i. Braunschweig) 1790. (Reihentitel:) Neue Sammlung von Anekdoten und Charakterzügen aus dem Leben Friedrichs des Zweiten Königs von Preussen. Sechstes Stück. Berlin und Küstrin, bey Ferdinand Oehmigke.. 122 S. Einf. graue Interimsbr. d.Zt. m. kl. Nrn.-Aufkl. a.Vorderdeckel; am Rckn. etw. läd., knittrig (bes. d. Ecken), fleckig; Pap. gebr. (bes. Titelei); Reihent. gest.(Ex Bibl. Comitum de Goertz) 90.00
Eigentlich nur zum Schluß Anekdotisches; vorher wird in 12 Briefen versucht, Friedrichs Charakter zu umreißen: Es mußten wohl einige Jahre

seit seinem Tod vergehen, bis an dem Sockel, auf den er gestellt worden war, gekratzt werden konnte: Hier wird der König weitgehend als egozentrischer Schaumschläger dargestellt und erst im zwölften Brief geht der Verfasser auf Zimmermann ein, ebenfalls nicht ohne Kritik: „Dieser Arzt, den seine Eitelkeit viel ärger quälen muß, als seine schlimmsten Patienten ihr Kopf- oder Bauchweh, hat... es durch sein Buch bewerkstelligen wollen, daß man sich ihn und den großen Friedrich en parallèle denken möchte.“ (S. 102) Dieser sechste und wohl letzte Tl. der *Anekdoten* ist über KVK nur in der StaBi Berlin nachweisbar; zu den *Briefen* erschien 1791 noch ein selbständiger zweiter Teil, allerdings wohl nicht mehr mit obigem Reihentitel.

- 465 - Friedrich des Großen Letzte Tage. Erinnerungen von Johann Georg Zimmermann. M. Zimmermanns tragischer Biographie v. Ricarda Huch. Basel: Rhein-Verlag 1920. 102 S. m. Portr. (n. Lips) u. 1 Tfl. (n. Kufner). Geprägter O.-Lnbnd.; Name a.T.; geringe Gebrauchspuren (etw. fl.) 28.00
- 466 - Johann Georg Zimmermann / Königlich Großbritannien. Leibmedicus in Hannover / von der Einsamkeit. Leipzig, bey Weidmanns Erben und Reich. 1773. 96 S. m. T.-, Kopf- u. Schlußvignette. Einf. grauer Ppbd. d.Zt.; Überzugspap. a. Rckn. (bes. ca 1 cm am ob. Kap.) m. Schadstellen, Vorderdeckel m. kl. Wurmschäden, fleckig, ber. u. best.; Pap. tls. etw. gebräunt u. mit wenigen Randflecken; einige unauffällige Blei-Anstreichungen – insgesamt ordentliches Exemplar 120.00
- 467 - Ueber die Einsamkeit. Von Johann Georg Zimmermann. Königlich Grossbritannischen Hofrath und Leibarzt in Hannover. Dritter Theil (von 4 ap.) Carlsruhe, bey Christian Gottlieb Schmieder. 1785. XXIV / 415 S./ 4 Bl. (Register). Halblederband mit 2 goldgepr. Rckns. (beschabt), Rckngold-Prägung u. Lederecken, Innend. m. Buntpap.-Überzug; Rotschnitt; wenig berieben, innen weitgehend sauber (hinten m. leichtem Braunrand) – dekorativer Einzelband - 90.00
Umfaßt die wichtige Obereit-Polemik im 8. Kap. (bis S. 81)
- 468 - Der Briefwechsel zwischen der Kaiserin Katharina II. von Russland und Joh. Georg Zimmermann. Hrsgg. v. Eduard Bodemann. Hannover u. Lpz.: Hahn 1906. XXV / 157 S. OBr., angerändert, unaufgeschn. 28.00

- 469 - Johann Georg Zimmermann. Mit Skalpell und Federkiel – Lesebuch. Hrsgg. v. Andreas Langenbacher. Bern u.a.: Haupt 1995 (Schweiz. Texte NF. 5). 520 S. m. Abb. OPpb. (reichhaltig, tfs. aus Archiven!) 30.00
- 470 - Ders.: Drei Gedichte zum Erdbeben von Lissabon. Hrsgg. v. M. Rector u. M. Wehrhahn. Hannover 2005. 72 S.m. 2 Portr./ 2 Bl. Br. 12.00
- 471 - Carl Friedrich Bahrdt: Mit dem Herrn (von) Zimmermann, Ritter des St. Wladimir-Ordens von der dritten Klasse... deutsch gesprochen... M. e. Nachw. hrsgg. v. Christoph Weiß. St. Ingbert 1994 (Kl. Archiv d. 18. Jhs. 19). 80 S. m. 2 Abb. Illustr. Obr. – neuwertig 15.00
- 472 - Ulrich Joost (Hrsg.): Die Physiognomik des Stils und ein Stich gegen den ‚Ritter Löwenzahn‘ Johann Georg Zimmermann. Ober-Ramstadt 2016. 4°. 39 S. m. Abb. u. 1 Faltbl. OBr.; hs. num. Exemplar 18.00
- 473 - Hans-Peter Schramm (Hrsg.): Johann Georg Zimmermann königlich großbritannischer Leibarzt (1728-1795). Wiesbaden 1998 (Wolfenbütt. Forschungen 82). Kl.-4°. 336 S. m. Tafelteil. Ppb. – neuwertig 38.00
- Zu Zimmermann s.auch Lavater, Tissot (zeitgenöss. Biographie), Haller
- 474 ZOLLIKOFER – G. J. Zollikofer, Abhandlung über die moralische Erziehung. Herausgegeben von J. Chr. Fr. Gerlach. Mit Genehmigung der k.k. Zensur. Brünn, gedruckt bei Johann Silvester Siedler. 1788. 141 S. Neuere mit zweifarb. Marmor-Papier überzogene Br. mit hs. Rckaufkl.; unbeschnitten 65.00
- 475 - Andachtsübungen und Gebete zum Privatgebrauche für nachdenkende und gutgesinnte Christen, von G. J. Zollikofer. Vierter Theil (v. 4) Leipzig, 1793. in der Weidmannischen Buchhandlung. T. / 1 Bl. (Inhalt) / 514 S. Marmor. Ppb. d.Zt. m. goldger. Rckns. 25.00
- 476 - Briefwechsel zwischen Christian Garve und Georg Joachim Zollikofer, nebst einigen Briefen des erstern an andere Freunde. Breslau (d.i. Wien: Bauer), 1804. T. / 1 Bl. (‚Vorrede‘, unterz. ‚Breslau, den 3. Jan. 1804. M(anso). u. S(chneider).‘). 392 S. / 2 Bl. (‚Verzeichniß einiger Bücher welche bey B. Ph. Bauer in Wien verlegt, u. bey ihm und in den Provinzialbuchhandlungen zu haben sind.‘) Grauer Ppb. d.Zt. m. rotem goldgepr. Rckns. (‚Garves Werke 18. B.‘); rötl. Schnitt; Rckn. l. nachgedunkelt;

- hinteres Vorsatzbl. m. Bleistift-Register 80.00
 Nachdruck im Jahr der Erstausgabe; hier nur auf S. (1) u. dem Rückens.
 der Reihentitel: Bd. 18; ab S. (335) 9 Briefe von Garve an Thümmel, ab S.
 (370) 2 Briefe an Lavater
- 477 - (Christian Wilhelm Kindleben): Briefe eines Layen an seinen
 Freund E. über Herrn Zollikofers Predigten, gesammelt, und zum
 gemeinen Besten herausgegeben von Y. O.O. u. Vlg. 1781. 31 S.
 Int.-Br.; unbeschnitten; T. blass gest. u. hinterlegt 75.00
 Hämische Lobeshymne auf Zollikofers modische und ohne Ansehen der
 Schriftlehre gehaltene Predigten vor ‚wohlriechenden Herren und Damen‘
 (S. 5) in Leipzig; in der üblichen satirischen Art Kindlebens...
- 478 (ZSCHOKKE, Heinrich): Abällino der große Bandit. Trauerspiel
 in fünf Aufzügen. Verhältnisse bestimmen den Menschen. Grätz
 1796. T. / S. (7)-164. Rötliche Schmuckpapier-Broschur d.Zt. m.
 floralem Muster; zwei Aufkleber auf Vorderdeckel (ein größerer
 m. vergilbtem Titel u. Verfasser von alter Hand), Rückendeckel
 m. kl. Eckschäden; etwas knittrig u. angerändert; Vorsätze fehlen
 (Textverlust nicht ersichtlich); Pap. tls. etw. fl. – insges.
 reizendes Bdchen 80.00
 Nachdruck von Zschokkes bekannter dramat. Bearbeitung des an den
 ‚Rinaldini‘ angelehnten Stoffes; wohl aus der in Graz erschienenen
 ‚Neuen Sammlung deutscher Schauspiele‘ zeitgenössisch ausgebunden
 (daher die durch Fehlen d.Reihen-Titelei spät einsetzende Seitenzählung)
 - Ein weiteres Exemplar in neuerer Broschur; wen. Bl. angerändert: 45,-
- 479 - Die eiserne Larve. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen, von
 Heinrich Zschokke. Augsburg, Bey Christoph Friedrich Bürglen,
 Buch- und Kunsthändler. o.J. (1804). 170 S. 45.00
Nachgebunden I: (Mahlmann): Herodes vor Bethlehem... Ebd. 1804. 80
 S. **II:** (Frey / Pseud.): Herr von Kotzebue in Sibirien. Ein Schauspiel in
 drey Aufzügen mit zwey Titeln und drey Vorreden. Ebd. 1804. 80 S. **III:**
 Kotzebue: Des Teufels Lustschloß. Eine natürliche Zauber-Oper... Ebd.
 o.J. (1804) 80 S. **(Haupttitel):** Neueste deutsche Schaubühne. 8. Bd. (2.
 Jg., 4. Bd.) Ebd. o.J. (1804). Ppbd. d.Zt. m. 2 Rcknaufkl.; Rckn. gebleicht;
 kl. Kritzelei auf d. 1. T.-Bl. – Zschokke hier mit einer wenig bekannten
 Bühnenversion eines seinerzeit vielbehandelten Themas.
- 480 - Alamontade der Galeeren-Sklav. Vom Verfasser des Abällino.
 Zweyte Auflage. Zürich, bey Orell, Füßli und Compagnie, 1810.

Kl.-8°. 324 S. m. gest. (allegor.) T.-Vign. Stark beschabter Hldrbd. d.Zt. auf 2 Bänden; Überzugspap. tls. abgerieben; Schnitt und innen tls. stark fleckig (incl. Titelei) – strapaziert u. intensiv gelesen 120.00

Nach der EA von 1803 die erste einbändige Ausgabe, die ich nur in Katalogen, nicht aber in Bibliotheks-Bestandsverzeichnissen körperlich nachweisen kann! In der Paginierung (auch im Druckbild?) identisch mit der 3. Aufl. von 1816. Weitgehend moralisierende Abhandlung und Schilderungen verschiedener Charaktere und deren (Beziehungs-) Entwicklungen, in die Vergangenheit versetzt und ohne wirklichen Handlungsablauf oder Bezug zum Titel; erst am Ende stellt sich heraus, dass dies alles nur Rückblende, demnach die Vorgeschichte eines 29jährigen Galeerenschicksales darstellte...

- 481 - Historische Denkwürdigkeiten der helvetischen Staatsumwälzung. Gesammelt und herausgegeben von Heinrich Zschokke. Erster (bis) Dritter Band. Winterthur, in der Steinerischen Buchhandlung. 1803 / 1804 / 1805. XXII / 330 S. m. 1 Falttab. // X / 353 / 1 S. m. 1 Falttab. // XIV / 346 S. Gleichförmige Hldrbde. a. 5 Bänden m. je 2 Rckns., dez. Rcknverg., Lederecken, Schmuckpap. a. Innendeckeln, Rotschnitt etc.; gering ber. u. best. – dekorative Reihe - 350.00 Standardwerk mit zahlreichen Dokumenten, Biographien etc.
- 482 - Heinrich Zschokke's sämtliche ausgewählte Schriften. Erster Theil (von 40): Lebensgeschichtliche Umriss. Erinnerungen aus Rhätien. Der Bürgerkrieg in der italienischen Schweiz. Aarau 1825. Bei Heinrich Remigius Sauerländer. 422 S. Ppbd. d.Zt. m. hs. Rcknaufkl.; ber.; T. verso gest. (HF.C.Tann) 35.00 Die *Umriss* am Schluß (S. 62) mit ‚Aarau, 1824‘ unterzeichnet (also hier wohl Erstdruck); die *Erinnerungen aus Rhätien während der Staatsumwälzung in den Jahren 1797 bis 1799* (bis S. 283) und der 3. Tl. (‚Bürgerkrieg in d. ital. Schweiz‘) sind Auszüge aus obiger dreibändiger Revolutionsdarstellung; ein auf dem Titel genanntes Portrait fehlt dem vorliegenden Bd. ohne Entnahmespuren.
- 483 - Ders.: Schweizer-Skizzen. **In:** Heinrich Zschokke's Gesammelte Schriften. Vierzehnter Theil. Aarau: Sauerländer 1853 (Novellen u. Dichtungen, 9. verm. Aufl. in 15 Bdn., Tl. 14). 4 Bl. (Titelei u. Inhalt) / 387 S.; hier S. 89-278. Hldrbd. d.Zt. m. silbergepr. Rckns.; Ecken u. Kanten etw. best.; hinten mit Buchhändler-Märkchen 35.00

Enthält die in 21 Abschnitte unterteilte Landeskunde, ferner die *Bilder aus dem häuslichen Leben*, eine erzählerische Abhandlung über die spanische Kolonie in der Sierra Morena (*Olavides*, hier wohl erstmals abgedruckt) sowie eine Reise über Stuttgart, Würzburg, Bamberg, Eger, Elbogen (?) und Karlsbad (Treffen mit Zerrenner) nach Marienbad aus dem Jahr 1842 (*Der Besuch im Marienbade*, S. 344-387)

484 - - Das Goldmacherdorf. / Spruch und Schwank des Schweizerboten. **In:** Heinrich Zschokke's Gesammelte Schriften. Achtundzwanzigster Theil. Aarau: Sauerländer 1854 (Vermischte Schriften, 1. Tl.). 4 Bl. (Titelei u. Inhalt) / 409 S. Hldrbd. d.Zt. m. goldgepr. Rckn.; Kanten l. best. 25.00

- Eine Selbstschau. Von Heinrich Zschokke. Erster Theil: Das Schicksal und der Mensch. Aarau: Sauerländer 1842. Nachdr., bearbeitet v. Rémy Charbon. Bern u. Stuttgart: Haupt 1977 (Schweizer Texte 2). XXIII S. / T./ 2 Bl. / 358 S. / 1 Bl./ S. 361-425. OBr. (Bearb. m. Register u.a.) 30.00

485 - Heinrich Zschokke. Deutscher Aufklärer – Schweizer Revolutionär – Publizist – Volkspädagoge – Schriftsteller – Politiker. Hrsgg. v. Holger Dainat. Bremen 2012 (Presse u. Gesch. – Neue Beitr., Bd. 43). 294 S. m. Abb. OPpbd. 42.00

486 **ZÜRICH** - vgl. u.v.a. auch ‚Verlage‘, Füßli, Maurer, Lavater, Schinz

487 - Offizielle Anzeigen die Begebenheiten im Kanton Zürich betreffend. o.O. (Chur 1804). 19 S. Kl.-4°. Heller neuer Ppbd. m. Rcknaufkl. (‘Barth 5204’). Pap. tls. gering knittrig 90.00
Gedruckte Unterrichtung an den ‚kleinen Rat‘ des Kantons Graubünden, in Chur am ‚5ten März (handschriftl. alt verbessert in ‚April‘) 1804 mit ‚C. C. Wredow‘ unterzeichnet; die abgedruckten Schreiben selbst gegen die Huldigungsunruhen („Schaaren von verwilderten jungen Menschen (Prügelbuben genannt) welche ohne Ehr und Herz sind, ziehen durch das ganze Land um überall durch ihr überlautendes Geschrei die Stillen zu terrorisiren und die Huldigung zu verhindern.“ / S. 9) und über die Gegenmaßnahmen (tls. Militäreinsätze) der neuen Obrigkeiten in den Orten rund um Zürich sind unterzeichnet von Kanzler Mousson, Landamman Rudolf v. Wattenwyl, ‚Amtburgermeister‘ Escher, ‚Staatsschreiber‘ Lavater und Ziegler; erwähnt sind ferner u.a. die Ratsherren Usteri, Schinz, Hirzel, Rebmann u. Pestaluz; vorliegender Druck offenbar nur in der Kantonbibliothek Graubünden nachgewiesen

- 488 - Max Wehrli (Hrsg.): Das geistige Zürich im 18. Jahrhundert. Texte und Dokumente von Gotthard Heidegger bis Heinrich Pestalozzi. Zürich 1943. 375/1 S. Blauer goldgepr. Lnbd. – gutes Exemplar 18.00
- **B)** Dasselbe. Basel: Birkhäuser 1989. 370 S. Lnbd. m. SchU 15.00
- 489 - Anton Weilenmann: Das aufgeklärte Zürich in seinem Verhältnis zur Antike. Winterthur: Keller 1961 (Diss. Zürich). 167 S. OBr. 24.00
- 490 - Begegnungen mit Zürich im ausgehenden 18. Jahrhundert. (Hrsgg. v. Conrad Ulrich). O.O. (Zürich) u.J. (1962). XXIV / 140 S. m. Abb. / 2 Bl. Marmor. Ppbd. Titel- u. Rckns., SchU (etw. angerändert) 18.00
Enthält Auszüge aus Reisebeschreibungen von Sophie La Roche, Friedrich Leopold v. Stolberg u. Karl Heinrich Witte
- 491 - Geist und Schönheit im Zürich des 18. Jahrhunderts. M. Textbeitr. v. M. Bircher, F. Hafner, R. Zürcher. Zürich o.J. (1968). 4°. 166 S. / 3 Bl. m. zahlr. Abb. u. (tls. ausfaltb.) Faksimiles. Illustr. Ppbd. m. SchU 18.00
- 492 - Sigmund Widmer: Zürich. Eine Kulturgeschichte. Bd. 7: Schöngeister u. Aufrührer. Zürich/München 1979. 4°. 108 S./ Abb. Klappenbr. 15.00
- **B)** Bd. 8: Revolution u. Biedermeier. 1980. 4°. 112 S. / Abb./ dito 15.00
- 493 - Zürich im 18. Jahrhundert. Hrsgg. v. Hans Wysling. Zürich 1983. 4°. 332 S. m. zahlr. Abb. Lnbd. m. SchU (zu Pol., Wirtsch., Lit. etc.) 18.00
- 494 - Wolfgang v. Wartburg: Zürich und die französische Revolution. Die Auseinandersetzung einer patriarchalischen Gesellschaft mit den ideellen und politischen Einwirkungen der französischen Revolution. Basel u. Stuttgart: Helbing u. Lichtenhahn 1956 (Basler Beitr. z. Geschichtswiss. 60). 484 S. Gewebbd. m. goldgepr. Rcknt.; Bibl.-Exemplar, mehrf. gest. (Univ. of York Libr.), m. Aufklebern u. geprägtem Bibl.-Kärtchen 45.00
- 495 - Hermann Spiess-Schaad: David Herrliberger. Zürcher Kupferstecher u. Verleger. Zürich 1983. Quer-Gr.-8°. 191 S. m. Abb. Ppbd. m. SchU 20.00
- 496 - Urs Hafner: Subversion im Satz. Die turbulenten Anfänge der *Neuen Zürcher Zeitung* (1780-1798). Zürich 2015. 207 S./Abb. Pp./SchU 20.00
- 497 - Heinrich Keller: Panorama vom Uetliberg. 18-teilige gefaltete farbige Ansicht von 1807 (Faksimile 1990). Mit farb. Deckblatt in transparenter Hülle 24.00

Kürzlich im Ulenspiegel-Verlag erschienen:

*Das Jahr 2440,
zum zweitenmal geträumt.*

**Drei Texte zur Rezeption von Merciers Zeitutopie
L'An 2440
in der deutschen Spätaufklärung**

Wiedergabe der Originaldrucke von 1783, 1772 und 1777

Mit weiteren Dokumenten, einem Nachwort und
Sachläuterungen herausgegeben von Herbert Jaumann

Erfurt und Waltershausen

Ulenspiegel-Verlag
2020

ISBN: 978-3-932655-57-9 (vgl. im Katalog unter 'Merian' und 'Tobler')
Ladenpreis: 48.00 € Sonderpreis für Katalogbezieher: 35.00 €

Preise in EUR. Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und der jeweiligen Beschreibung entsprechend erhalten, kleinere Mängel sind nicht immer angegeben. Die Formate sind, wo nicht anders vermerkt, in Oktav. Porto zu Lasten des Bestellers. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferzwang besteht nicht. Rückgaberecht 31 Tage nach Erhalt der Ware. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand, unter ausdrücklicher Einbeziehung des Mahnverfahrens, ist Erfurt (vgl. unsere AGB auf www.buchhandlung-am-waidspeicher.de).

Kontoverbindung: Dresdner Bank Erfurt, IBAN: DE72 8208 0000 0398 0315 01

Eine Besonderheit dieses Kataloges besteht darin, dass nicht nur die Erläuterungen zu den Primär-Titeln in kleinerem Schriftgrad gedruckt sind, sondern auch die laufenden Nummern der Sekundärliteratur, somit in der Regel alle nach 1850 gedruckten Titel. Daraus resultiert die etwas unruhige Typographie, die aber hoffentlich einer leichteren Unterscheidungsmöglichkeit Raum gibt.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass uns kein größerer Versand-Apparat zur Verfügung steht, Verzögerungen direkt nach Katalog-Versand also entstehen können. Jedenfalls aber werden alle Bestellungen streng nach Eingang registriert und auch in dieser Folge verschickt.

Und noch ein stetes Ärgernis, aber auch in dem vorliegenden Katalog aus Platzgründen unerlässlich: die zahlreichen Abkürzungen! Ich versuche mich hier an gängigen Mustern zu orientieren, kann jedoch auch nicht verhindern, dass 'o.' hier für 'oder' und dort für 'ohne' stehen kann, 'gebr.' einmal 'gebrochen' und an anderer Stelle 'gebräunt' bedeutet. Hier einige wenige Auflösungen:
Anstr. - Anstreichungen / Nachdr. - Nachdruck, meist Faksimile / ber. - berieben / best. - bestoßen / Rckn. (s) - Rücken (-schild) / St. - Stempel / gest. (-empelt) / gebl. - gebleicht / T. - Titel (Rcknt. - Rückentitel) / gepr. - geprägt / Vors. - Vorsatz (blatt) / fl. - fleckig / Kap. - Kapital(e) / l. - leicht/etwas
EINBANDARTEN: Br. - broschiert; Pp(bd.) - Papp(band); (H)Ln. - (Halb)Leinen; (H)Ldr. - (Halb)Leder; 'd. Zt.' = zeitgenössisch

Bitte beachten Sie auf den folgenden Seiten das Angebot unseres kleinen, auf die Literatur des 18. Jahrhunderts spezialisierten Verlages (im Zusammenhang mit dem vorliegenden Katalog meist zu reduzierten Preisen).

Biographie

des

Doktors M. N. Weifard

von Jhm Silber herausgegeben.



Berlin und Stettin,
bey Friedrich Nicolai, 1784.

Das Jahr Zweitausend vierhundert und vierzig.

Zum zweitemal geträumt.

Ein Traum,
dessen es wohl träumerischer gegeden hat,

Die gegenwärtige Zeit schwanger mit der zukünftigen.
Lebni.



Leipzig,
In der Weygand'schen Buchhandlung.
1783.

Erfurt in seinem höchsten Glanze

während

der Monate September und Oktober

1808.

Erfurt
bey Friedrich August Suid. 1808.

Werner Troßbach

Der Schatten
der Aufklärung

Ulen Spiegel

Zur deutschen Literatur und Geschichte des 18. Jahrhunderts im
Ulenspiegel-Verlag, Erfurt (0361 5660665) :

QUELLEN:

Carl Ignaz Geiger: Reise eines Erdbewohners in den Mars. Faksimile der
Ausgabe von 1790. Hrsgg v. Jost Hermand. 1967. 86 u.43 S. (Nachwort).
Geb. m. SchU
€ 10.00 ISBN 3-932655-04-4

Johann Jacob Fe(t)zer: Meine Lebensumstände. (Nach der Handschrift
aus dem Jahr 1832) Bearbeitet von Paul Schwarz. 1968. 130 S. 1 Portr.
Leinen m. SchU
€ 10.00 ISBN 3-932655-32-X

Andreas S. Stumpf: Eulogius Schneiders Leben und Schicksale im
Vaterland. Faksimile der Ausgabe von 1792. Hrsgg. v. Christoph
Prignitz. 1978. XX (Einleitung) u. 72 S. Geb.
€ 10.00 ISBN 3-932655-05-2

Melchior Adam Weikard: 'Biographie' und 'Denkwürdigkeiten'.
Faksimile der Ausgaben von 1784 und 1802 (Auszug).
Hrsgg. v. Franz-Ulrich Jestädt. 1988. 188 u. XXIV (Kommentar) S. Geb.
€ 20.00 ISBN 3-9801740-0-X

Theodor Ferdinand Kajetan Arnold: Erfurt in seinem höchsten Glanze
während der Monate September und Oktober 1808. Hrsgg. v. Franz-
Ulrich Jestädt und Horst Moritz. Mit einem Zeitbild und einer
biographischen Skizze versehen von Horst Morilz und Thomas
Kaminski. 2008. 118 und
128 S (Faksimile)/XXX V S. (Anhang)
€ 15.00 ISBN 3-932655-33-8

"Die Stadt Erfurt, die in diesen Tagen den Festglanz von 1808 auf ihren Straßen und
Plätzen, in Illuminationen und Ausstellungen, durch Konzerte und Lesungen
nachfeiert, hat sich und den Lesern nun das Geschenk eines fotografischen
Nachdrucks des zuletzt fast nur noch in Mikrofilmen greifbaren Buches von Arnold
gemacht. Begleitet wird es von einem vorzüglichen Nachwort des Stadthistorikers
Horst Moritz zum Erfurter Fürstentag sowie einer auch sozialgeschichtlich
aufschlussreichen biographischen Skizze zum Verfasser von Thomas Kaminski."
Gustav Seibt am 2./3. Oktober 2008 in der *Süddeutschen Zeitung*

STUDIEN:

Dirk Sangmeister: Seume und einige seiner Zeitgenossen. Beiträge zu Leben und Werk eines eigensinnigen Spätaufklärers. Zweite, geringfügig verbesserte Auflage. Erfurt und Waltershausen: Ulenspiegel, 2011 (Deutschlands achtzehntes Jahrhundert, Studien 2). 574 Seiten, englische Broschur, € 38
ISBN 978-3-932655-39-5

Der zum 200. Todestag von Seume vorgelegte Sammelband bündelt sieben materialreiche Aufsätze zu Leben und Werk und versammelt im umfangreichen Anhang bislang unbekanntes Verse, Briefe und Dokumente. Ein kommentiertes Verzeichnis sämtlicher Gedichte Seumes beschließt das Buch.

»Ein Seume für Fortgeschrittene, wohl wahr. Aber wer je mit dem ungewöhnlichen Dichter ein Stück des Wegs gegangen ist, der wird in dieser gediegen gestalteten kleinen Schatztruhe von Buch viel Überraschendes entdecken.« – Benedikt Erenz in Die Zeit.

»Sangmeister dekonstruiert das Bild, das Seume von sich entwirft, um damit den Blick für den Literaten Seume zu schärfen und so in der vorgeblichen Wahrheit die Dichtung zu entdecken.« – Tilman Spreckelsen in der FAZ.

»Sangmeister gelingt mit dieser anregenden, neue Maßstäbe setzenden und überaus empfehlenswerten Aufsatzsammlung eine eindrucksvolle Bilanzierung wesentlicher Aspekte der bisherigen Seume-Forschung. Auf einsichtige, subtil-minutiöse Weise vermag er es, ›blinde Flecken‹ in Werk und Vita des Autors auszuheben und [...] eine Vielzahl von neuen Forschungsansätzen zu konturieren.« – Hans-Peter Nowitzki in Das achtzehnte Jahrhundert.

Werner Troßbach: Der Schatten der Aufklärung. Bauern, Bürger und Illuminaten in der Grafschaft Wied-Neuwied. 1991 (Deutschlands achtzehntes Jahrhundert, Studien 1). 473S. 6 Abb. Leinen
€ 24.00
ISBN 3-9801740-2-6

»Even if the authors's specific findings do not always support his general assertions, his investigations into the social context and intellectual problematic of the central European Enlightenment are very much worth reading. « – Jonathan Sperber (Oxford: German History, Vol. 10, July 1992)

Otto M. Schmitt: Melchior Adam Weikard. Arzt, Philosoph und Aufklärer. 1970. 91 S. / 23 Abb. a. Tafeln. Obroschur
€ 10.00 ISBN 3-932655-01-X

Herwart Kemper/Ulrich Seidelmann (Hrsg.): Menschenbild und Bildungsverständnis bei Christian Gotthilf Salzmann. 1995. 195 S. m. Abb. Broschur.
€ 10.00 ISBN 3-932655-26-5

BIBLIOGRAFISCHES

Franz-Ulrich Jestädt: Verlagsverzeichnis Gottfried Vollmer 1790-1806 / Thomas Kaminski: Verlagsverzeichnis Wilhelm Hennings 1797-1806. 2011. 203 / 122 S. m. 3 Vignetten. Broschur m. Titelschild.

€ 45.00 ISBN 978-3-932655-44-9

"Erstmals in diesem mehr als 700 Titel umfassenden Verzeichnis zeigt sich sowohl die Breite und Intensität der 'jakobinischen', auf jeden Fall politisch radikalen, antimonarchischen und adelskritischen Programmschriften-Produktion Vollmers und seiner Kompagnons, der bissigen Satiren und flamboyanten Anklagen, aber auch der gleichzeitig verlegten Vielzahl belletristischer Spekulationsware: Ritter- und Geheimbundromane, Erotisches und Humoristisches für die 'Giftbudiken' der Buchverleiher - eine seltsame, doch zeittypische Kehrseite des radikalen Kämpfers für Bürgertum und Volksfreiheit (und zugleich hartgesottenen Verlagsetrepreneurs). In dieser Sparte trifft Vollmer sich mit Wilhelm Hennings, der sich politisch weitaus weniger exponierte. Auch dieser war ein höchst spekulativer Kopf, der zwar mit einer Jean Paul-Erstaussgabe anfing ('Das Kampaner Thal'), sich dann aber weitgehend dem politischen und erotischen Sensations- und Schlüsselroman und sonstigem Lesefutter verschrieb... Die Buchhandelsgeschichte der so bedeutsamen Sattelzeit um 1800 verfügt damit nun über ein differenziertes Verlagsprofil zweier Protagonisten frappierend modernen Zuschnitts. Ihre subversiven und spekulativen Erzeugnisse, ob von Rebmann oder Albrecht, Riem oder Schiede, wurden ohne Zweifel um ein Vielfaches häufiger gelesen, ja verschlungen als die der Weimarer Dioskuren; und sie haben im Gegensatz zu diesen die öffentliche Meinung, die politische Überzeugung (und die politischen Klischees) des extensiv lesenden Publikums in nicht geringem Maße mitgeprägt, wie 'trivial' auch immer. Mit den fast tausend (übrigens fast durchwegs raren) Titel umfassenden Bibliografien von Jestädt und Kaminski besitzt die Forschung eine erste, wenngleich vorläufige Grundlage für weitere, tiefer schürfende Recherchen. Auch für diesen Mut zur Vorläufigkeit gebührt den beiden Dank." Reinhard Wittmann: Subversive Matadore um 1800. Gottfried Vollmer und Wilhelm Hennings. In: Aus dem Antiquariat, Neue Folge 10 (2012), Nr. 5, S. 252-255

Erfurter Drucke um 1800. Die Politisierung des Erfurter Buchwesens in der Aufklärung und zur Zeit der Französischen Revolution. Eine Titelblatt-Dokumentation. Hrsgg. v. Franz-Ulrich Jestädt.

2000. 60 S. m. 30 Abb. Broschur m. SchU.

€ 6.00

ISBN 3-932655-028

August Lafontaine / Carl Gottlob Cramer. 250 Jahre (1758-2008). Antiquariatskatalog, erstellt von Franz-Ulrich Jestädt u. Thomas Kaminski. 2008. 76 S. m. 346 Nrn. u. zahlr. Abb. Broschur.

€ 5.00 (Schutzgebühr)

Wolfgang Pfauch / Reinhard Röder: C. G. Salzmann-Bibliographie. Unter Berücksichtigung von Besitznachweisen in Bibliotheken. 1981. 448 S. 12 Abb. Leinen.

€ 15.00

ISBN 3-932655-02-8

SCHRIFTEN DER BIBLIOTHEK DES EVANGELISCHEN MINISTERIUMS ERFURT:

Band 1

Michael Ludscheidt (Hg.): Aufklärung in der Dalbergzeit. Literatur, Medien und Diskurse in Erfurt im späten 18. Jahrhundert.

2006; 372 Seiten; gebunden (Fadenheftung);

€ 24.00

ISBN 978-3-932655-31-9

Der Sammelband enthält Aufsätze über Dalberg, Froriep, Timme, Muth, Joh. Rud. Gottl. Beyer, Th. Ferd. Arnold und Sophie Albrecht, wie auch etwa Forschungsergebnisse zum Zeitungswesen und zur Freimaurerei.

Band 2

Michael Ludscheidt (Hg.): Nicolaus Stenger (1609-1680). Beiträge zu Leben, Werk und Wirken.

2011; 199 Seiten mit zahlreichen s/w Abbildungen; gebunden (Fadenheftung);

€ 24.00

ISBN 978-3-932655-41-8

Band 3

Michael Ludscheidt (Hg.): Musik – Geschichte – Erfurt. Gedenkschrift für Helga Brück.

2014; 241 Seiten mit zahlreichen s/w Abbildungen; gebunden (Fadenheftung);

€ 24.00

ISBN 978-3-932655-47-0

Unter anderen hier Beiträge zur Erfurter Musikkultur auf den Buchmessen um 1600 (Ulman Weiß), zu dem Erfurter Organisten Johann Effler (1634-1711; Michael Maul), zum Wirken der Georg Peter Weimar-Schüler in Waldeck um 1800 (Friedhelm Brusniak) und zu Erfurter Huldigungs-Szenarien um 1800 (Felicitas u. Konrad Marwinski).

Band 4

Theodor Neubauer: Beiträge zum mittelalterlichen Erfurt

Herausgegeben von Ulman Weiß.

2017; 234 Seiten; gebunden (Fadenheftung);

€ 24.00

ISBN 978-3-932655-54-8

Band 5

Michael Ludscheidt (Hg.): Im Dienst der Reformation?

Die Künstlerfamilie Friedemann in Erfurt.

2021; 242 Seiten; 45 Bildtafeln; gebunden (Fadenheftung);

€ 48.00

ISBN 978-3-932655-58-6

Band 6 (in Vorbereitung)

Andreas Lindner: Der Erfurter Reformator Johannes Lang. Eine Biographie (Arbeitstitel)